Dezugepreis: Monatlid 2 G.. D. eigen: lofale 25, aus martige 40 Opfe Reliamen: 25, 120 Obig Cotale Jamilien Anzeigen 20 Opig Cotale Stellengefuce 15 Opig. Die Zeile Polited-Ronto Rbin 9tr 18679.

General-Unzeiger

für Bonn und Umgegend.

Drud und Berlag: Sermann Reuffer Sauptfdrifffeiter: Deter Renffer. Angeigen Deter Lescrinier, Reine Berpflichtung aur Rudgabe unverlangter Manuftripte.

34. Jahrgang

Nr. 12066

Zwanzig Jahre Berband ber Rheinifch: Befffälifchen Dreffe.

MTB Duffelborf, 9. Rov. Der Berband ber Rhei mis Bullet vorl, 9. Rob. Der Berband der Rhei-nisch-Westfällschen Presse, die Organisation der rhein.westf. Redatteure, beging heute sein Ojähriges Bestehen durch eine schlichte, aber würdige und stimmungsvolle Festver-fammlung im Sthungssale des Ständehauses. Der Berbandsvorfigenbe, Frig Ranfer-Elberfelb, tonnte außer gabireichen Berbandsmitgliedern und Mitbegrundern bes Berbandes eine große Bahl von Chrengaften aus allen Rreifen ber Bevöllerung begrüßen, barunter Bertreter ber Reichs, und Staatsbehörben, ber Provingtalverwaltung, bes Brovingiaflanbtags mit Oberburgermeifter Abenauer Köln an ber Spife, verschiebenster Kommunen, Berbände usw. Die Gtückwünsche bes Reichstanzlers und ber Reichsregierung überbrachte Ministerialdireftor Spieder-Berlin vom Reichspressount: die Reichsregerung wisse ber rhein. west. Presse Dant für die opfervolle, entsagungs-reiche Arbeit. die sie sin Bolt und Reich geleistet habe und die nicht nur ein Ruhmesblatt der deutschen Presse, fonbern auch ein ehrenvolles Rapitel in ber Befdichte bes beutichen Boltes fei. Reichstommiffar Schmib.Berlin fprach im Ramen bes Reichsminifters für bie befesten Gebete, Dr. Höffe, ber überdies noch ein Glüdwunschtele-gramm gesandt hatte. De. Redner, bekanntlich ebenads Beigeordneter von Düffeldorf, betonte, daß ihn nicht nur aus seiner früheren amtlichen Tätigkeit in dieser Stadt, fondern vor allem auch aus ben Stürmen ber leften zwei Jahre mannigfache Beziehungen bienftlicher und personlicher Art gerabe mit ber Breffe bes befehten Bebietes perbanben. Er zeichnete bann zwei Sauptaufgaben, bie biefe Breffe gu erfüllen habe für eine national bewußte, aber auch mit ben realen Dachtverhaltniffen rechnenbe, befonnene Außenpolitit im übrigen Deutschland einzutreien und nene Außenpolitit im ubrigen Deutschland einzutreien und augleich ein Sprachrohr zu sein für die Sorgen und Wänische Berölterung des beseihren Gebietes auch gegenüber der Ottupationsgewalt selbstverständlich nicht im Sinne einer Provotation, wohl aber in würdiger, der wirtlichen Boltsstimmung entsprechender und nachdrücklicher Weise. In einen Ueberblid über bie einzelnen Bhafen ber Bolitte ber Entfpannung und bie meiteten Mufgaben tnupfte ber Rebner bie Mittellung, baß am morgigen Montag ein gemeinfamer Mufruf bes Reichspräfibenten unb ber Reichsregierung ericheinen werbe gu einem großen Silfsmert für bie burch bie jungfte Sochmaffer. tataftrophe am Rhein und feinen Rebenfluffen Beichabigten; biefe Sammlung habe ber Reichsprafibent mit einem erften Betrage von 200 000 Dart eingeleitet.

Dberburgermeifter Dr. Lehr pab ber engen Berbunben. beit Musbrud, in ber bie Stobt Duffeiberf gu bem Berbande ber Rhein.-Best, Presse stebt Dusselber zu bem Berbande ber Rhein.-Best, Presse stebe. Der von hier aus seinen Ausgang genommen hat. Geh. Buftigrat Prof. Dr. He im berger, berzeitiger Rettor ber Bonner Universeität, umrif die gemeinsamen Ziele und Ideale, um die Hochschule und Presse ringen, mit den Inschristen an dem Kolleghaus der Universität Bonn und an der ehemals deutschen Universität Strafburg: "Veritati" und "Litteris et patriae". Bahrheit, Wissen und Batersand! Der geschäftssührende Borsihende des Reichsverbandes der beutschen Presse, Director Richter-Berkin, hob die Berbienfte bes rheinifch-meftfältichen Begirtsverbandes um ben Reichsverband hervor, in bem ber Begirfsverband ben Gin. fluß von rheinischer Energie und westfällscher Zähigleit geltend mache und zu bessen ftarften Säulen ber rhein, westfällsche Berband gehöre. Kommerzienrat Reven. Du Mont, Berleger ber "Kölnischen Zeitung", sprach von ben gemeinfamen Intereffen und ber Schidfalsper. bunbenheit ber Rebatteure und ber Berlege und befannte fich als überzeugten Unhanger ber Ur-beitsgemeinschaft zwifchen Berlegern und Rebat-

Die Festrebe hiest Gottfried Stoffers Duffelborf, ber mahrend ber ersten sieben Jahre bes Berbandsbestebens ber Borsibende bes Berbandes mar. In markanten und überaus interessanten Aussührungen schilberte er die Mühen und die Ersolge des Berbandes um die Aufrechterhaltung des Wertes und des Ansehens der deutschen Bresse als eines hoben Kulturgutes des deutschen Boltes.

Der jehige Berbandsvorsigende verlas dann noch eine Reihe von Begtückwinschungsbriefen und Telegrammen, darunter eines vom preuhischen Min ster des Inneren Sepering. Bortrage eines ausgezeichneten Streichquar-tetts rahmten bie Roben ein.

Es folgte ein rheinifch-gemutliches feltliches Bufammen fein im Saufe bes Runftfervereins Maltaften. Der Feftperfammlung mar eine außerorbentlite Sauptver-fammlung bes Berbanbes im Borfenfaal bes Bifhelm Mary Saufes vorausgegangen, in ber einmutig verfchiebene igt worben finb; von bem Referentenentwurf für bas wurde Renntnis genommen. Die nächste ordentliche Saupt-versammlung, im Frühjahr, soll in Gelfen tirchen stattfinden, das dann gleichzeitig fein 50jähriges Stadtjubiläum einleitet.

Die lothringifche Preffe verurteitt ble Berhaftung bes Generals Nathufius.

MTB Me &, 9. Rov. Es ift bemertenswert, wie bie lothringifche Breffe bie Berhaftung bes Benerals Rathufius aufgenommen hat. Bon ber "Bothring if hen Boltsatg." wird bie Berhaftung als "ungeschidter, un-nötiger Zwifchenfall" hingestellt. Das Blatt sagt u. a.: von Rathufius ift mit einer Englanderin verheiratet, beren Guter mahrend bes Krieges von ben Deutschen fequeftiert waren. Bie verlautet, wurde feine Berhaftung von bem Souspräfett in Forbach in Saene gefett. Benn auch immer ber Form nach ber Souspräfett ju biefem Schritt berechtigt mar, fo tonnen wir boch nicht umbin, festzustellen, baß hier patriotischer, für Aller eelen garnicht angebrachter Uebereifer zu einem Benieftreich geführt hat ben man ficherlich in Baris ftart bebauert. Satte man in Forbach ein Muge Bugebrudt, fo hatte man ber Sache Frantreichs vielmehr mehr genutt." Die in Forbach, wo General Rathufius lange Beit Kommanbeur bes Trainbataillons mar, ericheinenbe "Burger-Beitung" bemertt zu biefen Musführungen: "Wir mollen ben untergeordneten Organnen, bie ihre Bflicht erfüllten, weiter teinen Bormurf machen. Bir haben vielmehr ben Ginbrud, bag an gemiffen verantwortlichen Stellen Beute figen, benen bie no tige Beben sreife und Erfahrung abgehen. Bie uns aus einheimischen Familien mehrsach mitgeteil: wurde, war v. Rathusius in unserer "kleinn Garnison" beliebt und mancher damalige "Französling" war ihm treuer Jagd-freund. Seine Berhaftung hat daher begreiflicherweise reichen Stoff in ber Stadtchronit gefunden." "Deffin", ficher ein unverbächtiger Beuge, fchreib: über Rathufius: "Diefer Offigier mar ber anfpruchlofefte Menich, ben man fich benten tonnte. Und mabricheinlich wegen verlagien Rundgebung ber neugegrundeten Liga.

Bonn, Montag, 10. November 1924

Lebenshaltungstoffen und Wirtschaftsintereffen.

Cenerungsbewegung.

Bir haben nicht nur bei uns in Deutschland, fonbern auch in ben weftlich und öftlich von uns benachbarten Staaten eine Teuerung, bie bie einzelnen Regierungen por fcmere Mufgaben ftellt. In Defterreich führte Die Teuerung ju einem Musftand ber Gifenbah. ner, gegen ben bie fonft febr tluge und weitschauenbe Regierung Seipel fich teine anbere Abmehr mufite als Die Demiffion bes Rabinetts. Bei uns in Deutschland, wo bie Beamtenfcaft und bie Arbeiter ber Reichseifenbahn bebentlich nach bem Biener Borbilb binüberschielen und gum minbeften in Samburg und Elberfelb Luft zeigen, ebenfalls jum Mittel des Streits gu greifen, ift bie Regierung bemuht, burch beftimmte Dagnahmen auf bie Teuerung einzuwirten.

Da die besonnenen Führer ber Arbeiter- und Ungeftelltengewertichaften ben Rlarblid haben, baf eine Gentung in ben Bebenshaltungstoften ihnen ebenfo mertvoll ift als eine entfprechenbe Steiaerung ber Bohne und Behalter, und fie auch überdies aus ihrer vollswirtichaftlichen Schulung beraus wiffen, bag höhere Löhne und höhere Behalter bie Beftehungs toften unferer Musfuhrmaren mit allen ihren bofen Birtungen auf bie internationale Bettbewerbsfähigteit beeinflußen, fo hat bas Rabinett Mark es hei ber Betampfung ber Teuerung vielleicht etwas leichter als bas Rabinett Seipel.

Es ift befannt, bag ber im vergangenen Sommer por ber Reichsregierung unternommene erfte Berfuch gut Durchführung eines allgemeinen Breisabbaues miß. glüdt ift. Die bamalige große Belle ber Breisfteigerung für landwirtichaftliche Erzeugniffe, die fich über alle Bander bes Kontinents ergoft, hat alle biefe Bemuhunger fruchtlos gemacht. Runmehr versucht es ber Reichsfinangminifter mit einer Berabfegung verfchiebener Steuerarten, mit einer Ermäßigung ber Umfag. und Lugusfteuer fowie ber Eintommenfteuer, mit ber Erhöhung bes Sages bes fteuerfreien Gintommens und mit Erleichterungen bei ben Borausgahlungen auf die Gintommenfteuer. Db hierdurch eine alsbalbige Birtung in ben allgemeinen Lebenshaltungstoften verfpurbar mird, muß abgewartet merden.

Bir haben bie auf ben erften Unbieb recht mertwürdig icheinende Beobachtung ju perzeichnen, bag bie Groß. hanbelsgiffern in ber jungften Beit gefunten find, bağ bie Spannung zwifden ben lanbmirt. fcaftlichen Erzeugerpreifen vor und nach bem Rriege geringer murbe und anderfeits die Rlein. handelspreife immer noch meiter fteigen. Gelbftverftandlich tann man die baran beteiligten gewerb. selbstverstandlich tann man die durcht vertagen gewert auf ich en Eisen bahnerge wert auf ich en Musstand fich faum noch vermeiben Unsichen Kreise nicht ohne weiteres dassureien seine Musstand sie dich faum noch vermeiben unden. Wenn auch im einzelnen Preisschraubereien seit lassen wird, das ein Ausstand sie leiter Stunde die Direktion der geftellt werben tönnen, so muß man sich andererseits vor gestellt werben tönnen, so muß man sich andererseits vor eich bergeftellt werben tönnen, daß die allgemeine Geldt nappstage zu ändern bereit ist. In Elberfeld eine Bezirtsvertrauensmänner bereits zusammengestellt werden Angerendents heit jebem Bewerbetreibenben ben Rrebit außerorbent. lich verteuert, mas natürlich wieber rudwirtend auf alle Breife wirtt, die zu ben Lebenshaltungstoften birett ober inbirett in Begiehung fteben.

Muffallig ift, baß bie ftaatliche Beamtenfchaft weit icharfer gegen bie wachsenbe Teuerung antampft als bie Brivat beamtenfcaft, obwohl lettere infolge bes Ueberangebots auf bem Arbeitsmartt fehr lebhaft ben Drud auf bie Behalter verfpurt.

Die gange Schwierigfeit ber Problemftellung, Die ja auch mit ber Arbeitszeitfrage und ben wirtschaftlichen Forberungen, Die Die Damesgefete an uns ftellen, in Bufammenhang ftebe . zeigt auch ber Bortrag, ben ber fruhere preu-Bifche Mingterprafibent und driftlich-fogiale Arbeiterführer Stegermald fürglich bierüber gehalten hat. Dan bat ben Eindrud, daß die Teuerungsbewegung und ihre fogialen Einwirtungen bei ben beborgte mirb.

Stegerwald über "Das beutiche Bolt und jeine Birtichaft." TU ham bur g, 9. Rov. Auf bem gestern abend vom Berband Deuticher Techniter (Deutscher Gewertschaftsbund) veranftalteten 1. beutschen Technitertag sprach Minister-prufibent a. D. Stegermalb über "Das beutsche Bolt und seine Birtichaft." Der Rebner führte u. a. aus: Die und seine Wirtschaft." Der Redner führte u. a. aus: Die 1918 gegründete Arbeitsgemeinschaft konnte nicht zu der erhofften Auswirtung kommen, weil der Geift und Wille zur Gemeinschaft fehlte. Heute, nach der Annahme des Londoner Pattes, steben wir wieder vor einem entschei benden Wendepunkt. Heute aber liegen die Dinge weit klarer, und die Arbeitgeber haben Gelegenheit, ju beweisen, ob es ihnen mit bem Gedanken ber Arbeitsgemeinschaft Einst ift. Deutschland hat heute eine welthistorische Misfion und ber Blaube hieran wird genahrt burch die Latfache, daß große Umgeftaltungen im Menichheits. und Gefellichaftsleben nicht in Zeiten bes Bobiftandes, sonbern in Zeiten ber Mot geschaffen werben. 70 Brozent bes beutichen Bolfes besteht gegenwärtig aus Lohn- und Behalts-empfängern. Als Biel ichwebt bem Deutichen Gemertichaftsbund bas organische hineinwachsen ber Arbeitneh-merschaft in Wirtschaft und Staat burch Selbst- und Staatshilfe por, wogegen er Sozialifierung und die Beftrebungen bes Kommunismus ablehnt. In biefem Sinne ift die Einrichtung ber Betriebsrate fortgubilben. Deutschland feine Selbftanbigfeit gurudgeminnen, fo bebarf Deutschland eine Gerbatte und Startung bes einer Entvöllerung ber Großtidbte und Startung bes landwirtschaftlichen Elements. Notwendig ift vor allem auch Rüftehr zur alten preußischen Einsachheit und Kparsamteit. Das bedeutet aber nicht Riedrighaltung ber Löhne, die heute zum Teil kaum das Lebensnotwendigste gewähren. Mit hungernden Arbeitnehmern wird teine Dualitätsarbeit gestellteilen die hie heute bei des Lebelson des des Lebelson des Leb ichaffen, die heute doch das Kennzeichen der deutschen Broduttion sein muß. In der Frage der Arbeitszeit tritt der Deutsche Gewerkschaftsbund für den Uchtftundentag als Rorm ein, verwirft ihn aber in medanifder Unmenbung. Läßt fich bie Durchführung bes Damesgut. achtens nicht mit bem Achtftunbentag als Rorm ermög lichen, fo forbert bie beutsche Arbeitnehmerichaft eine Revision, da sie es ablehnt, Stlave des inters nationalen Kapitalismus zu sejn. Die Auf-gaben des Deutschen Gewerkschaftsbundes bestehen darnach in ber Forberung nach Breisfentung bezw. Hebung bes Reallohnes, Regelung ber Arbeitszeit und Steuererleichterung für tinberreiche Familien. Der Rebner ichloß mit einem Appell gur fittlichen Reufundierung des Boltes

Ernste Lage bei ber Reichsbahn-Affiengesellichaft. TU Berlin, 8. Rov. In ben letten Lagen hat bie Erregung unten den Beamten, Angestellten und Arbeitern der Reichsbahn, wie übereinstimmend von den Gewertschaftsvertretern aller Richtungen bekundet wird, so start zugenommen, daß man diesmal allen Ernstes mit Atzionen, besonders der Arbeiter, zu rechnen haben dürste. Es tommt noch hinzu, daß die aus Desterreich eineitressenan wirten. Wie der Deutsche beruhigend auf das Bersonal wirten. Wie der Deutsche Eisenbahnerverband ertlärt, ist mit Teilaktionen seiner Mitglieder zu rechnen, da die leizte Cohnregesung die Arbeiterschaft nach seinen Richtung hin bestiedigt habe. Der Hauptvorstand in Berlin hat seine Bertreter aus dem Reiche zum kommenden Montag nach Berlin einberusen, um hier zu der gesährdeten Lage Stellung zu nehmen. Auch die christ. Ii den Eisenbahnergewerkschaften sind ber Erregung unten ben Beamten, Ungeftellten und Arbeitern liden Gifenbahnergemerticaften finb treten, um Beichluffe gu faffen, und auch aus Samburg und anderen Begirten liegen Telegramme por, in benen bi Unterorganisationen die Unwendung der letten gewert-icaftlichen Mittel fordern. Die Gewertschaften haben miteinander Fühlung genommen, werden sich junachst inte-nicht an die Reichsbahngesellschaft wenden, da sie, wie sie erklären, den Berwaltungsrat auf die drobende Gesahr bei ber letten Berhandlung bereits in nicht mifgawerftehender Beife aufmertfam gemacht haben.

Ungufriedenheit in der Berliner Beamtenichaft.

TU Berlin, 8. Rov. Der Milgemeine Deutide Beamtenbund teilt mit: Die Erregung in Beamtenfreifen über bie in ungeeigneter Form erfolgte ich roffe Ible hnung ber Behaltsforberungen ber Beamten burch bas Reichsfinangminifterium ift überall, befonders in ben unteren und mittleren Beamtengruppen, tennbar. Der Beichluß bes Reichstabinetts, ber eine Ge haltsaufbefferung in Musficht ftellt, wird lediglich Bahlverfprechen angefeben, bas nachher boch nicht nden Reich stags - und Gifentohnhammen fet mit be fchluß ber öfterreichifden Banbtags wahlen neben ben großen außenpolitischen trifieren begemirt Der Allgemeine Deutsche Be- gragen im Borbergrund ber öffentlichen Erörterung steben mirb.

feiner alten ehrlichen Friedensliebe murde er an die Spige | Das frangofifche Steuer-, Schulden- und Budget-Probl.m bes Trainbataillons in Forbach geftellt, um ben Frieden borthin gurudgubringen. Und tropbem er für uns als Beind gilt, fo fest boch bie gegen ihn vorgebrachte Befculoigung jebermann in Erftaunen, ber v. Rathufius tannte."

Millerand über seinen neuen Block.

"Der Berfailler Bertrag bie Charta bes Friebens." WTB Baris, 8. Rov. Der ehemalige Brafibent bet Republit, Millerand, hat einem Redatteur bes "Avenir" erflart, bie Rational-Republitanifche Liga fet teine ausgesprochene politifche Bartel, fonbern eine Foberation. Gie ftebe alfo organifierten Gruppen ebenfo wie Individuen offen. Die Liga habe ben 3med, die verichiebenen Ruancen gu befeitigen. Die Brunbung fei peranlaßt worben, weil bie am 11. Dai eingeleitete Bolitit in ihren Folgen Frantreich ernften Befahren ausfete. Die auswartige Bolitit Frantreichs ftrebe traditionell babin, Die fleinen Machte gu unterftugen. Dehr benn je erforbern Grantreichs Intereffen, bas Statut, bas ber Friebens. vertrag von Berfailles gefchaffen habe, au verteibigen. Entweder bleibe biefer Bertrag die Charta bes Frie. bens oder es werde in Europa neue Unordnung entstehen und neue Rriege. Wer sich von den Berträgen aowendet, so wie es die Bolitit der Mehrheit ine, die Frankreich augenblidlich regiere, versuche, es von ben neugeschaffenen jungen Rationen, die fich entwidelten, abzubringen und ber bereite ben Riebergang Frantreichs vor. Innerpolitifch bezog fich Millerand auf ben Inhalt ber offenbar von ihm

WTB Baris ,10. Rov. Muf bem Barteitag ber fo. gialiftifcherepublitanifchen Bartei (Bartei Bainlevé) murbe geftern nachmittag eine Lagesord. nung angenommen, in ber bie gegenwärtige Bolitit gegen jeben Ungriff in Schut genommen, bas Bahlrecht für bie Frauen und ber Musbau ber fogialen Ba fengebung geforbert mirb. Ferner mirb eine Revifion bes Steuerinftems und eine Reorganifation ber Berwaltung verlangt, und zwar burch eine abfolute Demofratifierung ber öffentlichen Dienfte und ber Gemertichaf ten ber Beamten und aller Intereffierten. Der Mbgeord. nete Biolett als Generalberichterftatter bes Bubgets erflarte, nachdem man biesmal bas Budget angenommen habe, muffe man an bie Sanierung ber Finang. lage benten. Es fei eine absolute Rotwendigfeit, bas Band endgültig von ben achtgig Diffiarben ich mebenben Soulben gu befreien. Diefes Broblem muffe gelöft merben, ba man nicht mehr von ber Sand in ben Mund leben tonne. Das Bubget muffe burch normale Einnahmen ausgeglichen merben. Er tonne bie Berficherung geben, baß bas Finangproblem unter Beachtung aller Rechte gelöft merben mutbe, benn es handle fich hier um eine Frage bes allgemeinen Bobls.

Ein neues Roblenabfommen mit Frantreid. TI Baris, 8. Rov. Die nach bem Mufhoren ber Micumvertrage aus Gffen nach Baris verlegten Berhand lungen über die Lieferung beutscher Reparationstohle an Frantreich und Belgien sind, wie "Journéo industrielle" meldet, zum Abschluß gekommen. Die abgeschlossen Ber-

einbarung ift porläufige: Ratur.

Lette Poft.

Sife für Sochwaffergeichabigte. ben im Rheinland hat ber Reichsverband ber Rheinlanber, Berlin 2B. 10, Sigismunbftrage 7, bie ihm angefchloffenen Orts., Provingial. und Landesverbanbe im unbefesten Deutschland zu einer ichnellen Silfe aufgerufen.

Candiagswahlergebnis in Anhelt.
WTB De f f a u, 9. Nov. Das Gesamtergebnis der Landtagswahlen in Anhalt ist bis auf einen ländlichen Ort fols genbes: Sozialbemotraten 78 449 (64 935), Demotraten 13 991 (6187), Rommuniften 11 217 (16 709), Bentrum 2406

(2009), Böltifche 7942 (7989), Bobenreformer 3207 (3005), Boltsgemeinschaft 74 482 (74 524).

Dr. Edener und feine Ceute. P Berlin, 10. Rov. Wie der Luftschiffbau Zeppelin mitteilt, handelt es sich bei den gestern in Bremerhasen gelandeten Mitgliedern der 3. R. 3-Besatung um Diejenigen Monteure, Funter und Steuerleute, Die nach ber Ablieferung bes Luftichiffes an Die ameritanifchen Behörden entbehrlich geworden find. 3m Berlaufe Diefes Donats merben außer Dr. Edener auch die übrigen Ditglieder ber Bejagung gurudtehren, die augenblidlich noch in Lateburft bagu verwendet werben, die gufünftige ameritanifche Mannichaft bes 3. R. 3 mit ben tednifchen Ginrichtungen bes Schiffes vertraut ju machen. Bon ben Gub. rern und Steuerfeuten werben Rapitanleutnant Flem. ming, Diplomingenieur Behmann, Dberfteuermann Bittemann und Sobenfteuermann Brug noch in Amerita bleiben, um bas ameritanifche Berfonal eingufchulen. Der Luftichiffbau Beppelin wird eine Feier fur Die Leute von 3. R. 3 veranftatten. Es ift bamit gu rechnen, daß Dr. Edener, ber im Frühjahr in London einen Bortrag über bie Bedeutung ber Beppelinichiffe halten wird, gunadft auch in Deutschland in ben in Frage fommenden Berbanben Bortrage über ben Dzeanflug und bie Musfichten eines Beltluftvertehrs mit Beppeline fchiffen halten wirb.

Die baprijchen Ofiziere gegen Cubendorff.
TU Min chen, 8. Rov. Die Offizier-Regiments-Berseinigungen in Bapern haben sich ber Erklärung ber baprischen Generalität gegen Lubendorff angeschlossen, ebenso bie baprische Bertreterversammlung des beutschen Offizierbundes für die banrifchen Rameraben. Ueber einen ahn. lichen Beichluß bes Lanbesverbandes bes R. D. D. finden amischen diesem und dem hauptvorstand gur Zeit Ber-handlungen statt. Die Beröffentlichung dieser Beschlüsse ift von feiten der beteiligten Berbande für Montag, den 10. bs. Dits., geplant.

Dafvergeben follen icharfer beftraft werben. P Rain 3, 10. Rap. In ben letten Sigungen ber Militarpolizeigerichte im Begirt bes Brudentopfes Maing tamen gahlreiche Bagvergeben trot ber erleichterten Ginreifevorschriften in die Beletjungszone gur Aburteilung, sobaß sich das Gericht genötigt gesehen hat, darauf hingu-meisen, daß in Zufunft, wenn biese Berfehlungen nicht nachlassen, hartere Strafen verhängt werden muß. fen. In ber letten Situng ber Militarpolizeigerichte in Mainz wurden wiederum 60 Perfonen, deren Ausweise nicht in Ordnung gewesen find, zu Geldstrafen bis zu 100 Mart verurteilt. Ein Artift aus Frantfurt, ber ohne jege liche Papiere angetroffen murbe, erhielt eine Befangnise

Der fleuerliche Unbedenflichteilsvermert bei

ftrafe von breißig Tagen.

Muslandsreifen . TU Berlin, 8. Nov Bie die "Telegraphen-Union" erfahrt, ermagt man an guftanbiger Stelle Erleichterungen in ber Frage bes Unbebentlichteitsvermerts für Muslands-Bleichzeitig muß allerdings geprüft merben, ob fich bie nach ber gegenwärtigen Rechtslage am Enbe bs. 35. außer Rraft treienben Bestimmungen bes Steuerflucht. gefeges verlängern ober nicht.

Morbprozeß Haarmann. — Meber 100 Jeugen. TU hannover, 8. Rov. In dem Mordprozeß Haarmann werden nicht weniger als 190 Zeugen aufgeboten. Man rechnet mit einer Brozesbauer von 12 bis 14 Tagen. Die Antlage wird burch Oberstaatsanwalt Dr. Bifbe und Staatsanwaltichafterat Dr. Bagen-Fischer vers

50 Rilometer Ruftengebiet von ben fpanifchen Truppen

geräumt. WTB Paris, 10. Nov. Der Betit Parifien berichetet aus Madrid, nach einem breimonatigen Rampf geg it Abb el Rrim habe bas fpanifche Obertommanbo eine Strede von 50 Rilometer langs ber Rufte, und gwar von ber Stels lung Martin Ter bis zur Mündung des Martinfluffes, und einen weiteren Banbftrich vom Laufluß bis öftlich von Tetuan jowie Megarah, El S fen und Bege zwijchen Larache, Arcilla und Tetuan im Beften, affo ein Gebiet von mindeffens 2000 Quabrattifo's meter, geraumt.

Barade vor Cenins Grab. TU London, 8. Nov. Wie ber Korrespondent ber "New Port Times" meldet, fand in Mosfau am gestrigen Jahrestage ber Sowjetgründung eine Barade von 12 000 Mann Roter Truppen por Lenins Grab ftatt. Rach ber Barabe erfolgte eine Demonftration ber Arbeiter, Die funf Stunben fang an Benins Brab porbeibefilierten.

Antow über Sowjetrufilands Beziehungen zu England und Franfreich.

TU Baris, 8. Nov. Dem Temps gufolge ertfarte Rntom ber Mgentur Rofta in einem Interviem, es merbe ber Sowjetunion gelingen, mit bem neuen englifchen Rabinett in freundichafiliche Begiehungen gu ireien. Bas Frantreich anbetrifft, fagte Rotom, fo muffen mit alles tun, um bei ben bemnächft ftett'inbenben Berhandlungen mit Frontreich zu einem gunftigen Erochnis gu

TU Rem.Port, 8. Nov. Der Musgang ber Bablen erbürgt eine ftrenge Mufrechterhaltung bes Altoholverbots für Amerita. 3m neuen Rongreß wird es eine Dreiviertel. mebrheit ber MItoholgegner geben.

(Bie fingt heinrich heine: "Ich tenne die Beife, ich tenne ben Tegt, 3ch fenne auch die Berfaffer; Sie trinten immer beimlich Bein und predigen öffentlich Baffer.")

TU Stettin, 8. Nov. Der Fluglehrer Schulg von ber Fliegericule Stettin-Brotow ift geftern nachmittag feinem Flugzeug beim Rehmen einer Rurve aus 8 Deter Sohe toblich abgefturat.

Die bentige Anmmer umfaßt 10 Geiten

Mus Bonn.

Bonn, 10. Rovember.

Die neuen Gloden von St. Remigius.

Um Beihnachtsfest werben - fo hofft man guverficht lid - bie neuen Bloden von St. Remigius jum erftenmal erffingen. Die neuen Gloden, Die in ber vorigen Boche gegoffen worden find, lenten ben Blid auf bas Jahr 1849, in welchem ebenfalls neue Bloden eingeweiht murben. In ben vierziger Jahren nämlich mar ben Bfarr. eingefeffenen von St. Remigins bas Belaute ihrer Bloden Bu fcwach. Bubem mar es auch burch einen Rif, ben bie größere Blode befommen batte, unvollftanbig geworben. Die Rirche felbft tonnte D'e Mittel jum Reuguffe breier Bloden nicht aufbringen. Und fo haben benn bie Eltern ber Rommuniontinder aus bem Jahre 1848 und 1849 bie Mittel zum Buffe neuer Gloden geftiftet. Die Raumperbaltniffe bes fleinen Turmes, eines fog. Dachreiters, geftatteten feine großen, tiefflingenben Gloden. Die bret neuen Gloden murben von Georg Claren in Gieg. far am 18. Juli 1849 gegoffen

Bei ber am 29. Juli ftattfinbenben Weibe erhielten fie bie Ramen: Remigius, Maria und Jofef. 211s Bergierung trugen fie bie von einem Serrn Seibet gezeichneten und modellierten Bilbniffe ber betreffenden Seiligen in erhabener Arbeit, fowie folgende Infdriften: Remigius: Laudamus te! In summa temporum iniquitate neocommunicantium pietas gratusque parchianorum animus fundentas nos curavit Anno 1849. (Ueberist ung: Bir loben Dich! In fcmerbedrangten Beiten bat Die Liebe ber Reufommunitonien und bie Dantbarteit ber Pfarrgenoffen une giegen laffen im Jahre 1849).

Maria: Bebenft zu allen Stunden: - In meines Sohnes Bunden - Mt euch bas Beil gefunden.

Jojef: 3ch hutete bie Bottesbraut, - Dir marb bas Seil ber Belt vertraut: - Laft euch burch mich ermahnen, - Bu gehn auf ihren Bahnen.

Die beiben beutichen Infdriften ber zweiten und britter Blode find von bem Didrer Dr. Rarl Gimrod verfaßt. Die fateinifche Infdrift, in melder die erfte Blode bas Bort führt, um ihre und ber beiben anderen Entitebung angu-Deuten, ift von Gymnafialbireftor Brof. Schopen verfaßt. Singugefügt mar auf jeber Glode noch ber Gat: Beorg Claren in Gieglar goß mich."

Die Blodenweihe am 29. Juli 1849 murbe vericonert burch Befange eines gemifchten Chores unter Beitung von Brof. Friedrich Seim foeth (1814-1877). Bur Ginla dung erfcoll eine sechsstimmige lateinische Motette von Orlandus Laffus. Die deutsche llebersegung lautet: "Bei ber Glodenweihe fingt bas Bolt bas Lob bes herrn, und in feinem Munde tont ein fuger Rlang." Run folgte bie Salg- und Bafferfegnung. Die Abwofchung (Taufe) ber Bloden murbe mit bem gehnftimmigen Motett von Johannes Gabrieli eingefeitet: Domine exaudi orationem meam uim. hieran ichiog fich bie Lefung mehrerer Bfalmen, Die Salbung und Raucherung ber Bloden. Bei biefen Beremonien fang der Chor die fünfftimmige Motette von Baleftrina: O vera summa sempiterna Trinitas etc. Daran fooh fich die Berlefung bes Evangefiums von Maria und Martha und die Bredigt. Die Biederholung ber erften Motette von Orlandus Baffus bilbete ben feier lichen Schluggefang. Um 23. Marg 1888 murben biefe Gloden ein Opfer ber großen & euersbrunft. Das Gefaute biefer Gloden goft (mit dem der Munfterlitche und ber Rirche in Leffenich) als eines ber fconften in biefiger Begend. Die Rachfolger Diefer Bloden find ein Opier Des Rrieges geworben.

)(Bahnwefen. Die 3nduftrie- und handelstam mer meift im Sinblid auf bie bevorftebenbe Uebernahme bes Bahnmefens im befegten Bebiet burch bie Reich s. bahn barauf bin, baß es fich empfiehlt, wenn biejenigen Firmen, die vom 16. Rovember ab die für fie eintreffenden Büter felber abholen begm. abholen laffen mollen, balbigft eine entsprechende Ertlärung begm. Bollmacht einreichen; bie Papiere find zu richten an ben Gifenbahnoberfetretar Schmit, Rofental 74 und tonnen vorläufig auch auf gewöhnlichem Bapier ftatt auf Formularen abgegeben wer-ben. Im übrigen werden vom 16. ab bie Rollabfuhrverbalmiffe wieber wie por bem Januar 1928 Blag greifen.

)(Die lugemburgijden Behnfrantenfcheine ber Musgabe 1918 werben infolge Ausgabe neuer Zehnfrantenscheine fohn, die Sonate mit bem Teufelstriller und brei hubiche aus bem Bertehr gezogen. Bis einschließlich 31. Dezember Sächelchen von Rreisler vor, so baß jeder Geschmad Bebs. Is. werben die Scheine an allen öffentlichen Raffen friedigung fand. Die junge Dame verfügt über schone Ton.

in Babfung genommen ober gegen andere Scheine umge-taufcht. Sie verlieren ihre Bultigfeit am 1. Januar 1925.

)(Mit ber Weitersührung ber elettrifden Bahn Ab-nigswinter-Sonnef beschäftigte fich am Samstag ber Kreistag bes Siegtreifes in Sonnes. Es murbe beschloffen, daß ber Rreistag mit einem Drittel, aljo 30 000 Mart an dem Bahnbau fich beteiligen foll. Gin ausführlicher Bericht über biefe Rreistogefigung findet fich auf Geite 5 ber beutigen Zeitung.

)(Der Rhein wieder in feinem Bett. Der Rhein ift nur wieder in fein Bett gurudgetehrt. Rur bie gerftorten Bege und Anlagen des Rheinmerits, Die fcmugigen Rudftande, die in ben Rellern, auf Baumen und Strauchern hangen und an den Sausmauern fleben, erinnern an bie Sochflut. Leiber hat ber Rhein bas in ben Rellern ftebenbe Grundwasser nicht auch mitgenommen. Das muß nun herausge-pumpt werden. Mit dieser Arbeit ist man eifrig beschäftigt, ebenso mit der Austrocknung der Wohnraume, die natürlich teilmeife in einem nicht gerabe gemutlichen Buftanbe find. Der Froft erichmert die Arbeiten bebeutenb, anbererfeits ermöglicht er aber auch wieber ein raicheres Beitertommen, weil bie gefrorenen Schlammaffen leichter megguichaffen find. Die Geschälbigten können jest auch ihren Schaben überseben. Für viele ift er febr groß, viele find indeffen auch mit bem betannten blauen Auge Davonge.

Die Silfsattion ift im Bange. Mis erfie größere (nach ber von ber Stadt ausgeworfenen) Gumme haben tie Bonner Stadtfoldaten bei ihrem Martinsball 150 DRt. für bie Baffergefcabigten gefammelt. Dies Beifpiel fei allen Geftfeiernden gur Rachahmung empfohlen.

)(Si. Martinsjug. Der Banfemagen mit Banfen, Banfebuben und Ganfeliefeln, machte bereits geftern lampengefchmudt, eine Runbfahrt burch bie Stabt, um bie Bemob. ner nochmal eindringlich an den heut gen Martinszug zu mahnen und Beitrage ju erbitten. Diefer wird, wie ichon befannt gegeben, um 5 Uhr abends vom Sofgarten ausgieben. Es wird im Intereffe eines harmonifchen Berlaufes gebeten, die Beranstaltung nicht zu ftoren. Auch versteht es sich von seibst, daß ber Martinszug nicht zu Retlamezweden benühr werden darf.

)(Der Martinsjug in Poppelsborf ftellt fich um 5 Hhr an der fath. Schule auf und geht gegen 146 Uhr ab und paffiert folgende Strafen: Sternenburgftrage bis gur Ririchallee, am botanifden Barten, Clemens-Augustitraße bis Retulestraße, Landgrabenweg, Sebaftianstraße, obere Clemens-Muguitftraße bis gum Clemens-Auguftplat, gurud bie Burggartenstraße, Sternenburgstraße bis obere Airids piane werden Allee, Rehsuesstraße, Klosterweg, Sternenburgstraße, Argeitalten haben. Ianderstr., Luisenstr., Reuterstr. bis Jagdweg, Sternenburgstraße, Cl.-Auguststraße, Ketulestr., woselbst Auslölung des Juges. Die Bewohner dieser Straßen werden gebeten, bie Bewohner dieser Straßen werden gebeten, ihre Saufer gu beleuchten.

)(3fir das St. Martinsfeft in Reffenich liegt bas Brogramm bereits por: Am Montag abend 614 Uhr ftellen fich bie Rinber auf bem Rirchplat auf. Danach ift Lichterumgang burch Mit-Reffenich, an ber Spite St. Marin boch ju Rob mit feinen festlich geschmudten Rnappen und ber Freiwilligen Feuerwehr mit ihrer Mufittapelle. Um Dienstag vormittag wird St. Martin im Ornat bie Rinder in ber Boltsichule und ben Bewahrichulen bejuchen und hier bie Berlojung pornehmen und St. Martinsmeden perteilen. Jebes Rinb, bas am Bichterumgang teilnimmt, erbal: toftenfrei einen Martinsweden und ein Los. Es tommen awölf Banfe gur Berlofung.

Bonner Cleberhort. Bu Bunfterr ber Bonner Roige. meinschaft veranftaltete ber obige Berein ein Rongert in ber Beethovenhalle, bas feines guten 3medes und feiner vorzüglichen Borbereitung wegen batte beffer befucht fein Durfen. Dufitbireftor Bornbeim bat feine Schar in befter Bucht. Dit Begeifterung folgten bie Ganger bem leifeften Bint ihres Chormeifters. Und unter ben Boltslieberbearbeitungen maren etliche, die bem Chore eine harte Ruß zu tnaden gaben. Dit feinem mufitalifchen Gefchmad erklangen die verschiebenften Bearbeitungen ber hubich ausgewählten Boltslieber. Frau Unny Rend olaherr als Befangefoliftin hatte eine entfprechenbe, in ben Rab. men der Chorleiftungen passende Auswahl getroffen; au-nächst vier Boltslieder in der Bearbeitung von Brahms, sodann Gebet und Arie aus Freischüß. In berziger Art, ohne untunftlerische Ausmachung bot die junge Gängerin ihre Baben. 3lin Bachem begleitete gang vorzüglich. Inftrumentalfoliftin war Bertrub hover-Roin. Sie trug ben langfamen Cat aus bem Biolintongert con Menbels

Blügel.

)(Bonner Manner-Gelang-Derein "Upollo". Der Berein in Starte von über 100 Sangern gibt Sonntag, 16. Ropember fein 1. Binterlongert in ber Beethovenhalle. Der "Apollo" mirb unter ber bemahrten Leitung bes Dufit-bireftors Grig Roth ger. Roln, Chore von Sutter, Baumonn, Gilder u. a. jum Rortrag bringen. Befonbers intereffieren burfte ber technich schwierige Chor "Die Ablo-fung" von hutter, ber an die Sanger hebe Anforderungen ftellt. In dem Konzert werden drei nambatte Runftler mitwirten und gwar Grau Erna Schrober-Sallensleben, bie befannte Copraniftin ber Robienger Oper, ferner Frl. Magi 3agichite.Rolln, eine jugenbliche unb technisch hervorragende Beigerin sowie Rarl Sammes, ber neue Selbenbariton ber Rolner Oper, ber fich erstmalig bem Bonner Bublifum vorstellen wirb. Das "Apollo". Rongert verfpricht affo einen fünftlerifchen Genuf.

X Der M.-G.-B. "Carilla" Bonn-Rheinborf peranfraftet ant 23. November (Totensonntag) im Römersaal einen Boltsliederabend gum Besten ber Rriegeraedachtnisstätte Bonn-Rheindorf. Il. a. wirtt bas Beberiche Galon-Drchefter mit.

)(Der Bonner Borromausverein hat neuerbings in Reiffe (Oberichlefien) eine Buchberatungs- und Befcaffungsftelle eröffnet. Es ift dies die zweite Zweigftelle, welche in jungfter Beit errichtet wirb. Im 27. September wurde unter Teilnahme bes Bifchofs von Trier für bie Berforgung bes Saargebietes mit guter Literatur eine Filiale in Saarbruden eröffnet. Abgefeben von bem fulturellen Berte, ber in ber Berbreitung bes guten Budjes liegt, tommt bier noch bie besonbere Bedeutung, für bas in ben Grenggebieten fo febr bedrobte Deutschtum hingu. Schon aus biefen Grunden ift ben beiben 3meigftellen erfolgreiche Arbeit

)(Die neuen Stundentafein für die boheren Schulen. Der preußifche Unterrichtsminifter gibt nunmehr bie enbgultigen Stundentafeln befannt, Die ber Behrplanarbeit im Minifterium jugrunde gelegt werben. Bie bem Amtlichen prau-Bifchen Breffebienft aus bem Rultusminifterium mitgeteilt wirb, hatte die Erfüllung ber gabireichen von verichiebenen Seiten geaußerten Buniche ihre Grenge an ben in ber Dentichrift bargelegten Bilbungsgrundfagen, an benen Die Unterrichtsvermaltung feft balt. Die Soffnungen ober Befürchtungen berer, bie meinten, baf bie Beranberungen ber Stunbentafeln bie Reform felbft in ihrer Brundlage erichütterten, find baber irrig, benn bie Behr-plane merben eben biefe Brundfage lehrplanmafig gu ge-

Die Berabziehung bes Frangöfifchen auf bem Gymnafium nach ber Quarta, die Berftartung ber Rathematit in ber Brima ber Gymnaften und Realgymnafien, bie Bermehrung ber Stunden für bas Bateinifche am Realgymnafium und Reform-Realgymnafium berühren bie von der Dentschrift biefen Schularten gestellten Bildungs-aufgaben nicht. Das Lateinische an den Realgymnatien wird vielmehr ber Bilbungsaufgabe bes neufprachlichen Inmnafiums bienftbar gemacht werben. Auch die Berwei-fung ber Bhilofophie auf die einzelnen Unterrich's acher und die freien Arbeitsgemeinschaften bebeutet teines wegs einen Bergicht auf biefes Bilbungsgut. Gegen bie Philosophie als verbindlichen Lehrgegenstand find icultechnische Bedenten erhoben worben, die die Unterrichts-verwaltung glaubie beachten zu sollen. Auch sollte ber Anschein vermieben werben, als ob eine weltanschauiche Beeinfluffung ber Schuler im Sinne einer beftim philofophifden Richtung beabfichligt fei. Un der Uebergeugung von ber hohen Bedeutung gerade biefes Faches für die gebildete Jugend halt die Unterrichtsverwaltung unbeirrt feft.

)(Gemäldediebstahl. In einer oberhalb unserer Stadt am Rhein gesegenen Billa drangen Diebe ein und entwendeten 12 sehr wertvolle Gemälde. Die Bilder wurden von offenbar sachtundiger Hand aus den Rahmen herausgeschnitten, um sie ungehindert fortschaffen zu

)(Der Berein anfaffiger Refiner Bonn felett am Montag im Dreitaiferfaal fein 34. Stiftungsfeft. Der Berein, einer ter atteften feines Baches, bat nach bem Artege wieber einen erfreuliden Auffdwung genommen.

)(Bonner Marktbericht vom 10. Nov. (Großhandelspeise in Milliarden.) Wirfing Pfund 70, Kohtradi Stüd 40—60, gelbe Möhren Gebund 50, Kartosseln hiesige Industrie Psund 45—50, Zwiedeln fremde 90—120, Egäpfei 100—250, Salat hiesiger Stüd 100, Weistohl hiesiger Pid. 40, fremder 45, Kotohl fremder 80—90, Blumentohl hiesiger Stüd 150—300, fremder 800—1000, Endivien 50 bis 100, Ehbirnen Pfund 70—200, Eier Stüd 170—240, Sels seigenden Temperaturen. Kalte Nächte und Rachtsroft.)(Bonner Martibericht vom 10. Rop. (Grofthanbele

gebung, fichere Technit und eble Auffaffung, fo bas biefes terie 120—200, Spinat Pfund 100, Kraustohf 80, Febfelat.
Unftreten ihr fehr zur Empfehlung bienen kann. Mufitbireftor Bornheim war ein ficherer Begleiter am Bifthner2100—2200, Moltcreibutter 2200—2350, Trauben 500—850. Bufuhr mäßig.

)(Die Nachtströfte haben nun auch in der Stadt ein-gesetzt, die ja immer um einige Grade wärmer ift als das flache Land. Die vergangene Racht mies bereits zwei Grad unter Rull auf. Die Dächer und Blätze lagen beute morgen weiß bereift ba. Muf ben Rheinwafferft wirft bas Frostwetter allerdings sehr gunftia ein. Die Damen, die schon in den letzten Sommertagen im Belg gingen, militen nun eigentlich icon zwei fibereinander tragen, allein fie tun es nicht, weil es nicht Mobe ift. Es wird Binter, es fieht wenigstens fo aus.

Jugendfparen und Wiederaufbau.

Bie tann das Jugendsparen jum Biederaufdau bei-tragen? Diefe Frage wird sich mancher stellen, der bie Borte "Jugendsparen und Biederaufdau" in einem Atemjuge gefprochen hort.

So umwefenilich, wie viele, insbesonbere manche Eltern benten mögen, ift bie Frage, ob ber Schuljunge ober bas Mäbel ihre paar Groschen iparen ober nicht, teineswegs. Rehmen wir einmal an daß die zehn Millionen schus-pslichtigen Kinder in Deutschland wöchentlich nur je 10 ober 15 Blennig zurücklegen, so ergibt bas in einem Jahr schon durchschnittlich gerechnet 52—78 Millionen Mart. Bas tann mit biefer Summe gefcaffen werben!

Rechnen wir bie Roften für ein einfaches Ginfamilien haus famt dem dazugehörigen Bodenpreis mit rund 10 000 Mart, so würden diese für das einzelne Kind geringfügigen Pfennige im ganzen genommen fcor im Laufe bes Ja -7000 beutichen Familien Seim und Garten und Tauenden von deutschen Arbeitern Brot und Lohn geben.

Den Rinbern felbft wird bie Spartatigfeit auch gum Segen gereichen, benn fie werben für Lehrzeit ober Musfteuer vorgeforgt haben; die ihnen anergogene Sparfamteit wird ftets die erfte Bewähr bafür fein, baf fie im fpateren Mitter mit ben ihnen befchiebenen Ditteln austommen

Eltern umb Behrer benft barant

:-: Friesborf, 8. Rov. Durch einen Brud ber Gabel feines Sahrrabes fturgte bier ein Dann aus Dottenborf un jog fich beim Fall einen Bruch bes Schluffelbeines gu.

:-: Minftereifel, 8. Rov. Unfer bodverehrter Dberpfarrer Jof. Roemer ift ploglich geftorben. Rur gwei Jahre mar es bem Berftorbenen vergonnt, hier an unferm aft-chrmurbigen Munfter zu wirten. In ber furgen Beit hat er fich in allen Schichten ber Burger in großes Unfeben au eben perftanben.

Lette Woft.

Politifche Unruhen in Spanien.

TU Baris, 9. Roo. Rach bier verbreiteten Delbungen haben etwa 50 Mnarchiften bie frangoffiche Grenge überfcritten und in bem Grenzorte Bera bie fpantiche Bolizei, die fich ihnen entgegenstellte, angegriffen. Rad einem blutigen Gefecht gelang es ber Bolizei. Die Anarchiften in die Flucht zu fclagen, wobei lektere 5 Tote gurudließen. Beitere 8 Anarchiften murben son framgöfifchen Benbarmen festgenommen. Much aus anberen rangofifd,fpanifden Grengorten wird über blutige 3msammenstoße zwischen Anarchisten und spanischen Truppen berichtet. Man nimmt an, daß es sich um ein planmäßiges Borgeben ber fpanische Opposition hambest.
3m Zusammenhang hiermit wird gemelbet, daß ber frangofische Botschafter in Rabrid gestern von bem ftellpertretenben Brafibenten bes Direttoriums empfangen worben ift.

Meuferel eines Plonierregiments in Barcelona.

TU Baris, 9. Rov. Rach einer Melbung ber "In-dependace" hat C. Barc. Iona ein Bionierregiment gemeutert. Der Bouverneur von Barcolona bat die Raferne ber Meuterer fofort umftellen laffen,

Ein frangoffiches Pofiffinggeng abgeftürgt.

TU Baris, 8. Rov. Matin berichtet, baß geftern ein Poftfluggeug, bas ben Dienft amifchen Touloufe und Rarfeille verfieht, in ber Bemeinde Cabrerolles brennend abgeftürgt ift. Die beiben Infaffen murben von ben berbei-geeilten Bandarbeitern völlig vertohlt aus ben Trummern

Aunft und Wiffen.

Die Musgrabung auf dem Münfterplat.

Der Direttor des biefigen Brovingialmufeums, Brofeffor Dr. 3. Lehner fdreibt une mit Begug auf Die Musgrabungen auf dem Dunfterplag:

Das ungewohnlich lebhatte Interelle, m grabung von ber Bevolterung entgegengebracht mirb, mag es rechtfertigen, bag hier einmal ausnahmsmeife ichon por Beendigung ber Untersuchung ein vorläufiges Bort über die Bedeutung des Fundes gesagt wird. Beim Begen bes Rabels für die unterirdische Telephonleitung stieß man auf einen Canbfteinfarg, melder Dant ber unverzüglichen Melbung burch die Beitung ber Rabelarbeiten fofort genau unterjucht und unter miffenfcaftlicher Mufficht geoffnet merben tonnte.

Er hat die typifche form ber merovingifch-frantifcher Sarge und enthielt nur vermitterte Reste eines Stelettes, teine Beigaben. Er wurde in ben Garten bes Provingial, museums übersührt. Dieselben Eigenschaften, wie dieserste Fund, zeigten mehrere weitere Sar ge, welche die sofort ausgenommenen und von ber städtischen Tiesbauverwaltung in ruhmenswerter Beife unterftugten Musgrabungen gutage forberten. Sie murben beshalb an Drt unt

3m meiteren Berfauf ber Musgrabung fand fich bann eine rund 1 Meter starte Mauer, die sich als viel wichtiger als die Sargiunde erwies. Denn sie stellt sich, wie jeht deutlich ift, als das Fundament eines Gebäudes heraus, welches nach feiner Form, die leiber wegen ber notwendigen Rudficht auf ben Bertehr nur allmählich in fleiner Zeilftreden feftgeftellt merben tann, nicht mohl etwas anberes gewefen fein tann, als eine fleine Rirche ober

Sapelle.
Soviel steht jeht schon sest, das das Bauwert einen breiten Eingang von Norden (asso vom Münsterplat) her gehabt hat und daß eine große halbtreissörmige Upsis es auf der Westseite abschloß. Ob ihr eine weitere Upsis im auf ber Beftfeite abichlog. Dften und vielleicht auch eine im Guben entfprach, merber hoffentlich bie weiteren Ausgrabungen angeben. Alfo ein tirchliches Gebäube, beffen Funbament bicht unter bem beutigen Pflafter lag, von bem aber nicht mehr bas Geringfte befannt mar.

ericheint an dieser Stelle tein Bauwert vor dem Münfter. ters sind ber Liebtunft gewibmet. Die hasis-Lieber, ein Ermus also schon por ber Grbauung bes Münfters. Und ba barf benn daran erinnert werden, daß uns in verschiedenen Ur- sungen, ebenso in des Komponisten chinesischen Gestängen

wir ihr Fundament jest wiedergefunden. Ja, es ift fogar nicht ausgeschloffen, baf bie fog. Berichtsfäule, die jest gerade über der Stelle des Eingangs diefes Bauwertes ftebt, ein letter übriggebliebener Reft feiner Architettur ift In welchem Berhaltnis bie Sarge au bem Bauwert fteben, ift noch au unterluchen. Jebenfalls ift ber gludliche Fund von großer Bedeutung für die alte Stadtgeschichte

Der zweite flabtifche Rammermufitabenb

ift deshalb besonders bemertenswert, weil er bedeutungs polle Reuheiten und außerbem in ber Berfon von Regine Com i bt eine Gangerin verheißt, welche, uns zwar fremb als einbrudsvolle Moberne gerühmt wirb. Dementfprechen fingt fie ausschließlich neue Lieber von Seinrich Ra minsti und Subert Bataty, beibe in Bonn nicht ein mal bem Ramen nach befannt. Und boch hat Raminsti hier in Bonn feine Gymnafialbilbung genoffen. Dann mar er fich ber Rufit in bie Arme und von feinen manche Rompositionen fanben gunachft fein Streichquartett unb Streichquintett alleitige Unertennung. Unter feinen Chor-fachen wird als befonders hervorragend ber 69. Bjalm für achtstimmigen Chor, Anabenchor, Lenorfolo und Orchester gerühmt. Gein Concerto groffo für Streichorchefter hat gerühmt. Sein Concerto groffo für Streichorchefter hat schon auf einem Mustkfest ungeteiltes Interesse erweckt. Bollends von der unlängst veröffentlichten Toccata für Orgel über den Choral "Wie schöffentlichten Toccata für genstern" lasen wir noch jüngst in einem Fachblatt, daß hier der groß angelegte Bolyphoniter und seinhörige Kontrapunktiter unverkenndar zum Durchbruch gelangt sei. Dieses ausstrebende Talent in seinen Liedern kennen zu lernen, dürste einen gant einen Reis gemöhren. lernen, burfte einen gang eigenen Reig gemahren.

Subert Batato, ber in Buttich geboren, aber Deutschland gebilbet murbe, ift icon alteren Datums als Raminsti. Die famtlichen vierzehn erften Berte bes zweiunbbreifig Jahre gablenben, in Berlin lebenben Tonbich

Streichquartette portragen, am Schluß Schubert D moll-Quartett mit ben berrlichen Bariationen über "Der Tob und das Mädchen", sowie zu Ansang ein neues Duartett von Ewald Strässer, ber, früher in Köln lebend, jehl Theorielehrer am Konservatorium in Stuttgart ist. Schon häusig sind Instrumentalwerke von ihm in der Beethovenhalle ertlungen. Seinem neuen Quartett werden bie Rufit. freunde Bonns bas Intereffe entgegenbringen, bas ber geachtete Rame bes Romponiften verbient.

Der Oyeanflug bes 3. R. 3. (Rulturfilm.Borftellung in ben Sicht. fpielen im Stern.)

(Kulturfilm. Borftellung in den Lichtfpielen im Stern.)

- Bevor J. A. deine Ameritafahrt glüdtich beenden
tonnte, hat der Deutiche Auftschifdbau teures Lehrgeld
nicht nur an Naterial, sondern, was schmerzlicher, auch an
Menschenleben zahlen missen. A. R. mit allen Hilfsmitscher, des
Menschenben zahlen missen. A. R. mit allen Hilfsmitscher, des
Menschenben zahlen missen. A. R. mit allen Hilfsmitscher, des
Missenscheben zahlen missen dies Andre gestaltete, und was auf ihr erlebt wurde, davon sprach
gesührt worden. Bie das ging, wie sich die Kahrt gestaltete, und was auf ihr erlebt wurde, davon sprach
gesührt worden. Wie des ging, wie sich die Kahrt gestaltete, und was auf ihr erlebt wurde, davon sprach
gesührt worden. Wie des ging, wie sich die Kahrt gestaltete, und was auf ihr erlebt wurde, davon sprach
gesührt worden. Wie des gesten diesen Jiefe sicher gestellichgt für Bostsbildung im Stern abgeturbeit wurde
bes J. R. J. der gestern morgen auf Beranlassung ber
Gesellichgt für Bostsbildung im Stern abgeturbeit wurde
Die sichert ober wie das geschiebene Wort wirtte
das Bild. So erlebte man gewissermaßen die Fahrt
Die Kladete von Friedrichshafen im Nebel, den Weiterstalt
über Land und Weer, die begeisterte Unturst in Umerika,
die Landung. Einzelen Bilder sind von eindrucksvoller
Gehönseit; interessant in Rebel, den Weiterstalt
über Land und Weer, die begeisterbe Unturst in Umerika,
die Ann nich der Singele Bilder sind von eindrucksvoller
Gehönseit; interessant wird das Schiff sand wirden
Geschlicher von Friedrichshafen Bier und zur
Gehönseit; interessant und zur Genüge geschneten
Geren Zeppelin erschliche, zu den
Getallschafter. Bestellich und gewissen wir des
Gehönseit, interessant und zur Genüge geschneten
Gestellschafter. Ein gesch des
Grandschafters sie der sieher sieher
Gehönseit; interessant und gemeinen Lang nur eh
kieftweisen Kabrertlächen Bierken diesen Biert wirter
Geschlicherten sieher sieher hieren Biete die
Grandschafter der Biede sind der
Gehönseit zur gesche kabrertlächen geschen kannt
ge

tunden aus dem 8. und 9. Jahrhundert eine Kirche überliesert wird, die in der "Billa Basilica", also in der Gegend des sehigen Münsters gelegen hat. Die Belege sindet man am bequemsten des Clemen, Kunstdenkmäler von Bonn.

Bann diese Kirche gebaut und wann sie zerstört worden

Das Schulze-Prisca-Quartett wird zwei

Das Martinsfeft ber Bonner fünfflergemeinfchaft.

de Bereits au ben früheren Rünftlerfeten ber 3. R. G. mußte gesagt werben, daß die B. R. G. lächelnd auf eine funftlerische Rote bei ihren Festen verzichtet, sodaß ein Unterschied zwischen ihren Beranstaltungen und bem Stiftungs josed zwijgen ihren Beranstattungen und dem Sitstungsfest eines Borortsvereins nicht gemacht werden könne. Auch
das diesjährige Fest war um nichts besser eingerichtet; weit
eher blieb es hinter den früheren zurüd, zumal manche
Abwechstung und Ueberraschung, wie 2. B. Tombola und
dergl. sehste. An ein Martinssess, weichen Kamen man der diesjährigen Beranftaltung gegeben hatte, erinnerten ledig-lich ein paar Reiben Hadeln, mit benen die Raume ber "Arfabia" burchzogen waren. Die fünstlerischen Beran-"Artadia" durchzogen waren. Die künsterischen Beranstaltungen, die sozusagen den allgemeinen Tanz nur aufhielten, bestritten zum größten Teil Mitglieder des Bonner Stadtibeaters. Sie sanden das Alte reizvoll genug und brachten dieselben Kabarettsächelchen zum Bortrag, mit denen sie auch schon auf den früheren Festen hingerissen hatten. Immerhin datte die B. A. G. doch eine Attraction: einen mitstis ausgezeichneten Stanzelbergen Mittaltion: einen wirflich ausgezeichneten Stepptanzer nämlich. Frei-lich fann fich ber Simpligissimus rühmen, zur Zeit biese Altraftion allabendlich zu haben. Und bann bot auch bie B. R. G. zwei Zanzslächen, auf benen fich ber tiefere Sim

Briefkaften.

E. M. 17. Wein Sie die Motten aus dem Aleiderschrant bertreiben wollen, so liopten Sie die darin besindlichen Kleider wöchentlich 1—2mal aus. Nach 2 Monaten fonnen Sie verschoert sein, daß keine Motte sich mehr darin desindet. Die Mottentauchen saleen bei dem Ausklopjen aus ihren Schupfachen, weiche sie fich gesponnen haben, heraus oder werden in ernseiben zerquetsch.

penfelben zerqueischt.
2. A. 5. 50. Am 21. Mars 1921 ftand ber Dollar auf 61.62.
Zöjähr. Roonn. Mein Sohn verwoize sich im Schiemver
1933. Er löste im Junt die Berlodung auf, weil das Mäden nicht zu ihm daßte. Annu mein Sohn die Geschete, weiche er ison nr die Auskreuer angeschaft dat, zurührer-langen? Auch ich habe Handelberten zu Weichneten in Oltern geschenft, kann ich anch selbige zurüscherlagen? Wie muß man sich da verdaten, Briefe kommen undeantwortet zurüst? — Ant wort: Ihr Sohn hat das Recht, die Verschlagengeschenke berauszuwerlangen. Auch die Jandardeiten, die Sie zu Weidnachen und Oltern geschenft daben, können Sie u. G. aus dem Geschalbuntte der underechtigten Bereicherung derausderlangen.

Perugis. Wenn Sie ben Baum jum Absterden bringen wol-gen, brauchen Sie bioß die Rinde dicht aber der Erde in einem schmalen Streisen rundberum zu entsernen. Alfter. Bit rafen Ihnen, den Streit daburch zu deenden, daß Gie sich solort mit einem Kntrage an das Pachteinigungs-amt wenden; dieses wird die Pacht sessienen unter Abwägung der Interessen.

dag Sie fich sofort mit einem Antrage an das Pachteinigungsamt wenden; dies wird die Pacht seifesen unter Abwägung der Interessen.

3. S. 65. 1. Durch Sturm ist mir eine Fenstersche (Berliner) dem geschlichen Fenster eingedrückt worden.

Auslien des Holzes ist mir deine Deskien des Fensters eine andere gespringen. In deben Hällen sie den Neichten der Schaben ensthanden. Der Birt beigert sich die Scheiden machen zu lassen nuch is der Weitersche der Schaben nachen kann der geschieden machen zu lassen kallen soder wie muß ich nich derbeiten machen lassen nach dem Reichtsmittengeseh die Scheiden machen lassen oder wie muß ich mich derbalten? — An t wort 1. Die Redataur muß der Eigenstimmer auch diese erneuern.

Aussmann S. Z. die Beantworden der Frage bängt das don ab, ab die Kauspreissorderungen von Jonen in Dariebnsstoterungen umgewandelt worden sind und die 5 sich um Verwöhlichen ausgewandelt worden sind und die 5 sich um Verwöhlichen aus erfolgen; dandelt es sich um gewöhnliche Kauspreissorderungen, dat nur eine lährvosentige Ausvertung lätziglinden.

Kunnlähen zu erfolgen; dandelt es sich um Verwöhlichen aus erfolgen; dandelt. Kunner den Morenschaligen handelt. Dandelt es sich um Verwöhlichen sich erfolgen zu erfolgen; dandelt der Ausvertung statzgelten Krassenden Sich dan der Schaben der Verste-Verein, Konlistung sich der Verste-Verein, Konlistung sich der zu erhalten der Schaben der Kerste-Verein, Konlistung der Schalt nicht pulltlich zahl, dalt, diese dem Raufmannsgericht verstagen und auch ichen die Schaben für den nachten Konlistung der Verste-Verein, Konlistung d

heuer muß der Bermieter sallen. Er erhält für diese einen bestimmten Prozentsab der Friedensmiete. 5. Die Reparaturen aber berweigerte. Darauf dot er und 1 Zeniner Weigen, dat an sich der Bermieter zu zahlen. Soweit aber die Reparaturen ersordertsich waren für eine Zeit, in der nicht die gesetztige waren für eine Zeit, in der nicht die gesetztige Weite zu gablen war, sondern der Bertrag noch in Krait siede Reitet zu gablen war, sondern der Arati war, der den Pietern die Reparaturen ausbirdert, müssen diese in Krait war, der heite die Arati vertragen. Der sondern der solden die Reinstern die kiede ki

septice Miete berusen batte.
Silesta. Warten Sie ruhig ab, bis der Eläubiger fich meibet. Was Sie zu ablien haben, können Sie sich siehler ausrechnen. Der Goldmarketrag Ibrer Schuld berechnet sich nach dem Stande der Mark dei Eingedung der Berpstichtung. Sie müssen in 1. 1. 32.

18. G. B. 21. Die Borsenumfahsteuerschuld entsteht mit dem Abschildig des Anschaftungsaeschäftes. Bedingungen und Bestistungen sind ohne Einsusse Sieden is. Bedingungen und Bestistungen sind ohne Einsusse Sieden is. Der Arbeitschn überdaubt der Pfandung nicht unterworten, Georg. Am 23. Just 1923 stand die Goldmark auf 83.333.

18. L. Weine Mutter und ich verkauften im Februar

Aind in der Lage fein wird, idn Hetrag ju gabien.
Ausfunft. Annn eine Gäderei, welche auch Kolonialivaren fübrt, Sonntags verfaufen und beschräntt sich biefer Verfauf nur auf Badwaren? Kann ein Kolonialivarengeschäft sich Badbaren sulegen, um auch Sonntags verfaufen zu können? — K ni wo ei Der Bertauf der Kolonialivaren ist absolut unzulässig und strasbar.

D. M. 1900. Unferes Eradiens darf die Gesellschaft bei dem Bau nur dann Ihren Giebel benuben, wenn in dem detr. Kolarialaste ibr das Recht ausdrichtig dorbedieten wurde. Sie wollen sie desplotigs und den Kolar wenden, dor dem Ihr Kaufatt abgeschies unröder. Dieser wird Jhnen die nötige Ausstalaste geben.

notige Mufflarung geben.

D. 2. 20. 1. Cie muffen fic an bas Cifenbahnminifteriun in Berlin wenben. 2. Fragen Sie in ben biefigen Buchhanb

lungen nach.

Anna. Der Sphotbekengläubiger ist auch beim Berkauf bes Saufes burch Sie nicht jur Kündigung berechtigt. Sie können bem neuen Käufer die Berklichtung aufertegen, für Sie die Sphotbekenschuld zu tilgen. Ob ber Sphotbekengläubiger bamit einversanden ist, dangt von dessen ermessen Zwiere den Sogen Sie dasst den Schaft von desse den den den Ermessen des Erwerdes als Eigentümer schriftlich mitgeteilt wird mit dem Hinwels, daß der neue Käufer an die Stelle bes disderigen Schuldners trete, wenn er nicht innerhalb Emonaten die Ucbernachme der Schuld verweigere. Sind seit dem Empfange der Mittellung sechs Romate verstrichen, obne daß der Ophotbekengläubiger sich meldet, so sind Set von der

Angora. Das Geichaft und Saus gebort Ihnen und Ihre Schwefter gu gleichen Tellen.

Angora. Das Geschäft und haus gehört Ihnen und Ihret Schwester zu gleichen Tetlen.

Th. Sch. B. Teilen Sie dem Verpächter sofort mit, daß Sie sic sie da auf die Pachterdöhung nicht einlichen und dem Spruch des Pachteinigungsamtes einbosen wörden.

Unwissender L. in h. Am 2. Januar 1922 kand der Dollar 49,80. Berechnen Sie und diesem Kurse den Soldwert des Tarledens und werten diesem mit 15 Prosent auf. Angemessen Ihm Lederslede und Muttermäler auf der Hout zum Berschwinden oder doch zum Ablassen auf der hau bernach, legt man nachsüber Ladpen auf, die mit einer Lösung den Journal von Berschwinden oder doch zum Ablassen zu beingen, legt man nachsüber Ladpen auf, die mit einer Lösung den Letzigen Pottasse in 100 Teilen Basser getränkt find. Das Bersahren wird einige Wochen lang sortigest. honnet Ar. 19,28. Das Geset verreis Beschlagnadme des Arbeits And Dienstiodnes auf die Ansprüche des unebesichen Kindes din sinde nur insoweit Anwendung, als der Schildner den Aohn zur Beitreitung seines nosdustigen Zedenkunterdasse und zur Ersällung der ihm seiner Edersau gegenüber aeiestlich öbliegenden Unterdaltungsbilich nicht debars, Gütertrennung zu machen, dat seinen Jieue, ha die Möbel, die Jiegrand deren alleiniges Eigentum beieden und nicht gediändet werden fönnen. Einen Güterrechtsbertrag können Sie vor Rotar oder Gericht schlieben; die Kosten sind der Gericht schlieben; die Kosten sind der Gericht schlieben; die Kosten sind der Gericht schlieben;

BwBlijubriger Abonn. 5 Mf. monatild find gu tvenig. Wir raten Ihnen, fich mit ber Butter bes Rinbes gu einigen. Geben Gie auch bie Beantwortung unter honnef Rr. 19,20

herbstage am Abein Gine Stimmung glüdlicher Berträumtheit schafft die Herbstonne bem schönen Rheintale. S.e badet in mildem Lichte die altersgrauen Türme der romantischen Städkein, die Burgen und Schlösser, die aus matigrunen Rebhängen und Terrassen und läßt die bunten Hebhängen und Terrassen aufragen und satt die bunten Herbstagen und Terrassen und städt die bunten Herbstagen und farbiges Blättergerant, die in üppiger Fülle in Usergärten ausquellen, Landbäuler umziehen und über alte Mauern schauen, in einer so farbigen Mut ausseuchten, als sei sie gemillt, diesem gesanten bigen Glut aufleuchten, als fei fie gemillt, biefem gefegneten Sanbe fommerliche Serrlichteit in ben Serbft binein gu mahren, wenn oben auf ben Bergeehoben Blatter und Biliten ichon längft gerflattert finb. Und auch der Strom, ber mit blibenben Bellen ber Ufer

herbstiiche Bracht burchzieht, auf bem, wie im Sommer, bie von frohlichen Menichen befehten Dampfer gleich großen, weißen Schwanen gleiten, ben Schleppzüge, Ruberund Segelboote durchichneiden, ericeint wie eine Ber-forperung son teinerlei melancholifden Serbitgebanten angetranteften rheinifden Lebens. Er gibt ber herbstnatur ber Banbichaft bie ftartfte Rote einer in ftille und boch traftbelebte Berfonnenheit getauchten fommerlichen Seiter-

Farben fich schließlich auch immer ftarter bie Blatter, gleißt endlich mattes Belb. und Roftrot von ben Bergen, werben allgemach die bunten Farben fparlicher auf ben grunen Uferborben und unter mattfarhigen, balbentlaubten 3meigen, fo bleibt boch Frohfinn bie Brundftimmung ber rheinifchen herbitlandichaft. Denn bas Bort "Bein" flingt hier burch bas Raufchen welfer Blatter und ber Herbst-winde. Immer voller wird ber Attorb dieses Wortes, das ben Frembling, ber hier feine Belte auffchlug gu töftlicher Serbstraft, unwiderstehlich feffelt in Erwartung des Feftes

der Lese.

Denn das beste und ebeste Produtt der Ratur ist hier die Gabe des Herbstes. Was der Dust des Frühlings woh, was die Sommersonne braute sozylagen den ganzen Extratt dieses schönen Landes, die Poesie seiner Berge, die dustige Frische und seurige Glut seiner Täler, das alles dietet hier im Herbst der Sost der Trauben. Dieser Sast ist ja zu allen Zeiten am Rhein zur Hand in Gestalt stüberer Jahrgänge.

Aber er erscheint mir im Herbste im Gesosse sehndiger Erwartungen und Spannungen, die das Gestaft der Weinorte und ihrer Bewohner zu einer so selfaht der Weinorte und ihrer Bewohner zu einer so selfaht der Kröblichseit verändern, die dem Fremdling ein Stüd echtsteinischen Ersebens schaften und ihn sich wohlig einspinnen

rheinischen Erlebens schoffen und ihn sich wohlig einspinnen lassen in einer märchenhaft trausichen Welt. Darum auf zum Rhein, noch biesen Herbst.



Gott dem Allmachtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, meinen lieben Gatten, unfern lieben guten Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Anton Wahl

gewesener Metgermeifter

nach kurzem schweren Leiden infolge einer Operation im Alter von 46 Jahren, wieder-holt gestärkt durch den andächtigen Empfang der hl. Sterbesakramente der röm.-kath. Kirche, in ein belleres lenseits abzuberufen.

Die trauernden fiinterbliebenen:

Anna Wahl geb. Hansen Heinrich Wahl Lorenz Wahl.

Bonn, den 8. November 1924.

Die feierlichen Exequien werden Mittwoch den 12. November, morgens 9 Uhr, in der Münster-kirche gehalten. Die Beerdigung findet am seiben Tage, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Friedrichsplaß 6 zum Friedhof in Poppelsdorf statt. Sollte Jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, dieses als solche zu

Nachruf.

Am Freitag den 7. November entschlief plotslich und unerwartet unser langjähriger Kapellmeister

Herr

Ios. Boquoi.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen zuverlässigen, pflichttreuen und außerst tüchtigen Mitarbeiter, dellen Andenken wir immer hoch in Ehren halten werden.

Die Direktion der Bonner Lichtspi ele.

Nachruf.

Am freitag den 7. November verschied rwarter unser Mitangestellter

Herr Kapellmeister

Jos. Boquoi

der unfer aller Freund war. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein getreues Andenken bespahren.

Die Angestellten der Bonner Lichtspiele. Oott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute lorgen 4 Uhr unsern lieben Sohn und Bruder

im Alter von beinahe 18 Jahren, nach längerem mit Geduld ertragenem schwerem Leiden, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Die trauernden Eltern und Schwester: Rickten Egbach. Beuel, den 8. November 1924.

Bie Beerdigung findet statt am Montag nachmittag 3 Uhr

Das Jahrgedächtnis

Frau Nikolaus Dienst

Maria geb. Spahl

findet am Dienstag den 11. ds. Mts., morgens um 8.45 Uhr, in der Marienkirche statt, wozu hierdurch freundlichst eingeladen wird.

Familie N. Dienst.

Danffagung.

Gur bie vielen Bemeife beral. Teilnahme und bie iconen Rranstpenben lagen mir biermit Allen berstiden Dauf.

Brau Bitwe Dath. Joften und Rinber.

Bornheimerfir. 155. The state of the s

Im Sandelsregister murde am 6. Rovember 1924 bei der Strma Th. Broef in Mondorf eingetragen: Dem Milbelm Geinen Weinhandler in Mahindorf in Bro-fura erteilt.



Dantfagung.

Bur die aabtreichen Glischwiniche und auberordent-lichen Beweife der Ehrung und Anerfennung aus Anlah unferes Sojährigen Speinbildums fprechen wir biermit der Sigat Boun, dem debammen-Berein und den Orisbereinen von Bopvelsdorf befonders, fowie allen Freunden und Rachbarn unfern heraltoften Dant aus.

Beter Coafer unb Brau.

gerichtlichen Sachverständigen

in Baufachen für ben Landgerichisbezirt Bonn ernannt und bereibigt worden und übernimmt auf Grund biefer Bestellung bie Anfertigung bon Werttagen zu Gebauben und Grundstuden zwede Beleihung.

Dbertaffel bei Bonn, ben 6. November 1924.

Rrufe, Beh. Baurat a. D.

C. Roeseler.

Trauersachen

färbt in 24 Stunden

Deffentliche

Frau Dr. Mas, Reidsfrauenausiduffes Mittelftand und Aleinrentnernot, Aufwertungefragen.

Berr Stadiverordn. prof. Dr. A. Benfel: Die kommende Steuerreform. Saalgebühr 30 Dfennig.

Deutsche Voltspartei.

Rrantenfahrstuhl
illin abangeben guterbalten, zu taufen gesu die Britagineg 25.

Bereit in in Breis unter

nter-Kleider-Stot

Selten günstige Gelegenheitskäuse

Velour	Enerse billig? in hübschen Karos für Haus-, Kleider- und 	1.25	Hauskielderstoff in wirklich schönen Streifen and Karos, schöne Qualität

Flanell-Streifen sobone Qualitat, für Edel-Cheviot in marine, schwarz und farbig

Crene-Veloutine for Kimonos v. Morgen. Flausch für Morgenröcke in hübsehen Jaquard-

Gabardine in vicien Farben, schöne Qualitäten, Meter 8,75 Mantelflausch 130 cm breit, für Winter-

Mantel-Velour 130 cm breft, in violen Sport-Tuche prima Qualitaten in vielen Farben für Besatz und Kinderk eidung Meter 3.75 Farben, für Mäntel und Kostüme . . . Meter 4.80

Velour de laine Rolno Wollo!
Qualitat 130/140 cm br., fur Mantel u. Jacken Mtr. 6.50 5.80 K2mmgarn-Schotten"-Streifen-100 u. 100 cm breit, für elegante Kostüme und Kasaks . . . Meter 5,50

Rips-Marocaine 180 cm b eite prima 8.50 Velour de la ne reinwollene hochele ante Qualitat, in schönen Farben Meter 14.50 11.75

Federn- und Pelz-Resätze

Samte

Die große Mode! Krimmer schwarz grau in verschied. 1.35 le'eyr-Citele waselbar, in 2.50

Marabout Bosond. billigin schwarz 1.85 Tylinder-Platch schwarz. 3.75 Echt Strauß Letzte Neuhelt in Feder- 3.85

Slinks-Streifen Hochelegant in gran 4.75 Samt für Hate, feine Köper-Qua itäten in schwarz 4.25

Nutria imit. Beronders billig, in 20 cm 5.00 breiten Streifen ca. 11/4 m lang Stück 5.00

Kipyy-Ve'v then, auch sehwirz, 70 cm breit, b. währte Qualität Meter 8.50 Felle aller Art wie Chinchilla Nutria. 7.50

Futterstoffe

Seiden-Serge silbergrau u. dop-pelibreit, feinste changeant Qualitat . . . Meter 3.50

Seiden-Damasse enem hills on 90 cm broit, in 20 Dessins u. Farben Meter 4.75

Damassi Me cmbrett. Enerm billig! 4.50

Seiden Messalin prima Qualität in vielen Farben, für Futter und Garnituren . . . Meter 2.25

Eine Höchstleistung in Qualitäten u. Preisen

ttgensteiner

Reparaturen von Dampfkesseln

und Apparaten.

Großer Vorrat an neuen Kesseln.

Spuddawerk Akt.

Ensen bei Köln.

Bonner Getreidemühle, Alter Heerweg 16

Reparaturen

an Reffeln, Apparaten und Mafchinen (Mutogenische u. elettr. Schweißungen) führt aus

Mafchinenfabrit Karl Glebeler, Beuel, Billderitrate 55:59. Zelefon 2485. Demontage.

Die Fettleibigkeit! thre Gefahren und Beleitigung. Aust. Drudidrift Rr. toftenfret. Dr. Suno Caro G. m. b. D., Berlin 20. 8

2 Breitestraße 2

Solafsimmer Mt. 400 Riefernhols mit 2 Better und guten Ginlagen.

Sofas Mt. 55 Chaifelongues M. 40.85 Auflage-Matraben unb Dat. Stablbraht Matr: Beißes Schlafzimmer in idöner Musführung mit 2 Betten u. gut. Ginl. Dt. 450 Essimmer m. Standubr Ehimmer: Bufett. Gre-Berrengimmer, tompl. Cicen-Solafi mmer tomplett m. Stür. Spiegelider. Blarmor u. Gint. M. 700

au verfaufen 2 Breitestraße 2

Benzin, Benzol

Gartenkies, Stroh und Heu per Sentner Dit. 2.00 pfferieren Gebr. Knacher, Endenicherstr 92

Wilh. Stred, Bonn Für Bentralbeigungen beftes Brennmaiertal: Bernruf 181 u. 2858

Brechkoke in verschiedenen Korngrößen. Bäckerei Kohlhaas & Co.

34 Markt 34. Täglich 2mal frische Brötchen. Binflatten Dachichalung Fingenlatten Rahmen Spatierlatten Sparren Gallatten

Walten Wilh. Streck, Bonn Cöinftr. 127-181. Bernruf 181 u. 2853.

Gratis Verteilung

Sange Borrat reicht an Rinber in Begleitung eines Erwachsenen

Martins Fadel mit Rerge und Stod. Bekleidungshaus Hosenkönig''

Friebrichsplat 12 Bonn Friebrichsplat 12.

2 Martiwagen

Sebr. weiß. Serb taft wie neu, billig au ber tauten, Weffeling, Bonnerftrate 57

Kristalizucker

in febem Quantum, auch waggonweife,

offeriert biffigft Carl Virnich

Großvertrieb in Genug. und Rahrungemitteln Zelef. 976, 654 Breiteftr. 98.

Das volle Kaffeearoma

en vollen, feinen Kaffecgefcmach bletet der colfeinfreie Kaffes
Dag. Er hat in erhöhlem Grade alle Borsfige eines
anderen guten Kaffees, ift genau to ausgiedis
wie diefer, verzichaft die aleiche ausgenehme
Auregung, hat aber noch den großen
Borsug, daß er Derz, Pieren und
Rerven nicht fickligt und
auch für die Berdanung
befömmlich ist.



Schont Berg und Rerven!

Mus Bonn.

Bonn, 10. Rovember.

Dodfdulgebühren.

Die Teftfegung ber Sochfculgebühren für bas Binterfemefter hat wieberholt Beranlaffung

bas Bintersemester hat wiedersolt Berantagung gegeben, sich mit dieser Frage au beschäftigen. Nunmehr dat sich das preußische Kultusministerium mit dieser Anselegenheit besaßt und solgende Aussührungen gemacht: Die Gedühren an den Universitäten für das Bintersemester 1924—25 sind nicht höher als die Boretriegsgebühren, wie solgende Bergleichszahlen ergeben: Ein Studierender der Theologie zahlte vor dem Kriege durchschnittlich 86 Mt. im Semester, während er Kriege burchschnittlich 86 Mt. im Semester, während er unter Jugrundesegung der gleichen Wochenftundenzahlen und unter Berücksichtigung dessen bas eiwa 20 Prozent der Studierenden von der Jahlung der ganzen Hochschul-gebühren befreit werden können, im Wintersemester 1924—25 nur 76 Gm. zu entrichten hat. Die Bergleichs-zahlen für Studierende anderer Fachgebiete sind: Für Juristen statt 118 Mt. — 90 Gm., für Reuphilologen statt og Mp. — 86 Gm. für Returmissenschafter statt 144 Mt. 98 Mt. — 86 Gm., für Raturmiffenichaftier ftatt 144 Mt. — 122 Gm. und für Mediginer ftatt 199 Mt. — 136 Gm.

— 122 Gm. und für Mediziner statt 199 Mt. — 138 Gm., Es ist nicht zutreisend, daß im Sommersemester 1924 die meisten Studierenden überhaupt nicht oder nur unter Zubilsenahme von Darlehen haben zahlen können. Aus den Berichten der Univerlitäten ergibt sich, daß 38,5 Prozder Studierenden sofort bezahlt haben, ohne von der gestatteten Ratenzahlung Gebrauch zu machen, daß serner 23,7 Prozent der Studierenden von der ganzen oder halben Gebühr befreit waren und daß etwa 40 Prozent der Studierenden von der Anten in Katen die Geschieren und der Studierenden und daß etwa 40 Prozent der Studierenden und daß etwa 4 Dierenben gu bem feftgefetten Termin in Raten bie Ge buhren entrichtet hatten, mabrend nur etwa 2,6 Brogent ber Studierenben am leben Termin im Rudfand maren.

Der Studierenden am lehen Termin im Rückftand waren. Es ist nicht richtig, daß die Zahl der Studieren. den durch die neuen Gebühren übermäßig zurückgegangen sei. Biesmehr hat die Zahl gegenüber dem Wintersemester 1928—24 um etwa 15 Prozent abgenommen. Bom Mini-sterium ist bereits im Wintersemester 1923—24 die Zahl dersenigen Studierenden, die, veranlast durch die damaligen berjenigen Studierenden, die, veranlaßt durch die damaligen äußerst niedrigen Gebühren nur wegen der wirtschaftlichen Bergünftigungen (billiges Essen in der Studententüche, Fahrpreisermäßigung usw.) sich hatten immatrikulieren lassen, auf 15 Prozent geschäßt worden. Die Udnahme der Jahl der Studierenden um 15 Prozent kann also eingeweihte Kreise nicht überraschen. In der Tat haben alle Universitäten dem Ministerium berichtet, das die "Schein-Univerfitaten bem Minifterium berichtet, bag bie "Schein ftubenten" faft famtlich bie Univerfitaten verlaffen haben

Menn behauptet wird, daß die Aahl der Darlehn saben.
Wenn behauptet wird, daß die Zahl der Darlehn so gesuche wegen der Hochschlieben übermäßig ge-wachsen sel, so ergibt sich aus den Angaben einer Denk-schrift der deutschen Studentenschaft, daß etwa 5 Prozent der Studierenden um ein Darlehen nachzelucht haben. An einigen Universitäten ist der Prozentsah erheblich geringer, 3. B. in Bonn 1,4 Prozent, in Halle 1,2, in Bressau 1.8 Prozent.

Brozent.

Bas die Erörterungen der Gebühren frage im Preußischen Landtage angeht, so ist auf eine Anstrage vom Kustusministerium im Mai de. Is. der Elärt worden, daß bei der Regelung der Gebühren für das Wintersemester wohl dem Bunsche nach einer Löstutjung der Gebühren sie die einzelnen Fatultäten entsprochen werden könne, daß aber das Gesamtaustommen erhalten bleiden milse. Dem gegenüber stellt die nunmehrige Regelung sur das Wintersemester einen Berzicht auf 10 Prozent des Gesamtaustommens an Gebühren dar.

Brof. Dr. Heinrich & da e f e r, ber Beiler ber ägyptischen Mbiellung ber Berliner Mufeen, ift zum Ehrenmitglieb bes ruffischen tunsibiftorischen Infitiutes in Petersburg ernamnt

Der Orbinarius für beutsche Rechtsgeschichte und beutsches Brivatrecht an der Universität Halle Prof. Dr. jur Guido Rijch hat den Ruf nach Prag endgültig abgesehnt.

Um 6. Rovember wurde in Düffeldorf durch den Kultus-minister Dr. Boelig die medizinische Klinit Ein geweiht. Oberbürgermeister Dr. Lehr sprach über den Werdegang des Baues und übergad denselben dem Direktor der medizinischen Klinik Geheimrat Hoffmam und dem Direktor der Krankenanstalten Geheimrat Arter. In seiner Antwort dankte Minister Dr. Boeits zunächt für die Berseihung des Chrendürgerrechts der Atademie. Mis in seiner uniwort dantte Minister Dr. Boeils zunächt für die Berleihung des Ehrenbürgerrechts der Atademie. Als Rheinländer verfolge er die Geschiede Düsselberis mit besondere Unteinahme und habe gern die Bertanblungen über die Einrichtung der medizinischen Atademie gesorbert. Nach der Feier sand eine Besichtigung verschiedener Stationen der Klinik statt.

Der heutigen Auflage des General-Anzeigers für Bonn und Umgegend liegt eine Empfehlung der Hirma Gattinger Werte für demisse und pharmascutische Präparate, Artiengeleisseit, Bertin RBB. 7. Dorothenitrade 34. 1der das daarnährmitie "Oumassolan", det worauf plermit besonders hingewiesen wird

General-Anzeiger für Bonn und Umgegend.

bis 8. November sind an Diphtherie 2 Personen ertrankt.

(Jeuer. Um Samstag vormittag gegen 39 Uhr bemerkte ein gerade vorbeikommender Beamter der Bonner Wach, und Schließgesellschaft eine starke Rauchentwällung in einem Konstitutengeschäft der Bahnhosstraße, welches noch nicht geöffnet war. Durch das sosorige Eingreisen des Beamten wurde größerer Schaden verhindert und hatte er den Brand schon gesöscht, als die telephonisch herbeigerusene Feuerwehr erschien. Die Ursache war Kurzsschuß der Lichtleitung. Der entstandene Schaden beträgt mehrere hundert Wark, die außer Waren auch Kleidungsstüde der Fillalseiterin, welche in dem Lagerraum hingen, perbrannten.

Sport und Spiel.

3mifchenrunde um ben D. 3. B.

Inerdeutschland — Westdeutschland 3:2 (3:1). In Keil trasen sich gestern die Auswahlmannschaften des Westens und des Kordens. In der norddeutschen Mannschaft spielte Harber für Iäger. Zuerst ein ausgeregtes Spiel. Rach 14 Minuten gina der Rorden in Führung. Der rechte Berteidiger des Westens aab einen Ball dem Torwächter zu langsam zurück. Karder suhr dazwischen und sandte unhaltbar ein. Zehn Minuten später tonte er zum zweiten mal des Leder einsenden. Run gab es wieder Unsicherheit bei dem Westen. Zedoch als in der 28. Minute der Rechtsaußen das 1. Tor sür Westenstichland holen konnte, gad es wieder ausgleich die Sicherbeit wieder. Ein Eigentor in sider 33. Minute ver-Sicherheit wieder. Ein Eigentor in sider 33.Minute ver-half dem Korden zu einem billigen Erfolg. Rach Halbzeit gingen die Westbeutschen aus sich heraus. In der 29. Minute konnte der Halbrechte Kremer den zweiten Erfolg für Westeutschland erzielen. Mit allen Mitteln suche nun der Westen der Ausgleich, sedoch der r. nordd. Berteidiger war allem Sturm gewachsen. Schnürle, der Mittelläufer des Westens, war ihr bester Rann. Die Berteibigung fpielte immer beffer. Bei ben Nordbutichen waren ber Lorwart, ber Mittellaufer und auch ber Lintsaufen febr gut.

× 548deutschland — Berlin 7:2 (4:2). Eine Rieber-lage ber Berliner war vorausgelagt. Aber an eine solche haushohe Badung hätte niemand gebacht. Das Spiel ber Berliner war auch bebeutend beffer als das Ergebnis tund gibt. Die meiften Tore verbantte Berlin feinem Torwart, ber gleich nach bem zweiten Tor vollständig ben Ropf verlor.

X Kölner Hoden- und Tennistiub Schwarz-Weiß (Mül-heim) — Hoden- und Tennistiub. 1. Herren 1:1 (1:1), 2. Herren 1:8 (1:0); 1. Damen 1:2 (1:1).

X Alubtampi: Bonner Jufball-Verein — Bonner Tennts- und Hoden-Verein. Bonner Fufibalverein Damen — BIHB Damen 0:2; Bonner Fufiballverein 2 — BIHB 2 0:18; Bonner Fufiball-Berein 1 — BIHB 1

Deutscher Hoden-Ergebnisse: Rot-Weift Röln — Deutscher Sportflub Düsselborf 5:3 2:1); Rot-Weiß Köln — Sportflub Franksurt 80 0:4 (0:1); Siäddemannschaft Dorimubnb — Rot-Weiß Köln 1b 53:3. Städdemannschaft M.-Gladbach — Städdemannschaft Nachen 2:0 (1:0). Riubtamps Essen Turn- und Fechtstub — Düsselborfer Hodenschaft & Crite Mannschaft 5:0 (3:0), 2. Mannschaft 2:8 (1:0), Erste Damen 4:2 (2:1). Amelie Damen 4:2 Klubtamps (2:1), Zweite Damen 2:0, Junioren 4:2. Klubfampf Durener Hodentlub — Glabbacher H. den- und Tennis-tlub: Damen 2:0, Jugendmannschaften 1:3, Zweite Her-

Aus ber Umgebung.

:-: Beuel, 8. Rov. Hier wurde Freitag nachmittag auf ber Siegdurgerstraße ein älterer Wann aus Oberpleis, welcher neben seinem Fuhrwert herging, von einem Personnautos suhr auf und doon. Durch telephonische Mitteilung gelang es der Bolizei in Siegdurg, den Namen des Kutobesigers sestzustellen. Der Berleite erst einen Beindruch und mußte durch die Sanitätstolonne in das hiesige Krantenhaus sübersührt werden.

:-: Beuel, 10. Nov. Mit der Aenderung des Bedauungsniones des Terrains der Bonn-Limpericher Terraingesell-

worden find.
:: Pahchen, 10. Rov. Die neu angelegte Strafe von ber Martiftrafe hierfelbft bis jur hangelarer Chauffee erhält ben Namen Friedensftrafe.

:-: Bilich, 10. Rov. In der Gemartung Bilich foll für ca. 100 Settar Grundbestig das Umlegungsverfahren berbeigeführt werben. Ein gleiches Berfahren ist für den Ort Geislar vorgesehen.

:-: Slegburg, 9. Nov. Am Freitag fand im Hotel Reichenstein eine Berpächterversammlung für den Siegetreis statt. Der Bortragende, Dr. Bildangel, M.-Bladbach, der frühere langiährige Geschäftssührer des Rheinischen Berpächterschutzerbandes gab zunächst einen genauen leberblich über die wichtigsten Bestimmungen genaien leverdia uver die wirtigten Bestimmingen bes heute bestehenden Bachtrechts. Er betonte, daß die Bachteinigungsämter bei Festsehung des Bachtpreises ben Ertrog zu berücksichtigen hätzen, den das Grundstück bezw. Gut bei ordnungsmäßiger Bewirtschaftung nach haltig zu gemähren vermöge. Es tame also auf bie Ernte bes einzelnen Jahres nicht an, sonbern es muffe Ernte des einzelnen Jahres nicht an, sondern es müsse bei Festsehung des Pach-preises die ganze Bachidauer der rücksichtigt werden. Es wäre gleichgüttig, od die Ernte in einem Jahre besonders günstig sei oder ungünstig. Bor allen Dingen sei auch die Bestimmung für die Bespächter wichtig, daß ietzt innerhalb zwei Monate nach Ablauf des Pachtschres das Pachteinigungsamt wegen Festsehung des Pachtpreises noch angerusen werden könne und daß alle Pachtverträge, die nach dem 1. 3. 24 abgeschlossen seine, nicht mehr unter die Pachtschung fallen. Durch die Stadisisterung der Mark sei auch in diesem Jahre in vielen Fällen eine anderweitige Regelung des Durch die Stabilisterung der Wart sei auch in diesem Jahre in vielen Fällen eine anderweitige Regelung des Bach:preises notwendig. Allgemein gehe man mieder auf die Friedenspachtpreise zurück unter gleichmäßiger Berteilung der Steuern auf beide Bertragsteile. Unter Friedenspacht in diesem Sinne sei eine normale Bacht zu verstehen, die eine in den beiden leiten Jahren vor dem Kriege bei Reuverpachtungen gezahlt worden sei. Redner schloß seine interessanten Aussührungen mit der Aussichen ga die Anwesenden, sich in der Berpächterorganisation zusammen zu schließen und so geschlossen den organisation zusammen zu schlieben und so geschlossen der Berpäckerftand ausgesetzt ift, endgegen zu treten. In der Diskussion wurden weitere Bacht- und Steuerfragen, Höhe der Beransagung zur staatlichen Grundvermögenssteuer etc. eingehend behandelt.

Der Kreistag des Siegkreises.

Der Kreistag des Siegkreises.

Am Samstag fand im Honnefer Rathaussacle eine Sigung des Areistages des Siegkreises statt, bei der sich der neue Landrot Dr. Wessel zum ersten Wale dem Kreistage vorstellte. In seiner Unsprache gedachte er zunächst des verstorbenen, unvergestichen Landrats Strahl, der dem Areise sieden Jahre vorgestanden habe In anersennenden Worten pries er die Borzüge des Verstorbenen als Bater des Areises, als Staatsbeamker und Mensch, der ihm nicht nur Freund, sondern auch Borbild gewesen sei und bleiben solle. Unsporn soll es ihm geden, dem Siegkrets das zu sein, was Strahl gewesen sein dem Geist zu arbeiten, in dem sein Vorgänger gearbeitet habe. Weiter sprach er dem Areisdeputierten I an sen ius für desse neigen sein den über sierten I an sen ius für desse neigen den des Wicken sierten I an sen sier für das Mohl des Areises den wärmsten Dant aus. Auch für den Bürgermeister Et ch als Borssischen des Areisausschusses und Kreisbeigeordneten figender bes Rreisaus chuffes und Rreisbeigeordneten Berchenbach batte ber Banbra: Borte bes Dantes.

Rreisbeputierter Sanfentus mies in Kreisdeputierter Janfent is wies bies in feine Andorst barauf hin, daß bem neuen Landrat durch das Bertrauen ber Staatsregierung und im Einvernehmen mit dem Kreising die Berwaltung des Kreises übertragen worden sei; der Siegtreis sei nicht nur der größte, sondern auch der schönfte im Staate Preußen; unter seinen Schönbetten berge er die Perse des Meinlandes, das Siebengebirge,

dit beffen Fugen man heute hier tage. Mis Bertreter bes Kreifes in bem Auffichtsrate bes Rhein.-Beftf. Clettrigitätswertes U.B. in Effen murbe an-ftelle bes verftorbenen Sanbrats Strahl ber Lanbrat :: Beuel, 10. Nov. Mit der Aenderung des Bedauungsplanes des Terrains der Bonn-Limpericher Terraingesellschaft hat sich die zuständige Bau- und Wegekommission nach eingehender Prüfung mit den Borichlägen der Gemeindeverwaltung einverstanden erkärt, sedoch mit der Menderung den der Areistag einstimmung. Die Jermeindeverwaltung einverstanden erkärt, sedoch mit der Rendesdart in Düsseldorf gab der Areistag einstimmung eine Zustimmung. Die Jermaßgade, daß der Ausgehender Brüssellen umgeben, erhalten bleibt und auch ein Sportplaß vorgesehen werden soll.

1.:: Beuel, 10. Rov. Die Martinsseier soll in diesem Indissung der von einzelnen Bürgermeistereien des Areises Institution der Volläsiung der von einzelnen Bürgermeistereien des Areises Institution der Areisspartasse geschuldeten Beträge. — Zu dem An-

() Das städtsische Ceihhaus bleibt wegen Inftandsehungsarbeiten am kommenden Dienstag geschlossent. In der Boche vom 2.

Il städtsische Ceiundyeitsamt. In der Boche vom 2.

Il städtsische Ceiundyeitsamt. In der Boche vom 2.

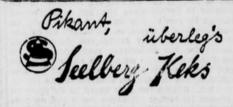
Il städtsische Ceiundyeitsamt. In der Boche vom 2.

Il seuer. Um Samstag vormittag gegen jo Uhr bemertte ein gerade vordelkommender Beamter der Bonner
Boch. und Schließgesellschaft eine starte Rauchentwicklung
in einem Konstitterngeschäft der Bahnhosstraße, welches
noch nicht geöffnet war. Durch das sostreite Sanhhosstraßen welches
des Beamten wurde größerer Schaden verhindert und
hatte er den Brand schon gelöscht, als die telephonisch ber Brand schon gelöscht, als die telephonisch ber Britischen Die Ursache mat Britischen Bertset und
hatte er den Brand schon gelöscht, als die telephonisch ber Britischen Bertset und
hatte er den Brand schon gelöscht, als die telephonisch ber Britischen Bertset und
hatte er den Brand schon gelöscht, als die telephonisch ber Britischen Bertset und
hatte er den Brand schon gelöscht, als die telephonisch ber Britischen Bertset und
hatte er den Brand schon gelöscht, als die telephonisch ber Britischen Bertset und
hatte er der Brand schon gelöscht, als die telephonisch ber Britischen Bertset und
hatte er der Brand schon gelöscht, als die telephonisch ber Britischen Bertset und
hatte er der Brand schon gelöscht, als die telephonisch ber Britischen Bertset und
hatte er der Brand schon gelöscht, als die telephonisch ber Britischen ber Britischen Bertset und
hatte er der Brand schon gelöscht, als die telephonisch ber Britischen Britischen Britischen Britischen Bertset und
hatte er der Brand schon gelöscht, als die telephonisch ber Britischen Britischen Britischen Bertset und Britischen Britisc wegrundung, das sie alem nicht in der Lage sei, den ges-somten Betrag aufzubringen und der Kreis an der Ber-wirklichung des Prosettes auch seinerseits ein erhebliches Interesse habe. Da die von dem Bürgermeister von Honnes für die Beteiligung des Kreises an der Aufbringung des Zuschuffes porgebrachten Grunde zutreffend er-icheinen, Kreisaubichuß und Kreistag auch von vornherein damit gerechnet haben, dog der Kreis für den Bau der Strede Königswinter-Sonnef gelbliche Opfer gu bringen babe, der Kreis allgemein Mittel zur Berbefferung ber pade, der Kreis augemein Wittel zur Berbesperung der Bertehrsverbindungen aufwendet und schließlich die Uebernahme eines Drittels des Zuschusses auf den Kreis als angemessen erachtet werden muß, beschloß der Kreis als songemessen kreistage vorzuschlagen, ein Drittel mit 30 000 M. auf den Kreis zu übernehmen und den Betrag vorschussweise dem Gewinn aus der Rotgeldausgabe zu

21bg. Ridel fam auf die Sochwaffertataftros phe gu fprechen. Benn fich bemnachft herausstellen follte, bag durch ben Schaben ber Stadt höhere Roften entfteben verben, bitte er den Kreistag, der Stadt: Honnef noch eine mal unter die Arme zu greisen. Der Kreistag war sich barüber einig, daß dem Antrage der Stadtgemeinde Honnef Folge gegeben werden müsse. Einige Redner, anscheinend Bertreter der östlichen und nördlichen Teile des Kreises hlugen ben Musbau von Strafen und Muto. ischlugen ben Ausbau von Scraßen und Automobillinien vor. Der Kreistag gab alsdamn zu dem
Juschuß einstimmig seine Zustimmung. Der Borsigende
gab die Bersicherung ab, daß, wenn die Kostenbeieitigung
Honness seitens des Bahnunternehmens irgendwie erhöht
würde, in diesem Falle seitens des Kreises seldstredend
ebensals eine Erhöhdung des Juschusses an Honnes eintrezen müsse. Abg. Bürgermeister Dr. Berns: Er sehe,
daß der Kreistag Berständnis für die Lage Honness gezeigt
habe und spreche dem Kreistag den Dank für die Beichlußfassung aus. Bor allem danke er den Herren Janlenius, Herchenbach und Dr. Hüser, die sich für die
Beitersührung der Bahn besonders eingesetzt hätten.
Hierauf traz der Kreistag in die Beratung des Haus-

Sierauf tra: ber Rreistag in Die Beratung bes Saus. haltsplanes für 1924 ein. Der Haupthaushaltsplan ichließt in Einnahme und Ausgabe mit 1 790 000 M., ber des Kreiswohlfahrtsamtes mit 1 321 000 M. und der des öffentlichen Arbeitsnachweifes mit 3 431 900 DR. ab. Rreisumlage beträgt 624 042 Dt., die auf die Gemeinden bes Areifes zu Dreiviertel im Berhaltnis zu ben erfolgten Ueberweisungen an ber Reichseinfommen- und Rörper-cagen, um porber in eine interfraftionelle Belprechung des Etats eingutreten. Das Bentrum als auch die Bertreter ber Arbeitsgemeinschaft widersprachen en schieden und traten für josortige Berabschiedung ein. Sie hoben her-por, daß der Etat sorgfättig aufgestellt und ein klares Spiegelbild gebe. Bur Forberung bes Landwir:ichafts-wefens und hebung ber Biehzucht, lettere ift, wie Abg. Bürgermeifter Komp hervorhob, ftart zurudgegangen, follen im nächften Jahre größere Summen vorgesehen werben. Gegen 5 Stimmen wurde ber haushaltsplan ohne Abanderungen nach bem Borichlage bes Kreisaus. duffes angenommen.

Un Stelle bes Butsbefigers und Burgermeifters a. D. Cloftermann aus Udenborf mabite ber Rreistag einstimmig ben Kreisbeigeordneten Herchen bach zum Kreisbeputierten. Herauf schloß der Borstipende, nachdem noch die Wahl eines Schiedsmannes für Obercassel und der Gewerbesteuerausschuß neu zusammengestellt wurde, nach zweistundiger Beratung mit dem Dant an die Abge-ordneten, den Kreistag, worauf man sich alsdann zu einem gemeinfcaftlichen Dittogeffen im Sotel Engelte einisnb.





n Schönbeit, Halthareit und Preiswürdigeit untbertroffen. In illen Grossen lieferbar, angbarate Grossen lag, gm sur 70 Mk.

Teppiche
n den gangbarsten Qua-

itaten und Grössen. Treppenläufer

Gardinen, Stores Divan- u. Tischdecken prachtvolle Muster, Autodecken Felle Fusswärmer Clubmöbel und Ruhebetten.

A. Gottwald Bonn, Am Hof 5.

Motorrad 8 PS. fabrberett, au vertau

Leicht. Plateauwagen

Sanbfarr en Bielen, Frangftraße 27. Zuverlässige billige Bedienung

THYSSEN-



KOKS

· some hides

Büro und Lager: Endenicherstrasse 140. Fernsprecher: 3623, 3624, 3625.

Holzkohlen sehr wohlfeil. Chaifelongue 35 Mt. Sofa 50 Mt., Matrate 35 Mt.

Will. Streek, Bonn

Bayr. große Musmabl Gummimäntel fitr Damen und Berren Windjacken in allen Breislagen Marft 30, diage.

Gemarkung Friesdorf Am Mutidgrab, 10 Ar Ader-land, Am langen Graben 12 Ar Aderland. Gegen günftige ebingungen. Raberce in ber Expedit. (1

Daviet-Saueidemalaine u taufen gefuct. Offerten

Wirtschaftsleben.

Der Borfenborftand ber Rolner Borfe bat in feiner Sipuna bom 5. bs. Dis. befchloffen, bie Rotterung ber Bfanbbriefe und Rommunaliduitberidreibungen ber Subothetenbanten foweit fie in Roin amtlich gugelaffen find - entfprecenb ber Regelung an ber Berliner Borfe ab 6. bs. Mis, wieber aufgu-

Rheinifder Arbeitsmartt.

Heber die Lage bes Arbeitsmarttes in ber erften Rovembermoche berichtet bas Banbesarbeitsamt ber Rhein-

propina: Bu ben 110 000 unterftugten Bollerwerbslofen und 170 000 unterftugten Familienangehörigen tommt noch eine nicht unbeträchtliche Bahl von Erwerbslofen bingu, Die feine Unterftugung erhalten, weil ihr Unfpruch auf Unterftugung erlofchen ift. Bei ber Beurieilung Diefer Bablen ift besonders au berudsichtigen, daß ein großer Teil ber Er-werbstofen ichon fehr lange Zeit, fast ein Biertel von ihnen feit bem Ruhrtampf, also über ein Jahr, ohne Arbeit ift. Eine Bruppe der Ermerbslofen mird von Arbeitern ge bilbet, die meiter von ihrer Arbeitsftatte entfernt mohnen, ba bie Berte gunachft bie Arbeiter, ber nachften Rachbarichaft einstellen. So sind im Arbeitsnachweisbegirt Are-feld etwa 1700 Arbeiter erwerbslos, die vor dem Ruhrtampf in ben Rachbartreifen gearbeitet haben. Ferner bilden die alteren Leute ein größeres Kontingent der Er-werbslofen. Die offenen Stellen werben mit jungeren Rraften befegt. In Roln murben in ber legten Boche für 80 Brogent ber gemelbeten offenen Stellen für mannliche Arbeitsträfte jugenbliche Arbeiter angeforbert. Muf Dem meiblichen Arbeitsmartt ift ber Brogentfat noch höher. Richt nur Jugenbliche, fonbern auch weibliche Arbeitsfrafte merben jum Erfat herangezogen, mas jum Teil mit ber Dechanisierung ber Betriebe zusammenhängt. Im Bergbau dagegen werben Arbeiten, die sonst von Jugenblichen ge-macht wurden, von automatischen Maschinen übernommen, fo bag in ben Begirten bes Bergbaues und ber Schwerinduftrie, bie geringere Bermendungsmöglichteiten für 3ugenbliche bat, biefe einen größeren Teil ber Ermerbslofen

Bahrend gelernie Facharbeiter weniger betroffen find, ftellen bie ungelernten und angelernten die Sauptmaffe ber Erwerbslofen. Dbmohl bie Bablen ber Erwerbslofen hoch find, laffen fie boch bie allgemeine Birtichaftslage, wie ft: . in Rrifenzeiten, gunftiger ericbeinen, als fie tatfachlich ift. Dem Arbeitsmartt tommt bas Streben ber Betriebe ber die Produktionsanlagen zu beschäftigen und die Kundshift, die erhalten, wozu große Anstrengungen notwendig sind. Ob die rheinische Wirtschaft im ganzen oder in eine gelnen Teilen bie Beichaftigung und bamit ben Arbeits. martt bei einer langeren Dauer ber ichweren Belaftung und ber gebrudten Preife burchhalten tann, bleibt abgumarten. Gingelne Firmen funbigen Ginfdrantungen an menn die Belaftung ber Musfuhr burch die Bolle bes Muslandes nicht balb erleichtert wird. Wenn ber Arbeitsmartt auch aus ber atuten Stabilifirungstrife beraus ift, die burch Die Uebericanung ber Rauftraft und bes Abfages unb burch bie Bahlungseinftellungen hervorgerufen murbe, fo barf man boch nicht vertennen, bag bas Fundament unficher ift. Der Arbeitsmartt ftugt fich auf ben erneuten Berfuch, unter ber Belaftung bas Beichäft gu beleben. Aus ben Berichten ift gu eninehmen, baf bie Anfpannung ber Rrafte fonell gunimmt, ohne baf es nach außen befonbers in Die Erfcheinung tritt.

Ein Konflikt auf der Ceipziger Textilmesse.

Bifdung einer Schutgemeinschaft. Swifden bem Aufficisrat ber Graffi-Tertifmebbaus A.-G. in Leipzig und ben Obligation aren biefer Gefellichaft bat fich ein fowerer Ronflift
entwickli, ber möglicherweife ben Beiterbestanb ber Leipziger Textilmeffe in Frage ftellen tann.

Bu Diefen Borgangen erfahren wir aus bem Rreife ber Obligationare folgende Gingelbeiten:

Im Friibjabr biefes Jahres bat eine große Angahl von Musfiedern auf Anregung ber Graffi-Zertilmehbaus A.-G. Beidnungsicheine gweds Anschaffung von Obligationen gur Ausbehnung ber Textilmeffe auf bas Graffi. Dufeum unterichrieben Diefe Beidnungsicheine lauteten auf fefte Golbmartbetrage, mabrenb ber Breis fur ben Quabratmeter Ausftellungsraum "freibleibenb" war und meift 170 Sm., in manchen Gallen auch 300 Gm. betrug. Bor ber Beichnung teilte bie Graffi-Tertilmehbaus A.-G. mit, baf fie mit bem Rate ber Stabt Leipzig wegen Uebernahme bes Graffi-Rufeums in Erbpacht und Umwanblung besfelben in ein Tegrilmefhaus in Unterhanblung fiebe, baf fie fic aber ein Ridtritisrecht bis jum 15. September borbehalten werbe, um erft einmal abwarten ju tonnen, ob bas Gefdatt auf ber bom 31. August bis 7. September ftattfinbenben Berbftterilimeffe 31. August bis 7. September untilitieben Gerweiterung ber Stivenbigfeit und Berechtigung einer Erweiterung ber Zeitziger Textilmesse erweisen würde. In bem mit bem Rate ber Stadt Leipzig abgeschloffenen Bertrage bebieft fic bann bie Graffi A.-G. auch tatsachlich ein Rückritikrecht bis zum 15. Cept. 1924 bor. Obgleich nun Enbe Auguft Die Ausfichten für bie Zertilmeffe bie bentbar ichlechteften waren und ein Enbe ber beftebenben wirticaftliden Rrife fic noch gar nicht abfeben

********************* Wenn Husten, Heiserkeit Dich plagt, 30 nimm "Dro

Deutschlands führendes Hustenpräparat. Erhaltlich in den Apotheken und besseren Drogerien.

Iteh, diest es der Ausschaftstat der Grassex Zeritimehdaus A.-C. doc star richtig, bereits am 30. August, also einen Tag vor Erdstnung der Zeitzimehdaus mit, der einem Justeftsecht keinen Gebrauch zu machen. Erst am 30. Sehrtember teitte er diesen Beschung der Obligationären mit und sorderte ste gleichzitz auf. den erstlichen Betrag ihrer Zeichnung von 90 proz. der Obligationen — 10 Proz. waren bereits gesadt — abzustdren. Der Preit sin den Chabrameter wurde den Chabrameter wurde den Chabrameter von den nung von 90 proz. der Obligationen — 10 Proz. waren bereits wurde nunmedr auf 400 Cm., also größenteits um medr als 100 Prozent der unterseichnung übersands A.-C. Gegen diese Korgeden der Krassex der ein Kinder wurde den Kinder der Krassex der ein Kinder der Krassex der ein Kinder der Krassex der ein Kinder werden der Krassex der ein Kinder werden der Krassex der einem zurechtgemachten Fiche vorzogende Kolle: "Brinzzipelell nicht!" (Ivde einem gurechtgemachten Fiche wergnügten sich einem Angestaut. Das Floc wir einem haben der Eine Herbeit und der Angestaut. Das Floc werden der Grassex der ein Faustische und der Einem zurechtgemachten Fiche vorzogende Kolle: "Brinzzipelell nicht!" (Ivde einem Aussellendung der Licht) Aus Floc were einem zurechtgemachten Floc der Angestaut. Das Floc werden der Kinder Aussellendung der hatte sich bei bis hier das Bassex aus Beschamende —: Ich die Gesche ein Faustische und der Einem der Gesche ein Faustische und der Einem der Gesche ein Faustische und der Einem Aussellendung der der Grassex der ein Faustische und der Einem aus der Einem Aussellendung der der Grassex der ein Kinder Bertandter der einem Aussellendung der einem aus der Einem Aussellendung der einem aus geschen einem aus Gesche einem Aussellendung der einem aus geschen einem aus geschen einem aus geschen einem aus geschen keine Machen Bertandter der mit eine herbeite den Eine Bertandter. Das Floc wir einem Faustische der Grassex der ein Faustische der Grassex der ein Faustische der Grassex der ein Hauftel Geber werten

ein Miethertrag auf 8 Jahre gur Unterzeichnung übersaubt.
Gegen biefes Borgeben ber Graffi-Tertlimehdaus A.-G., wird nun von den Obligationaren Sturm gelaufen, da ein grober Teil berfeiben bei Erfüllung ber Betrage wirtschaftlich her Teil berfeiben bei Erintung ber Bertage bettingen ruiniert werben würbe. Die Obligationäre balten sich ange-sichts bes ibren Interessen febr wenig bienlichen Beschinfes bes Aufsichtstates ber Erassi-Territmesbaus A.-G., ber fie auch por bem enbauttigen Bergicht auf bas Ridtrittsrecht nicht uber biefe Frage gebort bat, und angeficie ber unerwartet boben Derauffebung bes Breifes für ben Quabratmeter Musftellungsraum an ibre Berbflichtungen nicht mehr gebunden und berweigern jebe Bablung. Gine Unterzeichnung ber Mietsvertragsentwürfe auf Die Dauer bon 8 Jahren lebnen fle unter Diefen Umftanben auch ab.

Bur Babrung ibrer Rechte haben fie fich gu einer Och emeinicaft gulammengefoloffen.

(Bebor man fic ein enballtiges Urteil über biefen bebauer tiden Ronflitt bilben tann, ift natürlich auch ber botfiebenb recht beftig angegriffene Auffichtsrat ber Braffi-Tertilmeghaus R.-G. gu boren. Corifti.)

Ein Erfolg des deutiden Bettbewerbs in Japan. einricht ungen in Dotobama geriort worben. Das Ber-tebreminifterium in Tofio batte besbalb bie Errichtung bor tebrsministerium in Tokio batte besbalb bie Errichtung bon swei Gelbstanschiußämtern in ben Stadtteiten hontvofu und Cholamach ausgeschrieben, bon benen jedes 6000 Anschlüsse erbatten son. Der Austrag auf bie beiben Nemter mit insaesamt 12 000 Anschlüssen siel ber Giemens u. Palete A.-G. zu, die dauptsächlich gegen en glische Ronkurren zu tambien batte. Die neuen Amtseinrichtungen werben ben klimatischen Berbätinisch vollagen gegen Erbbebengefahr weitgebenb gefichert werben.

Jur Betampfung des Kartoffeltrebjes.
Die Bandwirtschaftstammer ber Rheinproving berichtet uns: Bichtigfte Dagnahme gegen ben Rartoffeltrebs ift ber Unbau frebsfefter Rartoffelforten. Tropbem feit Jahren unermublich von ben auftanbigen Stellen hingemiefen wird auf diefes wichtigfte, ficherfte Mittel gegenüber bem Rartoffeltrebs, dieser im Rheinlande immer mehr um sich greisenden, gesährlichen Bilgtrantheit der Knollen, sindet man noch oft bei der Bevölkerung der verseuchten Gebiste die Meinung, daß bloßes Aussetzen des Kartoffelbaus fir mehrere Jahre zum Erlöschen der Seuche führt. Dies ift nach wiederholten wissenschaftlichen Feststellungen berchaus nicht ber Fall; gubem mare bies Musfegen bes Rartoffelan-baus für Rleingariner, in beren Bereich ber Rartoffeltrebs hauptfachlich ju finden ift, eine außerorbentlich bende Magnahme. Entgegen biefer Meinung alfo, bie leiber burch Zeitungsnotigen Richtfachverftanbiger oft noch gestatel dettaligenotigen delasigerstandiger oft noch gestate ber Schreden genommen ist, seitbem mir durch den Andau trebssester Sorten völlig trebssele Ernten uch in ftart verfeuchtem Belande ergielen tonnen. Beiche Gore ? Da ur in Betrach: tommen, ift bei ber hauptftelle für Bilanzenichus ber Landwirtichaftstammer für bie Rh te proving, Bonn, Endenicher Allee 60, zu erforen; ben Br jug ber frebafeften Sorten vermittelt bie Saatfartoffelftele ber Landwirtichaftstammer.

Don Mah und fern.

:-: Roln, 8. Rov. Die Rhein. 3:g. fcbreibt: Mann über Bord? Rurg vor Redattionsichlug erfahren wir, daß ber wirticaftsparteiliche Stadtverordnete Baterrobt gegen ben fozialbemotratischen Beigeordneten Schäfer bie Beichuldigung erhoben bat, daß dieser in einem vier Jahre gurudliegenden Falle für die Besorgung von Mehl an die Rolner Konditoren Innung ein Geldgeschent angegenommen habe. Stadtverordneter Erimborn hat, ais ber Oberbürgermeifter in ber heutigen Sigung bes Melte. ftenausichuffes ber Stadtverordneten bie Ungelegenheit portrug, fofortige und iconungslofe Untersuchung verlangt. Es ift anzunehmen, daß noch heute die bisherigen Aussagen an die Staatsanwaltschaft geben werden. Die Kölner So. gialbemofratie will und wird nichts vertufchen. Sie ermartet bie grunblichfte Untersuchung auch gegen bie non Baterrobt angefculbigten Führer ber Ronditoren-Innung Bir hoffen, am Montag naber über ben Gall berichten gu

fönnen :-: Roblens, 7. Rov. In einem hiefigen Bantgefcaft murben zwei Bantangeftellte feftgenommen, die einem raffiniert ausgearbeiteten Schedich windel ausgeführt hatten. Sie tonnten hierbei bie Summe von 4000 Mart ergielen. Giner ber Tater fatte bereits por Monaten in bemfelben Befchaft einen fehr gefchidt ausgebachten Betrug ausgeführt. Hierbei handelte es fich um eine grö gere Summe ausländifcher Devifen. Die Tater find bereits überführt und in Saft.

: :: Untelbach, 7. Rov. In einer ber letten Rachte bran gen Diebe in ein Saus und entwendeten 2 Fahrraber. Gin drittes Rad, einen Treibriemen und fonftige Sachen liegen sie unberührt. Sie hatten sich durch ein Fenster Eingang verschafft, indem sie eine Glasscheibe herausschnitten. Weister besuchten sie noch die Wirtschaft Kohlhaas, wo ihnen ebensalls verschieden Gegenstände in die Hände sielen. Auch ich behauptete oft: "Bettelnden Kindern gebe ich

Schiffstapi:an bas Leben fauer, fo baß er, um weiterfah-ren zu können, fich telephonisch Silfe von ber Polizei erbat, bamit die Leute entfernt wurden. Ein Beamter ber Poligelang es, die Ruheftorer vom Schiff gu entfernen. Sie werden fich bemnächft wegen Meuterei und Bedrohung bes

Rapitans zu verantworten haben.

:: Berncastel, 6. Nov. Unterhalb der Burg Landshut auf der Berncasteler Seite rutschte insolge des starten Bergwassers ein 800 dis 1000 Quadrameter großer Weinberg etwa 50 Meter tief den Bergdang hinab. Die Stöde waren noch nicht abgeerntet, so daß ein Fuber Bein mit verloren gegangen ift. Der Schaden en: stand in einer der besten Lagen Berncastels. Innerhalb der Stadt Berncaftel ftaute fich in ben unteren Stragen das Berg-maffer, zersprengte die unterirdifchen Stragentanale, drang nach oben und rif die Stragendeden mehrerer Stragen

: :: Cord, 7. Rov. Gin Bufammenftof mit einem burd ben Dampfer "Elife" geschleppten Floß murde oberhalb St. Goarshausen an bem sogenannten "Kammered" burch ben französischen Schleppdampfer "Le Kapre" herbeige-Das Gloß murbe erheblich beichabigt. Drei 2inführt. hangeschiffe riffen fich von bem Schleppfchiff los, tonnten aber Anter werfen, wodurch ein weiteres Unglud verhütet merben tonnte.

:-: Rhendt, 8. Rov. Glud beim Unglud hatte ein Mann, ber in einen von Rhendt nach Köln abgehenden Giszug noch einsteigen wollte, als dieser sich schon in Bewegung geseht hatte. Beim Auffpringen trat er fehl und fiel unter ben Bug, gludlichermeife aber nicht unter bie Raber, fodah mehrere Baggons über ihn hinweggingen, ohne ihn zu verlegen. Als der Zug auf ein Zeichen der Robremfe, hielt, troch er, totenbleich infolge des ausgestandenen Schredens, unter bem letten Bagen hervor und beftieg ein Abteil, um trop allem bie Reife angutreten.

:-: Duren, 5. Rop. Montag tam ein Automobil mit fechs jungen Beuten aus Duren in Blatheim auf der naffen Strafe ins Schleubern. Die Infaffen wurden gegen eine Mauer geschleubert. Einer von ihnen ftarb nach 20 Minuten an ben erlittenen Berfetzungen. Die übrigen

tomen mit leichteren Berlehungen bavon. ::Ruhrort, 7. Rov. Aus bem Rhein wurde hier bi-Leiche einer Frau gelandet, Die nur mit einem Semb betleibet und an Sanben und Fufen mit Striden gufam-mengebunden mar. Bahricheinlich liegt ein Berbrechen por. Die Leiche hatte noch nicht lange im Baffer gelegen

: .: Samborn, 8. Rov. Sier fuchte ein Mann auf einen fon fahrenben Strafenbahnwagen aufzufpringen. bei verfehlte er bas Trittbrett, geriet unter ben Unhanger und murb überfahren. Er mar fofort tot.

:-: Dinslaten, 7. Rov. Drei Burichen von ber Beche Bobberg bei Dinslaten begingen in ber Brube bie unglaubliche Robeit, einen bort arbeitenden Mauicfel mit Eifenbohrern und bergleichen Wertzeugen fo zu qualen, daß das Tier 63 Berletungen aufwies, von benen einige fehr fcmerer Ratur find. Die Tater murben fofort aus

ihrer Arbeit entlaffen. :: Ciberfelb, 10. Rov. Alls geftern morgen turg nach 11 Uhr ber D-Bug von Roln im Sauptbahnhof Elberfelb einlief, fprang plotilich eine gutgefleibete junge Frau auf die Schienen und legte fich vor die Lotomotive. Der Loto-motivführer, ber ben Borfall bemertte, ftoppte ben Zug ofort ab, tonnte aber leiber nicht mehr verhindern, bag Die Frau überfahren und eine Strede meit gefchleift murbe. Schwerverlett aber noch lebend murbe bie Frau unter ben Rabern hervorgeholt und ins Stationsgebaube gebracht Die Lebensmube, Die fich schon langere Beit auf bem Bahn-hof befand, foll wieberhoft ihr Borhaben ju Baffanten

Die bittenden Händchen der Kinder.

O "Man foll bettelnben Rinbern nichts geben. 3ch tue bas pringipiell nicht, weil ich nicht mitschuldig werben will an bem großen seelischen Schaben, ben bie Rinber burd bie - wenn einmal criernte, balb gur Gewohnheit merbenbe - Unterbrudung bes hier in Betracht tom. menben Scham. und Chrgefühls erleiben, gang abgefeben von anderen Folgen."

So fagen woh' viele und manche find auch tonfequent

in ber Durchführung ihres Brundfates. Man braucht ja durchaus nicht zu jenen zu gehören, die bewundernswert tonfequent in der Menschenliebe find, wenn sie dabei ihren Belbbeutel iconen tonnen, und tann boch ben Strafenbettel überhaupt und ben bettelnben Rinbern im befonberen ablehnend gegenüberfteben. (Betterer mare übrigens giemlich leicht ausgurotten, wenn bie Boligei bie Eftern empfinbliche ber beim Betteln betroffenen Rinber in

Schlieflich ift es auch fraglich, ob man in einem Rinbe, wenn es doch icon gebettelt hat, burch bruste Ablehnung nicht mehr feelifche werte vernichtet, als burch eine Babe. denen ber Binerung bod nie; es wird immer glauben, man fei sediglich ein "böser" Mensch. Und wenn es allzu vielen, seiner Meinung nach "bösen" Menschen begegnet, muß da sein kieines Herz nicht von vornherein abgehärtet werden, wird es sich nicht auf Das Rind begreif allerlei Finten, auf Lügen, befinnen um boch gum Biele

Rein, helfen fonnen ba nur bie Ellern und Behrer, ber angebettelte frembe Menich tann mit feiner Beigerung nur ben Teufel mit Beelgebub austreiben

Das wurde mir diefer Tage erft fo recht bewußt. Da hielt mich, als ich aus der Beethove thalle tam und befiligelten Schrittes ber Bengelgaffe guftrebte, ein Truppchen Rinber an Rleine, etwa Sjährige Rerlden, ein größerer Junge babet, ber aber offenbor nicht bazu gehörte, sonbern nur im Truben fifchen wollte. Er perfcmand auch mit verachtenber Rennermiene, als ich mich zuerft ablehnend perhielt.

"Frau, hant ehr kein fuffzig Milliade?" fragte ein Knabe und trat mir in ber Weg Und das ganze Schär-chen — einige hielten Martinssampen in der Hand brangte erwartungsvoll an mich heran.

Mis ich ben Schritt hemmte, war ich ichon verloren. 36 fühlte das fofort. Der Grundfat baumte fich in mir auf: "Brin-gi-pi-ell nicht!" gifchte er mir zu. (Bebe Gilbe ein Briff ins Benid).

Derart bedrängt, verfuchte ich alfo energifch gu fein, "Rin-Derart vedrangt, versuchte ich afo energing zu sein. "Atheber dürfen nicht betteln", saute ich, "bettelnden Kindern darf man nichts geben" (weite Stimme wurde zusche) ich schiederner) und ich strick dem kleinen Sprecher über sein Köpschen, damit er sühse, daß ich ihm nicht etwa aus Geiz und Hartherzisteit die Bitte abschlug.

Bedoch Kinder haben offenbar allerse sicheren Instinte

für Bergensregungen Deine Ertfarung machte namlich nicht ben geringften Einbrud. Die Rinber brangten nur nicht ben geringten wie ein Haustein ichmeichelnder Räg-noch näher heran, wie ein Haustein ichmeichelnder Räg-chen. "Frau", "Frau", "Frau", "Frau . . . " ertönte es ringsumher, mit hellen und dunkten, seinen und gröberen Stimmen. "fchentt uns boch fuffgig Dilliade . . . for en

Und nun tamen bie Sanbchen hoch. Flach ausgestredt lagen fie por meinen Mugen, ein blutburchfloffenes Bebenbigteit; höher und mebriger ftanben fie, pom Laiernenlicht beleuchtet nebeneinander wie feltsame rölliche Blumen obwohl sie "ein wenig" schmuhig waren) und jedes hatte ein kleines, rundes Grüden in der Mitte.

Diese hittenden Handgrübchen! Sie hatten geradezu etwas Falzinierendes für mich. Ich starte biese gabeheischen Grübchen an, biese an ihrer unbewußten, under rechneten Bebarbe aufwachsenben Sanbchen, bie mir ba den Bringipienpanger vom hergen riffen und rudfichtelos

hineingriffen. 3ch ftredte die Baffen; der "Grundfah" vertroch fic in

bie verftedtefte Bebirnwindung Triumphierend, mit aufgeredten Grubchenhanden um-ftanden mich die Sieger. "Bas ich an fleinen Mungen bei mir habe, follt ihr

neinetwegen betommen." fogte ich mit einem letten fcuchternen Einfchrantungsverfuch, "mehr aber nicht," fügte ich

mir selbst brobend hingu.
Da recten sie ble Hälschen und versuchten, mir ins Läschchen zu guden. Run erft sab ich auch die klaren, vertrauenden Mugen in ben, bie Spuren eines bewegten Tages aufweisenben Befichtlein glangen. "Mir guerft! Ech ban et auch zuerft gesagt!" fiebte ber

Anabe "Ich fin aber et Ricinftel" rief eines ber Dabchen. "Ech fregen auch jet, net wohr, Frau?" bettelte ein Treu-

3d gab jedem eine Diffige und bachte an ben Martins-"Lampiong" und baß es boch recht fei, jedem Rinde ein Bicht in die Sand zu geben, bas es burch die bunten Stra-Ben ber Belt tragen tonne.

"Sant ehr net auch noch en ffein Milliarbefceinche,

Frau?" wagte es der Knabe nochmal. Doch ich blieb hart. "Rein" fagte ich, "jest betommt ihr nichts mehr!" und fnipfte den Taschenverschluß resolut zu. Das ware ja noch iconer! Man ift boch tein Bafchlap-pen, der fich von Kindern um den Finger wideln läßt; man ift boch tonfequent, wenn es fich um Grundfage handelt, nicht mahr?

Fernsprech-Anlagen Rhein. Telefon-Besellschaft Köln A 7854

Break, Milawagen, Selbffahrer

billig zu vertaufen. ann, Jatobftr. 4. (Sandtarren Schubtarren Bandtaffenwagen

Beiherftr. 27. Telefon 3758 Achtung! Wuchmaldinen

tompl. mit Motot, auch eing, abgugeben, fof, billig gu ber-taufen. Offerten unter M. B. 136 an bie Expedition. (2 herrenfahrrad

Weißlohl

50 3ir. bat abugeben,
ad entinerweile
Infilmt für Bobenlebee,
Rabenburgweg 5.

Filiale

Komb. Hobelmaschine naberes in ber Expedition.

Geidenschal mit langen Fransen, ichwarz ob. weiß, au faufen gesucht. Offerten unter 3. 3. 808. an bie Expedition. Leichter, Raftenwagen

1 Efelwagen un berfaufen. Duisborf, 1) Bitterfoliderftrage 36.

Riforma-

Leibbinden, Leibfilben, Büften-haiter, Guttbalter. Damen-binden und Damen-Gürtel-Mileinverfaut der bemahrten Kiforma-Svezialitäten Fran B. Toubb. Reformbans Bonn, Acherbrache 12. Suche für ein Pfeed

Befchäftigung mud Einzelfabrten nach Richtungen bei billigfier Berechnung. (3 Matth. Dauben, Bonn-Beft, Clemens-Augufiftr. 55. Prete mit Geldier

Blateauwagen, 1 Baderwa-gen au berfaufen. Glegburg.

Mk.

mit Steuer kostet das Liter

Scheid's Goldbrand 10 Vol. % mild und sehr bekömmlich, per Liter mit Steuer Mk

Kostpreben gratis!

Jeder überseuge sich von der Qualität!

Diese Preise sind bedeutend unter heutigem Binkaufspreis. Alle übrigen Spirituosen und Likore konkurrenzlos billigst.

Scheid, Hundsgasse 25, Ecke Kreuzstr.

Schweine

Weine und Spirituosen en gros.

BurBiebervertäufer! Ciartes guberl. Pferb

250 Ciud Gl.-Lampen. 115 B. v. 10-50 R. gefcl. a. a 80 Big. an vertaufen. Offerten I. B. S. 98 an die Erpeb. (2) Roisborf, Brunnenstraße 5.

Cafelklavier Mußbaum, gut burchrepariert, für 150. 3u bertaufen,

Machhülfestunden

in verschiebenen Großen, sowi halbmachfene abzugeben. (6. 3. Bigtirchen, Gimmersborf bei Deblem. Sharfer Wadhund Rheindorf, Derpenfir. 2. (1

Perfekte Weißnäherin

empfiehlt fich im Anfertigen 11. ausbeffern v. Wälche und Aleiber, Jow. Rafchinentoori. in und auber bem daule. Fru B. Broefe. Bonn, Dorofbenstr. 79. 1. Etg. 1

Bonn : Röln

und auriid Smal wöchentlich, fowie nach allen Richtungen per Dobel. Blateau. u. Zaft- wagen bet bill. Berechnung. Spediteur Bianben, (1 nur Dorotheenftr. 79. Tel. 8518.

Motoren-Reparaturmerkfätte W. Giebeler, Ingenient,

Benel, Talweg 4. Ruf 1057. Ren- und Umwidelungen bon Dynamos und Mooren Soloritge Diffe bet Betriebs-störungen, Schalttaselbau.

Ber bat Stoff? Erittaff. Mahaniertig unter Barantie für tabeil. Sie und Berarbeitung. Mähige Preife. Brima Stoffe. Fring Derichs, heerstraße 14.

Junge Jagdhündin Jugelanfen. Benel, Gilbitrage 41.

Brieftafche mit Inhalt berloren Greitag abb. gea. b.Bel. abang. Sefemann, Saubnitr. 58. (1

Fahrrad marte "Opel" Rr. 577868 geftohlen. Boy Anfanf mirb gemarnt. Rab. Radurida agen Beloda. an b. Ariminalpolisei erbet. (1

Turnen, Sport und Spiel.

3iu 3iffu.

Die befte Selbftvertelbigung

Bir alle ohne Munahme muffen ftets bamit rechnen einmal plöglich angegriffen ober überfallen zu merben. Es tann bies überall gu Saufe, ober auf ber Strafe, am Tage ober in ber Racht. fein Taglich lieft man in ben Beitungen, bag Berfonen, welche ahnungslos, ruhig ihres Beges gingen, ploglich überfallen und ausgeraubt worben finb. Logifcher Beife tann bie Boligei nicht überall zugleich

Dan ift fomit barauf angewiefen, fich felbft gu helfen fich felbft zu verteibigen. Ringen und Bogen find bekannt-lich ausgezeichnete Berteidigungsarten, aber fie erfordern torperliche Rraft und bie befigt nicht jeber. Aber auch für ben Schwachen gibt es eine Berteibigungsart, bas japanifche Biu-Bitfu auch genannt "Die fanfte Runft", ein Softem von Briffen und Baraben.

Siu-Sitfu ftammt urfprünglich von ben Chinefen, murbe por etwa 2500 Jahren von ben Japanern libernommen und fpater auch in Deutschland bei ber Bolizei und anderen Berbanben eingeführt. Die Geschichte bes Jiu-Jitsu ergablt von einem Mann namens Afinma, welcher gelegentlich eines Unwetters beobachtet hatte, wie der Alle einer ftarten Giche unter bem Drud bes Sturmes brach, wogegen bie gierlichen Zweige einer fcmachen Beibe fic fpielend verneigend nachgaben, um fich fchlieflich wieder

Rachgeben um folieflich ju fiegen, ift auch bas Ratfel bes Biu-Bitfu. Der Biu-Bitfu-Rampfer, bem bas Biu-Bitfu in Bleifc und Blut übergegangen ift, tragt feine Baffe ftets bei fich Er verteibigt fich burch Unmenbung vo Runftgriffen und Trids, die es ihm ermöglichen, felbfi ben ftärften und rabiatesten Gegner im Augenblid zu einem hisso mann zu machen. Grundbedingung des Diu-Jitsu-Kämpfers ist: Beistesgegenwart, Gewandiheit. Beschmeidigkeit und Geschicklichteit. Das unvermeidliche Schmerzgesibl wird durch Drud auf besonders empfindliche

Rorperftellen hervorgerufen. Bei dem Bersuch, sich zu befreien, bereitet sich der Begner selbst noch größeren Schmerz, sodaß der Jiu-JitsuKämpfer gewissermaßen mit der Kraft des stärteren
Gegners siegt. Armhebel und Gesenkgriffe sind zu einem unmiberftehlichen Suftem vereinigt, welches natürfich lan-gere Lebrzeit erforbert. Die wirfungsvollen Beiffe und Trids tonnen Knochenbruche, Siechtum, ja felbit ben Tob berbeiführen. Biu-Bitfu ift tein Sport, fonbern eine Baffe für ben Ernstfall, wo es heißt, bas eigene ober bas Leben anderer gu fcugen. Dem Strold gegenfiber, Der fich nicht fceut, uns mit Deffer und Anuppel engugreifen, barf man teine Schonung tennen Der Siu-Bitfu-Rampfer gebraucht nicht wie ber Boger Die Fauft gur Abwehr, sondern die Sandtanten, welche für diesen Zweck burch Training auf einer Marmorplatte gehartet werben. Die Treffftelle ift hierbet enticheibenb. Siu-Bitfu erfordert wenig Rraft und ift fomit die befte Berteibigung bes cheren gegenüber bem Stärferen. bes geiftigen Menfchen gegen robe Bewalt.

Berbert Delius Siu-Bitfu-Behrer.

Mibletit. .

Jubelfeft ber Bonner Mthletengefellichaft 1899.

Fünfundamangig Jahre fleißigen Schaffens haben aus ber Bonner Athletengefellichaft bas gemacht, als bas fie heute por uns fteht. Trube, aber auch frohe Ctunben find in biefer Beit an ihr vorbeigezogen. Dit Stolg tonne die Gefellichaft geftern auf ihr 25jähriges Befteben aurüdbliden.

Bum filbernen Bubelfeft im Dreitaiferfaal batten fid Bafte, Freunde und Gonner bes Bereins eingefunben. In beralichen Worten begrufte fie ber Borfitjenbe Bolbert. Er wies hin auf bie Arbeit, bie in ber vergangenen Beit im Berein geleiftet worben ift, bantte allen, die in fcmeren Stunden treu und feft aur Bereinsfahne geftanden und betonte, daß vor allem die Ausbildung der Jugend eine Gewissensfrage des Bereins fei. Reiche Ehrungen wurden ber Ahletengesellschaft zuteil. Der Kroftfportverein "Siegfried".Bonn.Gub übereichte mit herglicher Borten einen Chrennagel. 3hm folog fich ber Athleten verein "Bertules".Bonn an. Der Chrenvorlineibe bes 1. Rreifes als Bertreter bes beutschen Athletit. Sportverbanbes und bes Bonner Athletitvereins "Giche", Cof mann, begludwunichte ben Berein und überreichte Ch renurtunden für die Jubilare, die 25 Jahre treu gur Geite ber Gefellichaft geftanben haben. Der Bau Bonn wibmete burch feinen Bertreter Ernft hertel zur Erinnerung an ben Jubeltag ein Ehrenbiplom. Unter ben Gratulanter fehlten ferner nicht ber Rraftfportverein Duisborf, bei mtifc "Philharmonie" und bie Bonner Buhnengefellichaft, beren Bertreter befonbers ben Ehrenvorfigenber und ben jegigen Borfigenben unter launigen Borten ehrte.

Ein überreiches Brogramm bot viele Abwechslung. Die bon porgetragenen Lieber bes Quartett-Bereins "Lieberfreunde" fanben Untlang. Ebenfo murbe ber non Fri. Schlemmer gefprochene Brolog recht beitällig aufgenommen. Die Bonner Buhnengefellichaft verichonerte burch ihre Mitglieber Bernbts und Bulsborf ben an Beift. Abend. Der Allgemeine Turnverein bot mit feinen Mor morgruppen und bem Reulenschwingen gang icone Gachen Much ber Rabtlub "Condor" tonnte lebhaften Beifall finben mit einem Kunstreigen. Mit Spannung wurde das Rabballspiel zwischen der 1. und 2. Mannschaft des Rad-tlubs "Condor" versosst, das die 1. Mannschaft mit 6:3

Der Rhrenvorfigende Berres gebachte in feinen Borten ber Berftorbenen aus ber 3abl ber Brunber. Er bob ferner bie Berbienfte bes jegigen Borfigenben um ben Berein und um bas Belingen bes Feftabenbs hervor Diefer felbft sprach in ehrenden Worten ben Jubilaren bie Glidwünsiche des Bereins aus. Eine Sprenurkunde foll biefen ein bleibendes Andenten fein. In Anertennung feiner Berbienfte murbe ber Jubilar R. Bach gun Chrenmitglied ernannt. Bum Schluß bes Brogran urben noch Berausforberungs-Ringtampfe ausgetrager bie viel Antlang fanben und mit Spannung verfolg wurden. Mis erftes Paar ftanben fich im Leichtgemid Bus (Mthletengefellichaft) und Begen (Berein fü Rraftfport und Ringen Giegburg) gegenüber. Der Gieg burger tonnte nach vier Minuten burch Mufreifer be Sieg an fich nehmen. Darauf traten Geulen (Sectules Fliegengewicht und Schmit (Gefellichaft) Redergewich gegenüber. Schmift fiegte nach vier Minuten durch Schul tergriff. Sart aber nach 10 Minuten unentichieben maren bie Rampfe im Febergewicht amifchen Sungheim (Eiche) und Salfen (Befellfchaft) fowie im Mittelgewicht M Ernft Bener (Siegfried Bonn-Gilb) und Riehl S (Beleilichaft)

In gemütlicher Stimmung verging ber Reftabend allen gu fonell. Mit Stola fann ber Berein auf fein Subelfeft gurudbliden. Jeht aber heifit es, voranbliden in bie Bufunft und treue und fefte Arbeit feiften gum Boble bee Einzelnen, jum Beften ber Befamtheit.

nanziell unter einem ungünstigen Stern. Der Kurhaus-saal war höchstens zur Hälfte gefüllt. Bleich der erste Kampf war ein Hereinfall insofern, als der Kölner Schneiber, ber gum Begner Biebemann-Machen hatte, mit einer verlegten Rechten, Die er fich im Rampfe gegen Rohler gugezogen haben will und einem farten Uebergewicht sich die Rb. schlecht und recht herumschlug. Beide waren ftart beforgt, sich nicht ober so wenig als möglich wehe Rach 6 unintereffanten Runden verfündete ber Sprecher bas Urteil unentichieben.

Der zweite Rampf zwifchen C. Benerlina-Roln gegen Sutter.Schweig mar birett eine Farce. Gutter. ber Benerling baushoch überlegen mar, mußte fich in ber 2. Runde eine Disqualifitation gefallen laffen, die vollitändig unge-rechtfertigt mar. Es ift unverständlich, wie ein Ringrichter, wie Dugge ein berartiges Urteil fallen tonnte. Beibe Tieffchläge, bie nach Unficht von Mügae befiraft werben mußten, waren teine Tieffclage. Der erfte Schleg ging auf ben Oberichentel eine Handbreit überm Rnie, rutichte nach oben ab, ohne gu treffen. Der zweite foß

genau über bem Sofengurtel. Erfrifchend bagegen mirtte ber 3. Rampf amifchen Binte-Duiburg (108 Bfb.) und Biegener-Rodfens (113 Bfb.) über 8 Runden je 3 Minuten, und endete mit einer un erwarteten Rieberlage nach Buntten von Linte. Linte, der ermudet und nicht auf der Sohe feines Ronnens gt fein ichien, mußte fich einem fich erheblich verbefferten B enblich beugen, nachbem Beibe früher bereits 3 ober 4 mal gufammen gefamft hatten und Linte jedesmal gefiegt Ferner hat bas lebergewicht B. vie Igu biefem Refultat beigetragen. Es fchein boch endlich einmal notwendig gu fein, baß ber Berband Deutscher Faustampfer eine Beftimmung herausgibt, bag nur Rampfe zwifden Begnern in berfemben Gemichtstlaffe gestattet find.

Der Saupttampf bes Abends murbe beftritten von Freb 5) ammer. Gobesberg und bem Eramateurhalbichwerge-wichtsmeifter Louis Duisburg. Auch biefer Rampf enbete mit einer Disharmonie, ba Louis in ber 45. Runbe megen ungerechtfertigter Aufgabe Disquilifigiert merben Sammer, ber einen bebeutend befferen Rampfgeift mit in ben Ring brachte wie gegen Schmehling in Roln, tonnte bes öfteren munberbar hart, hauptfachlich lint's am Rinn bei Quis hereintommen. Louis, ber febr fielf gegenüber früheren Beiten ericheint, benutt fehr gut feinen Lt. Beraden, ohne jedoch Sammer feinen Sampfftiel aufdrangen zu tonnen, mas ihm gum Berhangnis geworben mare, wenn ber Rampf tein porzeitiges Enbe gefunden hatte. Sammer landet im Rampfeifer zwei tnappe Tieffchläge, wonach Louis ertlart, nicht weiter tampfen gu tonnen. Der Mrgt enicheibet bas Begentei und mußte er fomit ber Disqualifitation perfallen. ben Rampfern muß unbebingt beffer Dedung empfohlen merben. C. G.

Ein Sportwerbetag in Meinborf.

X Bu neuem Beben ermacht ift ber rührige &. C Mbler in Meinborf. Rachbem bie Inflationegeit bie gange erfparten Belber für einen Spielplag mertlos gemacht, mußte ber Berein feinen Spielbetrieb vorübergehend einftellen. Doch mit ber Rudtehr befferer, geordneter Berhaltniffe machte man fich neu ans Bert und heute tonnte icon ein neuer Spielplat feiner Beftimmung übergeben werben. Der Berein hatte feine Duben und Roften gefceut, eine wirfliche Propaganba-Beranftaltung für Die 3bee unferes Sportes mit feiner Blageröffnung gu perbinden. Wenn ihm das heute wirflich gelang, so ist neben ber eigentlichen Borarbeit des Bereins die tatträstige Unterftugung bes neuen Begirtsausichuffes Bonn mirtlich angu Reben bem eigentlichen Fußballfpiel murbe ein Schlagballfpiel ausgetragen und Staffetten gelaufen. Die einzelnen Ergebniffe: Schlagball: Turnverein Bonn Meindorf — Godesberger B. B. 94:35. Fußball: Meindorf 1 — Dransborf 1 1:1. Meindorf 2 — Drans-dorf 2 1:1. Das große Propagandaspiel zwischen den Re-servemannschaften des K. S. C. und des B. F. B. sah die Rolner mit bem entichloffenen Sturm und ber torperlich weit überlegenen Mannichaft mit 2:0 als gludliche Gieger

Rach einer turgen Begrüßung bes Bereinsvorfigenben Gifcher an ben aus ber Musmeifung gurudgetehrten Burgermeifter von Claer richtete ber Beichaftsführer bes B. M. Bonn, Rofeler, einige treffende Borte an ben fportfreudigen herrn von Claer. Gein Berbevortrag über ben 3med und Biele unferer Sportbewegung brachte Die bringende Bitte an Elternhaus, Lehrer und Ergieber die Jugend dem B. G. B. guguleiten gur Erhaltung und Kräftigung des jugendlichen Körpers, gur Ertüchtigung des werbenben Menichen. Befonders richtete er feinen Uppell an die unferer Bewegung noch Gernftehenden, die hoffents lich burch bie heutigen fportlichen Beiftungen überzeugt reine Sportgebante innerhalb bes Beftbeutichen Spielvertereffe einer Gefundung unferer Jugend an Rorper und

Jugball. Ctand ber Spiele im Rheingau.

Tabellenfland am 9. November. Die Meifterichaftsipiele bes Sübfreifes.

2 2 1 20 Tore #

Bereine		UE.		(Car	9	ne	E	filt	0.0	Bm
8. 1. 98. Rdenanta Bonner HB. Röiner G. 1. 98. Rittoria S. 90. 73 Süis R. S. C. 99 Wülldeimer S. D. Tura Bonn Roblems 1900				75555678558	5 8 8 8 8 8 1 1 1 -	1120220420000	1	22 7 10 9 6 13 9 4 5 6	4 4 4 8 7 14 10 11 18 10	117666652330
Die Meift	erf	haft	sip	iele	bes	De	fitre	ifes.		
Rhebbier S. B. Cintradt S. C. MGlabbach Dürener F. C. Boruffla Sugenb Düren Dürener S. B. Eürrip Alemannia B. f. B. Nachen Germania				55575567865	84459999911	11211124444	31 300000 300	12 10 20 11 20 5 9 16 9 4	8 6 18 8 7 4 11 18 21 14 8	88886666521

X Jura Bonn - Sportflub Roblen; 01 02 2:2 (2:2). Borab mal an die Abreffe berer, die ftets alles beffer miffen und machen tonnen, ein Bort: Richt ber Begner periculbet bas geftern ichledite Spiel ber Tura, fonbern bie erfter Linie die Mannichaft felbst, und dann die entsetz-liche Bobenbeschaffenheit des Plates

Benn eine Mannichaft fich bem Können ober Richtfon- (Roln). Dir. Bremme (Barn nen feines Gegners anpaßt, bann fpricht man von einer Jörns (Ruffelsheim) u. a. m.

Bogen.

**Bortampfe im Kursaal Godesberg. Leider stand siese erste Beranstaltung in Godesberg sportlich wie ft. und kontiniert Wannschaft muß man bestimmt erwarten, daß sie erste Beranstaltung in Godesberg sportlich wie ft. paßt und tombiniert. Man muß auch ben Dut aufbrin gen, einer Mannschaft die Wahrheit zu sagen und nicht zu beschönigen versuchen, mas die Tatsachen und der Spiel-verlauf längst sestgektellt haben. Der unebene Boden, diese schon so oft gerügten und beklagten harten Grasbufchel, tonnen balb als Dedung bienen; alfo ran an bie Arbeit, nicht nur reben und andere gur Abhulfe aufforbern; felbft Sanbanlegen, bann bleiben uns Spiele, mi bas geftern gezeigte, wenigftens von einer Geite erfpart. Bitte, meine herren son ber Tribune, ich meine nur Gle

Die Göfte, erstmalig nach ihrer Bereinigung im Sib-treis tätig, haben sich start gemaufert. Bon dem alten Spielverein Ehrenbreitstein sind nur noch aanze 3 Spie-ler übrig geblieben, alles andere wurde der Kreisliga-Mannschaft des Koblenzer F. C. 1900 entnommen. Als Kenner der Spielnarballniss im Mittalebeinkreis much ich Renner ber Spielverhaltniffe im Mittelrheinfreis muß ich fagen, baß Ludwig (ber ehemalige r. Läufer ber 99er Roln und ber Beftbeutschen Berbandsmannichaft) in ber febr furgen Beit, Die ihm gur Berfügung, alles und nichts un verfucht gelaffen bat, eine Mannichaft ausfindia zu machen Die porab einmal vom Schwange ber Tabelle megtommen Es ift fo weniger Bert auf Tattit und Technit als auf Schnelligfeit und Schufvermogen gelegt. Und bas hatten bie Roblenger unferen beiben Bonner modernifierten Mannichaften beftimmt voraus: Rachfegen und Schuffreudigfeit. Das Fehlen Dhons im Sturm ber Clafte trug fehr viel Schuld an bem geiftig febr armen, menig planvollen Spiel bes roten Sturmes. Gehr gut ber linte Mußenfturmer, nur liegen feine Flanten gu tief. In ber Läuferreihe ift ber Mittelläufer nie ber Ropf ber Dannschaft, zu wenig tattifches Berftandnis, die aange Spielauf. faffung gu eng begrengt. Mugenläufer genügten. Bon ben Berteibigern ber linte fehr ficher und fclagrein. Ungriffsart ift nicht unfair, nur unbeholfen und fcmer fällig. Der Torwart tonnte bas Ausgleichstor Lohmüllers verhindern, wenn er fich ber Sande bedient hatte.

Die Tura hate ben Begner unterschätt, die beiben Siege über Eintracht u. Rasenspiele Roln maren anicheinenb gu schnell einander gefolgt. Die Mannschaft tonnte heute mit Musnahme pon bem gang porgliglichen Janfen und Thiefen (mahrend ber 1. Salbzeit) nicht überzeugen. Cic machte einen müben, unficheren Ginbrud. ber bie beiben Führungstore ber Bafte in Die Anochen gefahren maren. Rur für eine Biertelftunbe wirb bas Spiel beffer und ba murben benn auch bie beiben Tore getreten. ber ameiten Saffte an Ballabgabe und Schuffenfahigfeit im Sturm gezeigt murbe, mar haarftraubend und be fomenb augleich.

lleber ben Spielverlauf felbft ift mirtfich menig ju fa en: Roblen: fent in einem morberlichen Tempo gwei aute Tore por, bie Bonn noch por Safbreit aufhalt. Thiefen und Rohmiller. In ber ameiten Solbzeit offenes, verteiltes Tofffpiel, fiet bem fich bietenbe Torgelegenheiten beiber feits ausnefaffen merben.

herr Braun aus Duren tonnte auch heute mieber ge fallen: feine Enticheibungen richtig und einmanbfrei. 2ftigenehm feriihrte feine Huffaffung über unfaires und bartes. beabfichtigtes und ungewolltes, (unbeholfenes) harte Enicl.

Das Spiel mar febr gut befucht und bas Berfiaften ber Boldauer gut.

× 21fab. 5. C. - Nieberau 08 (Areisliaa) 3:7 (1:3). Begen bie auten Durener Bofte tam bie Stubentenmannschaft, bie allebings burch bas Rehlen ihrer Befter geschwächt war, nicht an. Die Niedersage konnte auch durch das gute Spiel von Sid, Schmidtmann und Saß nicht vermieben merben. Nieberau trat ebenfalls mit 4 Erfahleuten on, mar aber por bem Tor hebeutend energifder und ichuffreudiger. Der Tormann Bonns verfogte nofffommen

Fin aweites Stadion wird in Dulsdurg-Meiberich auf einem 21 Mongen großen Gleffinde von Jurn- und Sportbereinen errichtet. Es fost Plate fir alle Anden von foortlichen Berenftaltungen enthalten und ist für 35 000 Inschauer be-

Borfrage fiber Rörperfultur.

Das Inftitut für Beibsübungen ber Univerfitat Bonn peranftaltet im Binterfemefter eine Reihe Bortrage über Rorpertuftur im Muditorium magimum ber Uinverfitat, Konviftftrafe. Es fprechen u. a.: Brof. Bebn über: "Der Bert ber Leibesübungen für ben Stubenten"; Brof. Thorner: "Die ponfiologifchen Brundlagen und Grengen ber Leiftungsfähiafeit unferes Rörpers"; Intenbant Dr. Fifcher: "Die Brundlagen ber lautlichen Musbrudstunft"; Geheimrat Binter: "Griechische Gymnaftit" (mit Lichtbilbern): Geheimrat worden waren . . . Gine anschließende Feier hielt die Be- meigner : "Rörperausbilbung im germanifchen Alterteiligten noch lange zusammen. Möge ber Sportwerbetag tum und Mittelalter"; Univerfitätsturnsehrer Dr. Somarger: "Jahn und feine Beit"; Bettor Binber: bandes weiter fich Bahn brechen und marichieren im In- "Der Sport an ben englischen Schulen und Universitäten" und Univerfitätsturnlehrer Dr. Schmarger: "Das neu-

Radiport.

Die Sechtstage-Rennen haben in Gent und Chi-tago begonnen. Bom 1. bis 6. Dezember folgen bie "Gig Dans" in Remnort, mahrend Bruffel feine Dauerkonfurreng vom 5. bis 11. Januar abhalt. Die Daten bes zweiten Chitagoer und Remnorter Reunens, die auf Ende Februar und Anfang Mara fallen burften, find ebenfo mie bie bes Barifer Gechstag rennens noch nicht befannt.

Das erfte Gechstage-Rennen in Deutichland mird porausfichtlich in ber zweiten Januarhalfte im Berliner Sportpalaft ftattfinben Für Breslau fteht ber Termin ebenfalls noch nicht feft.

Die Gröffnung ber Deutiden Binterrabrennfallon erfolgt am tommenden Conntag in Breslau. Der Berliner Sportpalaft folgt erft Anfang Dezember, ba mit bem Einbau ber Solgbahn erft nach Beenbigung bes bis jum 22. Rovember angefetten Reit- und Rahrturniers begonnen merben tann.

X 3u der Bergprüfungsjahrt "Großer Preis von Stol-zenf. is", die morgen auf der L.? Rilometer. Strede Rhens —Walbefch ftattfindet, find 100 Melbungen eingegangen und zwar 40 für bie Bagen und 60 für bie Motorraber. U. a. werben folgende Fahrer an ben Start geben: Abams (Köln), Behold (Köln), Rosenbaum (Düsseldors), Garvin (England), Schwart (Koblenz), Krämer (Köln), Bengel (Düsseldors), Jündorf (Köln), Bit Schieffer (Köln), Rott (Diffetborf), Buchholz (Brühl), Dir. Farnfteiner (Roln), Dir. Bremme (Barmen), Pring (Roln), R. (Roln). Dir. Bremme (Barmen),

Buftfchiffsvertehrs. Der Buftvertehr wird feine eignen Wege geben und ein Reg ichaffen, bas bie gange Erbe umfaßt. Es wird ein Luftichiffweltvertehr werben, ben Umerita mit feinen Riefenzeppelinen beftreiten wirb. So mirb bas Bilb in ber Belt werben. Alle Borausfegungen fprechen bafür, bag bie großen Luftvertehrslinien ben Guben bevorzugen merben, von Rorbamerita etma nach Spanien ober Frantreich führen. Sier merben fich bie Bege trennen, ber eine wird nordwärts, ber andere fübmarts fein Biel nehmen. Muf biefen großen Sahrten wird es Stationen geben muffen, wo die Reifenden ihr Biel erreichen ober fonftige Grunde eine Landung erforbern. Damit fteht benn auch ber große Rugen von Luft-Schiffhafen außerhalb ber Endftationen.

Siergu fchreibt Sans Rreibig im R. I. folgendes:

Die Stadte, die wie Roln ichon Luftichiffhafen finb, die icon Lufticiffhallen befigen, merben immer baraus Rugen gieben fonnen, benn fie bieten bem neuen Berfebr Stuppuntte und Zweigftationen; eines von beiben ift Bon Roln aus tann bas Brogvertehreluftichiff an ben Rleinvertehr Boft und Reifende abgeben. Solland, Belgien, bas Induftriegebiet, Samburg tonnen baraus Rugen gieben. Und ber Rhein? Bird etwa bie Rheinsahrt eingeben? Das ift nicht angunehmen, weil ber Rheinvergnugungsbampfer ein Daffenverfehrsmittel ift. Diese Menschenmengen, Die in glänzenden, großenausgezeichnet versorgten Salondampfern in guten Zeiten rheinauf- und rheinabwärts fuhren, fie stellen eine Rachfrage dar, die mit Luftschiffen nicht zu befriedigen ift. Babrscheinlich aber wird das Luftschiff als neues Lugussahrzeug am Rheinreiseverkehr tünftig teilhaben.

Mus all dem ergibt fich, daß der Rhein und mit ihm auch Roln feine eigene Be beutuna für den Luft-lchiffvertehr in der Zutunft erft recht behaupten werden. Es ergibt fich weiter baraus, daß forgfältig vorgebaut werden muß, um im geeigneten Mugenblid aeruftet bafichtlich seiner Einrichtungen auf bem Laufenden gehalten werden, und die Kommune wird aut daran tun, sich mit Friedrichshafen — oder Latehurst — in Berbindung zu fegen, bamit ihr niemand ben Rang abläuft, und fie fcon allein burch bie Bute ihrer Ginrichtungen einer Ronturreng fiegreich die Stirn bieten tann. Mit fleinen Reparaturen an ber Bidenborfer Qufifchiffhalle ift es gang gewiß nicht getan. Luftfahrt ift heute eine umfangreiche Biffenfchaft, wiffenfchaftlich gebilbete Tachleute vom Bau Roln im internationalen Luftschiffvertebr erftklassig behaupten tonnen. Denn für bie Reifeluftichiffe wirb es eine Rleinigfeit fein, fich etwa Bonn ober Duffelborf gum Rheinlufthafen gu mablen. Dan wird alfo erft fondieren und bann großgügig burchführen muffen, wenn man Die Dzeanluftichiffe an Roln feffeln mill.

Jlugwefen.

X Der neue Deffauer Welfflughafen wird in etwa 3 Wochen bem Luftverkehr übergeben werben. Die Anlage bes Flugplages, bie von ben Junters-Flugzeugwer-fen ausgeführt wirb, stellt ein Mufter für moberne Bertehroflughafen bar. Durch biefen Flugplag bat fich Deffau einen wichtigen Unichluß an das Belt-Luftvertehrsnet gefchaffen, ber von außerorbentlicher wirticaftlicher Bebeutung für bie Stadt fein mirb.

× Ballaftwaffer für Cuftidiffe. Rach neuen Berfuchen ift feftgeftellt worden, bag bie Muspuffgafe ber Benzinmotore größere Mengen Wasser enthalten, das für Lustischiffe verwertet werden kann. Es wurde er-rechnet, daß das Gewicht des aus den Berbrennungsgasen gewinnbaren Baffers etwas mehr beträgt als bas Bewicht ber verbrauchten Brennftoffe, fobak also bas Gewicht bes . Quftidiffes tonftant bleibt. Der Flugbereich wird baburch wesentlich größer. Das ameritanische Luftichiff Shenandoah wird bereits mit Kondensierapparaten ver-

minterfport.

mit wich the fitte.

X Jur die beutiden Binterfportmeiftericaften hat ber Deutsche Eislauf-Berband folgende Termine festgesett: 6. Sanuar: Banrifde Meifterichaften und Runftlaufmeifterichaften auf bem Tegernfee; 25. Januar: Deutsche Robelmeifterichaft für Gin- und Zweifiger in Titifee; 25. Januar: Deutiche Bierer-Bobmeifterichaft in Oberhof; 8. Februar: Deutsche Stimeisterschaft in Rigbuhel (Tirol); 22. Februar: Deutsche Stiftaffelmeisterschaft in Garmifch-

Sport-Motizen.

Dietersteilung in Gsen soll nutmiebt bestimmt im Frühlahr 1925 jur Nathstüdrung aesangen. Die arohen Turn-, Sport- und Warsschaftsberdande, die damassedehntesse Mitardeit jugesagt datten, werden sich nuch leht wieder zur Versäugung leiten. Gerade in Gsen, dem der des Indestriegevietes, wird diese Sport- und Turnausstellung einen großen Erfolg ausveisen. Dies wird Turnausstellung einen großen Erfolg ausveisen. Dies wird



SATYRIN segen Hervenschwäche, Erschöpfungszustände, neurasthen. Beschwerden u., vorzeit. Alterserschein. ein anregendes und kräftigendes Hormon-Vohimbin-Praparat. Fachärzil, beeninchtei u. empfohlen. — Einzel- u. Kurpack. in Jeder Apotheke erhältlich. Sieher: Adier-Apotheke, am Koblenzerter und Ratheus-Apotheke

fenig De freud und

"Ur

bot für

Mein günstigstes Angebot Geschäftsbestehen

dürfen Sie nicht unkenutzt vorübergehen lassen!

Besuchen Sie deshalb meinen großen

Meine Warenvorräte sind noch ausserordentlich gross! : : Gleich gute Qualitäten zu gleich billigen Preisen : : werden voraussichtlich nie wieder angeboten werden können, da ich diese Waren aus dem Bestande einer aufge'östen grossen Kleiderstoff-Firma weit unter Fabrikpreisen erstanden habe. Für Weihnachten bietet sich schon heute eine ganz aussergewöhnliche Kautgelegenheit.

Ich unterlasse heute Preisantührungen, meine

Schaufenster sagen Ihnen alles!

Kaufhaus

Ich unterlasse heute Preisantührungen, meine

Schaufenster sagen Ihnen alles!



Bonner Männer-Gesang-Verein

,,Apollo Chorletter: Musikdirektor Fr. Röthgen, Koln.

Winterkonzert

nnter Mitwirkung von Frau Schröder-Hallensleben von der Coblenzer Oper (Sopran).

Fräulein Maxi Jagschitz, Köln (Geige).

Herrn Karl Hammes, Holdenbariton der Kölner Oper.

Eintrittskarten zum Preise von 2,-. 1.50 und 1.- Mk. einschl. Steuer sind zu haben in der Musikalienhand-iung Braun-Peretti Nachf., Hundsgasse, bei den Mitgliedern und an der Kusse.

Verein ansässiger Kellner donn

Vereinslokal: Kölner Hof gegründet 1890 gegründet 1890.

Montag den 10. Nov. 1924, abends 9 Uhr: Feier des 34. Stiftungsfestes

Drei Kaiser Saal des Kölner Hofes

wozu freundlichst einladet der Vorstand.

Heute

Martins - Kirmes

Fürstenhof.

4 Uhr : Konzert-Anfang.

Ungarische Kapelle.

Cymbal und Flügelbes: Kapelimeister Mungo jun. Gesang. Ueberraschungen Kache und Keiler reichhaltig, preiswert und Qualität.

In dem vornehmen Wein-Restaurant

die konkurrenzlose Weinkarte

RheinhotelDreesen, Godesbeig

von 4 Uhr ab. Konzert.

Mittwoch und Samstag . 5 Uhr-Tea Jeden Donnerstag Gesellschafts-Abend

Bayrischer Hof

Köinstraße i Philipp Heist Ecke Maargasse Hente abend 8 Uhr: **Er. Martinsfeier mit Konzert**

der Kapelle Berntgen.



zum letzten Male

Regie: Cecil B. de Mille.

Beginn der Vorstellungen:

300 Uhr

530 Uhr

Das Werk gelangt nur in geschlossenen Vorstellungen zur Rufführung. — Eintrittskarten haben nur Gültigkeit zu der Vorstellung, zu der sie gelöst sind.

Rassenöffnung 2.15 Uhr.

Restaurant Arcadia u. Café

Grosse Martins-Feier

in allen Räumen. P Verlängerte Polizeistunde (bis 1 Uhr). Ludw. Hansmann.

10 P.S. Motor

fabrifnen, Drebftrom, ju ber-faufen ober gegen 7½ BG. ju bertaufd. Ramershoben Rr. 14 bei Rheinbad. (1

Weither herb 65 Mart (Riehner) Olen m. Robr 30.K., Rüchenichrant 42.K. Anrichte, Riebericht., Biaderlor., Waich-u. Racht. su bertaufen, Borgebirgitraße 7.

perfianer-Mantel neu, aus Hugland mitgebracht, für große Gigur billig ju ber-aufen, Bolfftrage la, Bart.

Ab Montag täglich : **KUNSTLER - KONZERT**

in den Mundorf'schen Wein-, Café- u. Likörstuben Martinsfeier. Montag:

Bekannt gute Küche und Weine. Aug. Mundorf, Besitzer.

Montag den 10, 11.: Theatergemeinde: B. y. B. Der Teufelsschüler", v. Bhaw (Reihe blau-gelb) A. 742, E. 10.

Dienstag den 11. 11.; Theatergemeinde (Fr. V. B.) "Der Teutelsschüler". V. Shaw. (Vorst. der. 1. Gem.) A. 7½, E, 10.

:: Neues :: eretten Theate

Leitung : Dir. Adalbert Steffter eute Montag und morgen enstag, abende 7% Uhr: Letzte Aufführungen ! DerGraf vonLuxemburg

Die Friedericus-Rex-Operette

Des Königs Nachbarin. Rokoko-Singapiel in Akten von Jessel.

10 Fuder Saarweine aut verbeff. 22er, in Bonn la-aernd, auch einseln geg. Caffe preiswert abzugeben. Dafelbit mehrere 1000 Glaichen

Sekt

Anler Berrenberg u. Ansleie in Boer u. Wer Riften s. vert. Off. u. "Sett 8" an bie Erv. Achtung!

Braufleute! Mobel aller Art fowie tompt. Bimmer nach Mufter-Beftell. fertigt bei bequem. Babtung an Bengeborf, hauptftraße 32.

In Schreibmafchine Sichtschrift, alle Reuerungen, ungebr., well übergablig, für 160. an berfaufen ichare Bagnerfir. 4 (11-7 ubr).

Busirmes Bereius feften Saalbeforation.
Guirlanden 10 4
Blumon Hächer,
rote Lampion
Schirmchen 15-9
10 Winden 15-9
10 Winden 15-8
FOPPEN 8 Stockenstr8

D.-Pelamantel für 400 Dit. au perfaufen,

Majolita-Sasojen vericied. Mibbel, Tifche etc. reiswerf an vertaufen. Gobecberg.Müngsborf, Bismardür. 16. 1.

Gerftenschrot

aus garantiert ausländicher Gerite. Das beite Matmebl ber Belt. in plombierten Gaden offerieren Gebr.Anauber, Bonn

Labenfchränte bertaufen, Marti 31.

Mittwoch den 12.Nov. 1924, abends 71 2 Uhr,

II. Städtisches Kammermusik-Konzert

Prisca-Quartett Regina Schmidt (Gosang)
Vortragsfolge:

Vortragsfolge:

1. E. Straesser: Streichquartett G moll op. 52 (Erstaufführung). 2. H. Pataky: Chinesische Lieder (Erstaufführung). a) Das Los der Menschen op. 4. B. H. Kaminaki: dem Flusse op. 5. o. Absudsonne op. 4. B. H. Kaminaki: Drei geistliche Lieder für eine Singstimme, eine Violine, eine Klarinette (Erstaufführung, a) O Megschenherz, b) Wiegenlied, c) Geistlich Taglied, (Violine: W. Schulze-Prisca, Klarinette Emdehal Meyer). 4. Schubert: Streichquartett D moll.

Konzertfütgel: Steinway & Sons, Hamburg-New-York, Einrittspreige: Saal 3.—. Mittelgalerie 2.50, Seiten-

Eintrittspreise: Saal 3.—, Mittelgalerie 2.50, Seiten-galerie 1. u. 2. Reihe 2.—, (numeriert), 3. u. 4. Reihe 1.— Mr. (unnumeriert). Vorverkauf: Statisches Verkehrsamt, Poststrasse 27.

Dienstag den 11. ds. Mits., abends 7.30 Uhr,

Der Teufelsschüler

von B. Shaw. Kartenausgabe: Montag von 5–7 Uhr in der Geschäfts-lle, Kölnstrasse 17, und eine Stunde vor Beginn an der

chauburg-Theater, Bonn, Sandkaule 15

Rur wenige Tage! Sensations-Gastspiel

ber berühmten original-ruffilden Rieinfunfthübne CARUSSEL.

Größte Erfolge in Wien, Paris, Berlin, Amsterdam, Brüsse etc.

Reihenfolge der Darbletungen:

1. Schwarze Hufaren (Ensemble). 2. Sara Lin oder Marla Medwedess. 3. Leierfasten (Parodie). 4. Die Schlesper (Ensemble). 5. Bauerntango. 6. Quatschweiber (Ensemble). 7. Anlsa u. Aansta (Poppe). 8. Soldatenfor (Ensemble). 9. Spielbole (Marionetten). 10. Mostauer Bigeunerchor (Ensemble). 11. Ustraina. Großes Ensemble. Bigeunerchor (Ensemble). 12. Ustraina. Großes Ensemble. Exmäkiste Preise. Sindiges v. 80 Bsc. v. 2.40 M.

Simplicissimus-Künstlerspiele.
Das große neue Programm mit Artur Jatobs, Sumori
2 Chartys, die afrobatische Stepp-Sensation,
Papi Beit, die musitalische Puppe etc. etc.

Bunter

Rheinischer Abend wie einftmale.

Rapelle Billy Dlenben.

Anfang 6 Mbr.

Carmen: Goreibmaschinen

Ein Brodutt langiädriger Erfabrungen. Bei größter Stabtlität und Bolltommenheit in der Breis ein außerft niedriger. Borlibrung obne jeden Kanlawang. Alte Maldinen nehme in Jahlung. Bertreter für Bonn und Umgebung.

Etodenfir. 1. 1. Eig., Eing. Am Gof, neben Farb. Rheingolb.

Bu



lie Insel der verlorenen Schiffe.

Roman von Crittenden Marriott ins Deutsche übertragen pon Ottomar Reichard.

"Sier ift Dig Fairal ober vielmehr," ergangte er, "bie fenige, bie fruber Dig Fairal bieg. Und wer find Sie? Der Dedoffizier wollte gerabe etwas erwidern, aber ein freudiger Ausruf eniglit; seinen Lippen, als er des frischen und rosigen Gesichts Dorothys ansichtig wurde.

und rosigen Gesichts Dorothys ansichtig wurde.
"Ich," rief er, seine Müge abnehmend, "bin Colly, Dedosssieler an Bord bes Kanzerkreuzers "Duluth".
"Und ich," rief ber andere, "bin Friz Lebertusen vom Newyorf Banner, und Kapa warzet ichon da drüben. Biel mehr als ich wird er sich auch nich: freuen."
"Wein Bater," rief Dorothy, "wo ist er?"
"Dort drüben, an Bord der "Duluth". Das Marine-Departement hat Besehl gegeben, Sie auszusstädern, und Mister Fairal und ich hatten die Erlaubnis erwirtt, mitzutommen. Ein Duzend Schiffe durchsoricht den Ozean in beisem Bemühen, Sie zu entbeden."

in heißem Bemühen, Sie zu entbeden."
Dorothy fühlte, wie ihre Kraft sie verließ. Die Zeit ber Brüfungen schien vorbei. Die Rervenanspannung war zu groß gewesen, Tranen rollten über ihre Wangen.

"D, Francis," sagte sie endlich, "mein Bater ist hier."
"Jawohl, dort drüben ist er," bestätigte der Dectoffizier.
"Ind wenn es Ihnen gefällig ist, in die Bartasse zu steigen, werden wir Sie sofort zu ihm sahren."
Dorothys Blid sorsche in Francis Augen.

"Bemiß," bestätigte Francis. "Fahr' hinüber. Rimm Mrs. Jog und den Bastor mit. Bir werden hier warten. Mister Colly," wandte er sich an den Decoffigier- "tonnten Mister Colly, wandte er sich an den Decossister "tolinten Sie Hern Kapitän nicht bitten, an uns heranzusahren? Wenn Ihre Schüsse, die uns zum Glüd ja nur streisten, U 135 auch recht übel zugerichtet haben, so ist das Boot boch immerhin noch etwas wert. Außerdem haben wir für drei Millionen Dollar Gold an Bord."

"Dein Bott," ermiberte Colly, aus ber Faffung gebracht

"Mein Boit," erwiderte Colly, aus der Fassung gebracht.
"Ber sind Sie denn, daß sie eine berartige Summe auf einem U.Boot mit sich herumschleppen?"
"Die schleppen wir erst seit furzem," erwiderte Havard lächelnd. "Die haben wir erst unterwegs aussindig gemacht. Aber sieh doch, Dorothy, dort drüben kommt eine zweite größere Barkasse. Sehe ich recht, ist das nicht dein Bater? Wer steht neben ihm? Aber das ist ja Lovin. Rein, ich irre mich nicht. Und wie bister seine Jüge sind!"
Dorochy, halb toll voller Freude, klatsche in die Hände, während die zweite Barkasse sich pfeilschnell näherte.
"Ja, er ist's, er ist's!" rief sie. "Bater, Bater! Ersennst du mich denn nicht?"
Der Angerusene, es war wirklich Wister Fairal, stand

Der Angerusene, es war wirklich Mister Fairal, stand aufrecht in der Barkasse, die Arme gekreuzt, den Bild auf-merksam auf U 135 gerichtet. "Dorochy," rief er endlich, "bist du's? Bist du es wirklich?"

"Ja, ja, ich bin's Bater, steber Bater!" Raum warf die Barkasse an, so sprang Dorothy leicht-füßig von Bord zu Bord und warf sich in die sich ihr öffnenben Urme.

offinenden Arme.

"Dh, endlich! Endlich habe ich dich wieder. 3ch glaubte schon, ich würde Dich nie mehr wiedersehen."

Inzwischen entspann sich eine eifrige Unterhaltung zwischen Colly einerseits und Havard und seinen Leidensgenossen andererseits. Alle waren sie an Deck geklettert und betrachteten die sich auf der anderen Barkasse abspieser

"Die "Dufuth" nimmt Richtung hierher," fagte Colly. "Unfer Kapitan icheint schon aus eigenem Antrieb bas

Meisterhaft

Richtige gefunden zu haben. Sie tonnten vielleicht alle an Bord der großen Bartaffe geben. Meine Leute werden in-zwischen den "Deutsche" verankern, damit das U-Boot in den durch die "Duluch" erzeugten Wellenbergen keinen

"Sie haben recht, Borsicht ist immer am Plat. Aber nun gestatten Sie mir, Sie mit meinen Reisetameraben betannt zu machen." Inzwischen wurde das U-Boot gegen alle Zufälligkeiten gesicher. Und seine Passagere wollten gerade von Bord gehen, als Dorothy nach Havard rief. "Konun, Francis! Deine Anwesenheit ist hier sehr von-wäten."

nöten."
Diese Worte riesen tiessies Erstaunen unter den Insassen der beiden Bartassen hervor. Besonders Frig Leberkusen machte große Augen. Alle kannten sie die Geschichte des jungen Offiziers, umd keiner konnte eine Erklärung dasür sinden, wie die Lochter des Zeitungskönigs dazu kam, den Mörder bei seinem Bornamen zu nennen.
"Francis, mein Liebling," miederholte sie tiesbewegt, "dies ist mein Bater. Bater, dies ist Leutnant Havard von der Marine der Nereinigken Staaten. Sieh ich trage

von der Marine der Bereinigten Staaten. Sieh, ich trage seinen Ring am Finger." Und mit einer entschlossener Bewegung bob fie bie Sand.

Mis er des Goldreifens anflichtig murbe, ließ Mifter Fairal feine hand, die er dem Offizier icon entgegengeftret hatte, glatt finten.

"Bie, ein Chering?"
"Ja, Bacer. Ich bin nicht mehr Diß Fairal, ich bir Miffis Havard."

Der Zeitungskönig war wie vor den Kopf geschlagen. Iene bewährte Characterstärke, die ihm dazu verholfen hatte, Tausende nach seinem Willen zu lenken, die an ihm in der ganzen Welt gerühmte Selbstbeberrschung und Selbstdontrolle, mit einem Worke alles, was diese mächtige Individualität auszeichnete, versüchtigte sich wie Zigarettenrauch im Sturm. Er brachte kein Wort heraus. Er stammelte wie ein kleines Kind.

stammelte wie ein kleines Kind.

Dorothys Augen leuchteten.

"Fürchte nichts, Bater," sogte sie- "Francis hat mich geheiratet, um mich vor diesem fürchtersichen Forbes zu retten. Ich selbst bo: es ihm an. Er weigerte sich, weil sein Sprzesiuhl ihm nicht gestattete, meine Hand anzunehmen, so lange diese lächerliche Anschwigung auf ihm lastet. Zu so kritischer Stunde aber gad es keine Wahl. Noch einmal — ich selbst habe es so gewolk. Drück ihm die Hand. Mit deiner Hilse werben wir dalb den Schuldigen ermitteln und die Sehre seines Ramens wiederher. bigen ermittein und die Ehre feines Ramens wieberher-

gleen. "Alber Dorothy, was ist mit Mister Lovin?"
Lovin stand neben ihnen, bleichen Gesichts. Sein Auge blidte sahl, und er zwang sich zu einem Lächeln.
"Haven, mein alter Freund," sagte er und streckte ihm die Hand entgegen, "jeht komme ich an die Reihe. Seht will ich sprechen."

Bu Iames Fairal gewandt fagte er: "Oft schon habe ich Ihnen gegenüber meiner Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß Leutnan; Havard unschuldig sein muffe. Erinnern Sie sich bessen nicht? Auch jeht noch bin ich sest

Rach und nach fand ber Beitungstonig fein Gleicha

Nach und nach fand der Zeitungskönig sein Gleichzemicht wieder.
"But, gut," lagte er leise. "Woer hier ist nicht der richsige Ort, um über diese Dinge zu sprechen. Zedensalls
aver, Mister Havard, ist es höchste Zeit, daß ich Ihnen
sür die Rettung meiner Tochter danke. Ich glaubze sterben zu milsen, als ich annahm, daß sie verloren sei. Kommen Sie an Bord.
"Nicht so schnell, Havard," ertönte hinter dem Offizier,
der sich zerade anschiefte, vom U-Boot auf die Bartasse
hinüber zu wechseln, eine Scimme. "Ich muß mitt"
Havard drehte sich schnell um, und hinter ihm stand,
den ewigen Revolver in der Faust, Handschellen in der
Linken, allerdings mit niedenzeschlagenen Augen, Jacquett;
der Bolizei-Inspettor.

ber Boligei-Infpettor.

werden Ihre Garderoben, welche durch Riffe, Schnitte ober Brand belicablat find. eingeweht oder geftopft, fowie alle Bepartaturen lachgemäh del billighter Berechung in der Kunsiffopferei Peter Lemmen, Runsiffopferei Peter Lemmen, neben neben Repartaturen fraße 9, Banthand Stablichmibt.

Knurrend, aber erleichtert, ließ Jacquett die handfeseigen in die Lasche gleiten. Rur den Revolver hiel; er weiter in der Rechten. Man tonnte ja nie wissen.

Mile ftiegen fie an Bord ber Bartaffe, als ber Beitungs tonig befturgt zu bem neben ihm ftehenden Leutnant Lovin fogte: "Was haben Sie Lovin, was ift Ihnen?"

To:enblaffe übergog Lovins Untlig. Geine Mugen ichie nen aus ben Soblen gu quellen, und wie die anberen ber Richtung feiner Bilde folgten, faben fie Baftor Bilott,

ber mit auszestrecter Sand auf Lovin zuging.
"D Miter Havord," rief ber Baftor erfreut, Lovins Sand brudend, "wie gludlich bin ich, Sie wiederzuseben. Ses ift Ihnen natürlich gelungen, sich von dieser schrecklichen Anschulbigung reinzumaschen? Welch merkwürdiges Zusammentreffen, nicht wahr, daß einer unserer Schickals genoffen, auch Marineoffizier, gerade benfelben Ramen trägt wie Sie. Mehrmals icon, eben diefer Namensgleichbeit megen, wollte ich ihm 3hre und meine merkwirdige Geichichte ergablen, aber mitten in all biefen Gefahren, bie mir burchmachten, bo: fich mir noch feine Belegenheit. Die Beugen biefer Szene ftanben wie erftarrt ba.

Bewegung, die fich auf ihren Befichtern malte, tonnte bem Baftor nicht entgehen. "Bas ift? Bas geht benn vor?" fragte Bilott. "Ich hoffe, daß ich nicht, — aber nein — sicheriich ist es Ihnen gelungen, sich zu rechtfertigen, Mister Havard?"

Lovins Lippen gitterten. Er wollte etwas erwibern, aber er brache fein Wort heraus. Um ihn herum blieb alles ftill. Reiner verftand. Dorothy war die erfte, Die das Schweigen brach.

"Der Leutnant beißt Lovin. Barum, Baftor Bilott, nennen Gie ihn durchaus Savard?" fragte fie mit vor Bewegung git.ernber Stimme.

Der Baftor, ganglich aus bem Rongept gebrachte, blidte

wirr von einem jum anderen. "3ch begreife nicht," ftammelte er. "3ch habe biefen Offigier in Bortorico unter bem Ramen Savard tennengelernt. Unter diesem Ramen habe ich ihn auch mit Dolores Montoro getraut. Kurze Zeit darauf folgte sie ihrem Gatten. Es hieß, er habe sie ermordet. Ich war

ihrem Gatten. Es hieß, er habe sie ermordet. Ich war bereits unterwegs nach Newyork, um Zeugnis in diesem Prozes abzulegen, als unser Schiss scheiter und — — Rovin unterbrach ihn, düster lachend. "Sie brauchen nichts weiter hinzuzussügen, Pastor Bislett. Sie haben mir den Strick schon um den Hals gelegt. Ja, der Mörder din ich! Ich bedienze mich Ihres Ramens, Havard, als ich diese Frau, die mich einsach dazu zwang, heiratete. Sie war ein Teusel, ein wahrer Teusel. Ich mollte ihr dann entkommen. Als sie mir nach Kewnort wollte ihr dann enttommen. Als sie mir nach Rewyort folgte, wurde mir das Leben unerträglich. In einem Augenblick der Berzweiflung, der wahnsinnigen Erregung, ich weiß felbst nicht mehr, wie es tam, erbroffelte ich fie. 3ch fcwore Ihnen, ich hatte nicht: die Abficht, Sie in biefe ichte hineinzuverwickeln. Aber mir taten Dienft auf bemfelben Schiff, und burch ein ungludliches Berfeben ge demselben Schiff, und durch ein unglückliches Berteben ge-langte ein für mich bestimmter Brief in Ihre Hände. Sie sind in eine Falle gezangen, die ich, weiß Gott, Ihnen nicht gestell: hatte. Sie kamen gerade zur rechten Zeit, um sich eine Anklage wegen Mordes auf den Hals zu la-ben. Stellen Sie mir wenigstens noch das Zeugnis aus, daß ich das Renschenmöglichste tat, um Sie zu retten. Es mare mir auch sicherlich gelungen, wenn diese Ibioten in Bortorico nicht behauptet hatten, nach Ihrer Photographie ben Dann wieberguertennen, ber Dolores geheiratet hat. Es will fo icheinen, als ob alle Offigiere ber Marine ber Bereinigten Staaten, wenn fie in Uniform fteden, einan Bereinigten Staaten, wenn sie in Unisorm steden, einander ähneln. So, nun ist alles zu Ende. Und es ist gut, daß es so gefommen ist. Bielleich: glauben Sie mir, wenn ich hinzusüge, daß ich seit Ihrer Berhastung keinen ruhigen Lugenblick mehr gehalt habe. Ich bin nicht so schlecht, wie Sie vielleicht glauben könnten. O diese Frau, welcher Teufel war sie! Kein Mensch tann empsinden, was ich gelitten habe. Aber hier ist die "Duluth". Bestatten Sie mir, mich in meine Kabine zu versügen und meine Beichte schriftlich niederzussen." ichriftlich niebergulegen."

"Salt!" rief mieber eine Stimme biesmal Lovin gu Und mieber mar es Jacquett. Lovin aber flet.erte bereits die Stridleiter hinauf und verfcwand auf dem Ded bes

Jacquetts Hand, die den Revolver drohend hob, murde von havard mit eifernem Griff gefaß:..

"Salt meinerfeits! Difter Jacquett," fagte Savarb.

transportieren, nidy ihn."
Berabe legte fich bie "Duluth" neben u 185. Mindeftens eine Million Strafenvertauf," jubelte Frig Lebertufen aus Samburg.. Dort oben thallte ein Schuft. Lovin hate feine Beichte

mit feinem Blut bestegelt. "Die Senjation," jagte Leberkufen entzucht. "Fortjegung ber Senjation." Aber diesmal jagte er es ganz

Die Männer entblößten bas haupt. XXII.

Es wird nicht mehr fehr lange bauern, bann wird bie infel der verlorenen Schiffe ber Bergangenheit angehoren. Eine Aftien-Befellichaft, an deren Spige als Generaldirettor Leutnant Francis Savard fteht, (feine Leibensgenoffen teilen fich in die Shares, mabrend Mifter Fairal genoffen teiten sich in die Shares, wahrend Mister Fairal als stiller Teilhaber hastei), hat es sich zur Aufgabe gemacht, die in diesem Teil des Weltmeeres schlummernden Schäße zu heben. Zu diesem Zwed wurde ein besonderer Dampser gebaut, der noch umsichtiger als der Reportage. Dampser des Rewyort Banner mit allen nötigen Borrichtungen gerüstet wurde, wir die Intel der noch angeben gerüstet wurde, wir die Intel der Dampfer des Rembort Saintet mit die Infel der verlore-richtungen gerüftet wurde, um in die Infel der verlore-nen Schiffe einzudringen. Latfächlich gelang es diesem Sahrzeug auch, ben Rampf mit ben Migen fiegreich gu befiehen. Die Kompagnie hat verschiedene Silfsstationen auf der Insel errichtet, die ständige Berbindung untereinander ver Injet errigiet, die standige Verbindung untereinander aufrecht erhalten. Die Koften sind recht erhoblich, aber schon jegt läßt sich setsstellen, daß die Dividenden der Share Holder diese Kosten bei weitem übersteigen wer-ben. Fritz Leberkusen, der es sich nicht nehmen ließ, die Expedition zu begleiten, um den Remport Banner täglich mit Rachricken über die gemachten Fortschritte zu verlagt. mit Nachrichten über die gemachten Fortschritte zu versor-gen, hat auf Welle 3500 bereits gefuntt, daß Kapitan For-bes und die anderen Kolonisten darauf bestehen, so schnell wie möglich in ihre heimat abbeforbert gu merben. wie möglich in ihre Heimat abbesördert zu werden. Das Gold, das auf der Galleone verbleiben mußte, hat Havard gleichmäßig under die Kolonisten verteilt, troß Kordes wütender Proteste. Sie alle sind recht wohlthabende Leute geworden und sind froh, ihre Heimat wiederzusehen. Alles, was nun noch an Werten zurückleibt, wird Eigentum der Kompagnie. Friß Leberkusen gedentt, e.wa vier Wochen lang von hier aus an die Redattion zu sunken. Er betrachtet die Spanne Zeit, wie er Mr. Fairal versicherte, der ihm freudigen Herzens den Posten eines Chefs vom Dienst einräumt, als Erholungsursaub.

der ihm freudigen Jerzens ben Hofele eines Chefs bem Dienst einräumt, als Erholungsurlaub. Das Geheimnis, das so lange diesen Teil des Atlan-lischen Ozeans mit seinem mystischen Schleier umbüllte, ist gesüftet. Jahrhunderte lang spannen die Seeseute aller Nationen ihr Garn über die Geheimnisse des Sargasso-Meeres. Kun werden alle diese Sagen und Märchen Wirklichteit, nun werden in nicht allguferner Zukunft die versorenen Schiffe ihrem Schidsal, emiger Bergessenheit zu verfallen, entriffen; die Schätze, die die Tuden bes Reeres in Die Ginfamteit ber Gargaffo trieb, merben mieder zu Tage gefördert. Bas noch wertvoll erscheint, wird abgeschleppt, alles andere versentt.

Ungludliche Schiffbruchige werben nicht mehr bie Schreden ber Einsamkeit und all die fürcherlichen Beiben ber Berbannung zu erdufden haben, benn mitten im Sar-gaffo-Meer mirb eine Schiffsftation errichtet, die auf Belle 3500 ichleunigft Silfe berbeifuntt, wenn ein Brad mit Ueberlebenben burch die Strömungen ber Deere in die Mgen hineingeirieben mirb.

So perichmindet ein fleiner Rontinent, auf ichmantenben Stugen erbaut, fo verfcwindet auf ewig die Infel ber perforenen Schiffe.

ärberei Büssgen

chemische Reinigungsanstalt Meckenheimerstr. 9a

Wenzelgasse 54 Kölnstrasse 44 Fabrik: Bonn, Rosental 22. rnsprecher 2332 Lieferzeit 3 4 Tage. Trauersachen in 12 Stunden.

Einziges Spezial-Geschäft

Aenderungen

Herren-Garderobe.

Sehröde werben zu mobernen Cutaways umgeanbert. Große Anzüge für stein. Figuren passenb gemacht. Reparaturen, einfüttern ichnell und billig, ebenso reinigen und bügeln.

1 Angug reinigen und bügeln 2.50 Mart. 1 Paletot reinigen und bügeln 2.00 Mart. Schmutige Anzüge werben gewaschen u. gebügelt 6 M.

Eduard Rofendah!

Bonngaffe 40. Telefon 2222. Abbolen unb Buftellen frei.

Grösserer Posten angetrübter handgearbeiteter

Damen-Wäsche

bringe ich ab heu'e zu billigsten Preisen in den Verkauf.
Gleichzeitig empfehle mein Lager in prima Schweizer
Voll-Volles, Batiste, Maccos, elsässer Hemden- u. Bettuchstoffe, Haustuch. Halb- und Reinleinen. Slamosen, Hand-,
Frottier- und Badetücher, Blusen und Wollwesten, sowie
sehr preiswerte Flietdecken.
Spezialität: Schweizer Stickereien.

Frau Walser, Fürstenstrasse 4, 1. Etg.

Tausende tragen Duell's Stiefel!

Jean Duell,

prima Winterapfel

duntel, bolleiden, geschnitt, großer rund. Goldpiegel, ge-schnitt, Majolita-Casklamin u. alte Marmor-Schreibtisch-Ubr (lowara) preisin, ab verfaul. Esbedberg-Amgebort, Bismardstraße 16, 1. Etg.

2 Rarrenrader

Durchm. 120 cm, Reifenbreite 7 cm, mit ober obne Achie (Spurweite 152 cm) ju bert., Breiteftraße 13, 1. Etg.

Weisenmehl

Gebr.Anauber, Bonn

Grösstes Schuhlager Friedrichstraße 32 am Platzel

am Friedrichsplatz

allerfeinfte Cafelbirnen bat febr billig abaugeben (aber nicht unter 50 Bib.) Broid, Dottenborf, Linbenfir. 10. neu, folibe Konstruttion, eiche, Beizung nach Bunsch, 5 Jahre Garantie. Preis 250 G.-M. **Eß**immer

August Müller, Dianobau, Beffelftr. 4

Linoleum

zum Belegen ganzer Räume Kostenanschläge unverbindlich Verlegen unter Garantie erstklassiger Arbeit. Delmenhorster Anker-Marke.

Niemann-Tapeten

Brückenstr 50, a. d Wenzeigasse Ferniuf 2916

Edelobst

Durch Rauf bes Obstertrages ber größten rheinischen Gbelobstplantagen offerieren wir frei Saus fur Bonn und Umgegend zentner- und waggonweise

Zägeräpfel, Paradiesäpfel, Renetten, Giferapfel, Zafelbirnen etc., la Qualität

Ahein. Obaverwertung 6.m.b.f., Oberdollendorf a. Ah.

Ring, Ohrring etc. vor Beihnachten von Privat zu taufen gesucht. Offerten unter R. R. 1632 an bie Egped.

Fahrrader

beste benische Fabrisate E. A. Refiler, Stilisblab 7. Telephon 3257. — Zahlungserleichterung. — Fahrradhandlung und Repara-turwerffätte.

22 Bonnertalweg 22 guterhalt. Möbel

Mod. großes Speifezimmer, nufdyvol. Doppeifduals. 450.66, Küche mit weift. Derd. Solas mit und obne Sessen, Giden Doppeischlafzimmer, Aufd. und Sichen-Büleifs (Nabag. und Nufd. Bittrine), ein; Beiten, Schränte, Matras., Plumerux, Kissen, Stübe usw.

Achtung! Achtung! Billig! Motorrader

au verfaufen von 300 G.-M an. 1. 1 Banderer, 2. 3 Deffau 3. 1 Erto, 4. 2 Amo. Raberes in der Expedition

Steinbach-Plano faufen Sie enorm billig, auch gegen Teilzablung, bireft ab Fabrif, Anguieben bon 2-5. Derwarthftraße 21.

Familien-(Hinterbliebenen)-Versorgung

Lebens - Versicherung:

1. Unter Mitversicherung der Ehefrau (ohne arztliche Untersuchung) 4, der versicherten Summe während der ersten 10 Jahre.

2. Auszahlung der dreifachen Versicherungssumme bei Tod innerhalb der ersten 5 Jahren, der doppelten Versicherungssumme bei Tod in den nächsten 5 Jahren.

3. Auszahlung der doppelten Versicherungssumme bei Tod durch Unfall bis zum 65,

summe bel Tod quren Lebenslahre. Prämienbefreiung und Rente 10% der Ver. Prämienbefreiung und Rente 10% der Ver. sicherungssumme får den Fall der Invalidität sicherungssumme får den beleftliche und unver-Verlangen Sie kostenlos schriftliche und unver-bindliche Offerte bei Angabe lures Alters (Geburtstag, Monat und Jahr) von der

Gen.-Agentur Jos. Emons, Köln Kattenbug Nr. 13-17 Tel. Anno 1907 - Mosel 198

stationäre Lanzheißdampflokomobile

mit Condensationseistung. 75 normal 90 PS. dauernd, 112 maximal, 12 Atmosphärdrud, Baujahr 1908, während des Krieges stillgelegen, reine saubere Papiere ab Beuel, wegen Umstellung sofort gegen günstige Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Offerten unter 3. A. 408 an die Exped.

wir liefern - schnell und in bester Qualität und Ausführung alle Arten Bauschreinerund Tischlerarbeiten.

Rheinische Eisenbahn-Verkehrsmittel A.-B. Brühl bei Köln, Abt, Holzbearbeitt

Damenhüte

in Gamt, Belour, Jis und Leber zu bisligsten Preisen. Umarbeiten von Hüten und Pelzen nach neuesten Modesten. Lina Noisten, Josefstraße 47.

Damenstoffe: für Jackenkleider und Mai Gabardine, Velour de laine.

für Jackenkleider und Mäntel

Herrenstoffe: moderne Anzugstoffe. schwars u. blau. Hosenstreilen. Covercoat, Paletot- und Uisterstoffe, Reste für Knabenanzüge. — Grösste Auswahl. - Prima Qualitäten. Alle Preislagen.

Tuchhaus Philipp Meyer Bonn - Fürstenstraße 5 - 1 Treppe.

Buch zu eng gebunden

Die nachfte freiwillige

(Gierbeiling)

findet Dienstag den 11. Rovember, vormittage 11 Uhr, in unferen Gefcafteraumen

Röin, Agrippaffraße 101

flatt. Der freihandige Berfauf geschieht in ber 3wifchenzelt auf unjeren Buros Roin, Peterftrape 3.

Solland'fche Gierveiling

Frans L. van Beffem.

Wintermäntel **Woll-Strickkleider**

Garderoben und Stoffe

demifd gereinigt oder umgefärbt. -

Roeseler

Foststraße 4
Coblenzerstraße 258
Kölnstraße 93
Rein Berland nach andmärts, da fich die Jabrit in Bonn

36 fuche sum fofortigen Gintritt:

blige Bertäuferinnen tüchtige welche fiott und freundlich bedienen tonnen. Gerner

eine Kontoriftin (Anfängerin). Rur ausführliche foriftliche Angebote erbeten.

Spezialhaus Embo / Bonn.

Perfette Stenosphiftin

für größeren Fabritbetrieb in Beuel gefucht. Angebote mit Lebenslauf u. Gehaltsanfpr. unter 3. D. 199 an bie Expeb.

Kontoristin

perfett in Stenographie und Schreibmafchine, fowie faft allen portommenben Buroarbeiten, wunscht fich per 1. Deg. ober fpater gu veranbern. Offerten unter B. D. 90 an bie

********** Perfekte Stenotypistin fucht Stellung für gange oder halbe Tage, events. auch für einige Stunden. Offerten unter M. B. 85. an die Egped.

rtreter u. Hausierei

für gefehlich gefch. Maffenartitel jum Bertauf an Drivate

gesucht. Erforderliches Rapital Mf. 20-30. Geff. Offerten unter Rico" an ble Erpebition.

fucht sum fofortigen Eintritt tuchtigen Caboranten ob. Meifter. Angebote unter 21. B. 3 an die Expedition.

Gin tuchtiger Bertzeugmacher für Stang. und Biehwerf. geuge, ber auch perfetter Dreher fein muß, ale

Vorarbeiter

nan Siegburg gefucht. b. bish, Zätigfeit, Lohnanipruche und Alter unter D. G. 629 an die Egp. erbeten.

sweds felbständiger Jahrung bes Schriftwechfels fucht (um-ftandebalber möglichft in Bonn oder Godeoberg) Stellung. Erstfloffige Referenzen. Juschriften erbeten unter R. 21. 2907 an R. Restemacher, Ann.-Expedition, Dorimund.

29 3ahre (Mtab. nat. oet.). bei ersten Firmen als Geschäftsführer tätig gewesen, prima Zeuanissen such Eefele zu let-Referenzen, sucht leitende Stellung in Großhandel ober bender Berson. Beteilige mich Industrie. Eintrift fann bald erfolgen.

Bufdriften erbet. unt. "Gefcafteführer" an bie Ggp.

Meltere zuverläffige Person

ant felbfindigen führung des Sanshaftes gesucht. Off. unt. K. B. 25 a. d. Exv. Euce aum sofort. Eturiti

welches felbitanb. toden fann für Geidaltshaushalt. Raberes in ber Ervebitton.

Mädchen mit prima Beugniffen, welches felbständig lochen tann, sowie titt hausarbeit gelucht. Broeit. Rabchen vorbanben. Retterftr. 76

3a.brab.Mädchen vom Sande, von 16-18 Jabr., fofort gefucht, Acherfir. 7.

Arbeitsjunge od. Mädchen Budbruderel Muguft Giefeler, Grangftraße 24.

Melteres Dabden meices im Rocen. Räben u. idmiliden Daubarbeiten be-wandert it. als Stiffe in ein. Geschäfebansbalt gesuch. Fran Kricharb Krubwis. Gustrichen. Rölneritr. 63. (2) Bür stellen Dausbalt (Sastwirtigat) wirb aum babbaep Eintritt ein ischtiges

Mädchen

Kochlehrfräulein

obne gegenseitige Bergütung, nicht unter 18 Jabren, auf ein Jahr jolort gelucht. (1 Gatthaus Kennchen, Gebedberg. Ein in Kiiche und Haushalt burchaus erfahrenes

Meinmädchen

bet bobem Lobn folori geluci, 2) Raffetrake 5, Bart. Sum 15, Nov. ober 1. Dea für meinen Dansh. v. 4 Bert. ein durchaus zuverläss. ein durcidus Zuverlass.
älteres Zweitmädden
geludt, das bereits in besigren däufern tätig war. Alsden midden ni. fonstige ölitge
vordanden. Nur solde, mit gut.
Zeugnissen wollen sich mehen
fran Ann. Dumfeld. Gobes,
berg, Kronvringentr. 16.

Ordil. ehrl. Mädchen b. au Saufe folgten tann, für fleinen Sausbalt gefucht, (2 Rheinweg 3, Barterre.

. Friseuse

fofort ober fpater gelucht. 28. Anochenmuß, Remigiusftraße 1.

Perfekt. Servierfraulein mit guten Beugniffen fucht für fotort Stellung in feinem Reliaurant ober Cafe. (3 Off. an Botte Bimmerichetb, Dab Ems. Ballgaffe 5.

Rührige Vertreter gesucht

welche bei Groffiften, Groftetailliften. Gintaufogenoficufchaften beffens eingeführt find. Offerten unter B. 3484 an Bilb. Scheller, Annoncen. Egpebition, Bremen.

Alleinstehendes junges Mädchen

26 Jahre, and guter Familie, arbeitsfreudig u. stuvert., in allen Zweigen des Hagen und finnachen erfahren. fucht su fofort oder 1. Dezember paffenden

Birtungstreis. Dff, erb. Mt. Silfer, Biele-feld, Griedenfer, 11. Barr. (1 Junges Mabchen fucht An-langsftelle als

Stenotypiffin.

Zur Erlernung des Haushalts

jucht Fraulein Stellung in befferem Brivatbausbalt obne acgenifettige Bergutung in Bonn ober Umgegend. Offert, unter D. B. 18 Expeb. (1 Einfaces Fraulein fucht (3 Stelle als Stüte

ber Saustrau. Raberes Baulftrage 13. m all. Beffere Dame in all. Brotin, bed Sausbalts fow, Gelmati ert., fucht baff. Birtungstr., frauen- ob, mutterlofen Sausbalt. Off, unt. 2. M. 209 an bie Erbeb. (1

Snhe für meine Conter 19 Jahre, aus auter Ramilie, in beif. Saule aur Erfernung bes Hausbatis Sielle. Bergit ung nach liebereinftunft. Off. unt. R. B. 26 an die Exp. (3

Besseres Mädden Jabre, weldes burgerlich of und hausarbeit betrich-lucht ihr tagsuber Stelle autem haufe. Offert, unt. M. 2147 an die Exped. (3

Bonn,

Mädchen b. Lande

Beterftrage 12, 2. Ctg.

Befchäftigung

fucht Stelle inbertolen Sausbalt. Off. 5. 2209 an bie Erp. (2

Damenfrileut

fotort ober fpater gefucht.

2B. Anochenmuß,

Existenz!

Wir verheifen ehrt, firebt. Lenten an all.Orten sur jelbit. Gribens. Handel in Seifen, Seifenvalver, Zömiterfeife. Sändereme, Leder, u. Magen hett, Juhdobenöl und alle Valditinendle und dette uiw

Biaidinendle und dette usw
G. Dönaes & Co.
Leifen, Del. u. Feitsabrit.
Franksurt a. W., Edd.
10 Bia. Nidoporto beilegen. 16
Existenz. Gründl. u. irrena
Gentlennz in Massage
(Gumnasits) Babesag etc. Das.
isterer erfahrener Psteger su
gelähmten Bern aelugt.
Diff. u. D. D. 5 a. b. Exp. (4)

pferdefnecht 17-26 gabre att, gefucht. (1 Schmite, Meftort.

Bray. Junge vom Lande

als Lebrling für Bahndofs-Reftauration Mittle Robember gelucht. Offerten mit Lebens-lauf 11. Schulabgangszeignis-ablärist an I. R., Trotsborf, Zwliekiach 3.

Bäckergeselle in Spefulatius und Printen erlabren, welcher zu haufe ichlaien tann, fofort gelucht. Bornbeim, Mühlenfir. 23. (1

Arantenpflegerin

aus auter Familie mit prima

eich welcher Urt. Dil. unter C. 133 an bie Erpeb. (1 Belleres Gri. aus gut. Fam,

Mädchen

Epochemachend.

eines töglichen Bedarisartifels wird an nur routinierte, inchtige Serren für einzelne Begirfe vergeben. Der be-treffende Artifel wird täglich millioneutach verbracht und find bauernde Rachbeffellungen gu erwarten. Sicherheit und gure Referengen ber Bemerber Bedingung. Eilangebote an Beter Tchau, Roin Lene. Mathidenfirafie bi.

Bir fuchen für möglichft fofort für ben Außenbienft einen

welcher feine Eigenschaft als ge-wandter Berfäufer nachweisen fann. Die Position ift mit festem Gehalt und Probifion ausgestattet und biefet für die Jufunft aussichtsreiche Stellung. Schriftliche Angebote mit An-gabe ber bisherigen Tätigteit erbeten an

Rheinische Telefon-Gesellschaft Köln

Allte Berficherungegefellicaft fucht für Bonn u. welf. Umfr.

Vertreter

weiche in allen Branchen zu arbeiten bereit find, gegen ange-meffene Bezüge. Off. unt. R. B. 226 an bie Egpeb.

Das führenbe Spezialhaus für wirflich

erftflaffige Qualitatewaren

Reu eröffnet: Bonnef, Sauptftrafe 65, Tel. 434.

Gubenaugaffe 9, Tel. 2677.

Junger Konditor Sunae bon 16 Jahren fucht 22 3., fucht sum 15. 11. Stell. Guite Zeugn. fieb. sur Berffig. Saderlehrling. Off. u. "Ronditor 8" Expeb.(3)

Gigene Befen. u. Bürftenfabrif

Alle Sauspuh-Artifel

Rern, Odmier und Toilette.

Geifen

3ch liefere Ihnen jeht alles ine haus nach: Bonn und Umgegend bis Herfel Gobesberg, Mehlem, Rolandsed Beuel, Königswinter, Honnef.

Fräulein Jahre, ebrild u. gewiffen-

patt, in Boderel ant. Stelle; unterrichtet, fucht abni. Stelle; würde auch Biliale gleich wei-ber Branche übernehmen. Off. 1. Z. G. 77 an die Exp. (1

Provisions. Reifende

t bie Ruderwaren-Brande fuct. Offerten unter B. R 2 an bie Expedition. Mbgebauter

Bankbuchbalter mit besten Referengen, bet auch ichon Reiferdigfeit ausübte, judt bass. Stellung in bennen ebt. eingefent werben. Off. unt. G. F. 1927 an die Erpeb.

Welch edeld. Bäckermeister nimmt br. Jungen (Rrieger-matie) in b. Lebre? Gefl. Dff. Godesberg, Burgitr. 108. (2

Buchbinder 30 A. alt, lange Zeit am Ge-fodit nicht mehr gearbeitet, licht Greffe in einer Buchtin-berei, um fin wieder eingi-arbeiten, det bescheinen An-fprichen. Offerren unter A. L. 1612 an die Exped. (3

helle Werkstatt

nefuct für geinmedanit. Oft.

Gutgelegenes **Eckhaus** Roblenserftrafte, gunftig gu vertaufen. Offerten unter Gt. G. 4 an ble Expedition. (3

Ladeniokai

mit Rebenraum au Gobesberg an vermieren. Cff. n. C. R. 27 a.b. Agt. b. G. M in Gobesberg. (, Bu vermieten

cere 5-3immerwohn. Zaufd-vohnung in Babeort er-wünscht. Offerten unter 5. 2740 an bie Exbebition. (3 Eine Bauftelle

n ber Dindenburgir. Balte-elle der Eleftr., für ben febr filtgen Preis von 12 Mf. pro Luadr.-Meier au vert. Dfl. u. Bauftelle 418" an die Exp. (1

Leines Kaffee-Spejialgeldaff adeniokai

In ber Rabe bes Babubofs ift ein im Robbau fertiger eubau

ca. 175 am, geeignet für Büroraume, Lager, Berffigit etc. abzugeben. Der fertige Ban loftet ca. 14 000 Mt. Zablung nach Bereinbarung. Off, unter G. Mr. 2014 an bie Erveb. Schreiner-Wertstatt

mit 6-8 Banten ob. paffenbes Gebaube gu mieten ober gu faufen gefucht. Differien unter "Bertftatt 8." an bie Expedition.

evil. mit anschl. Wohnung

per sofort ober später gegen hohe Miete und Abfindung evil. liebernahme bes alten Lagerbestandes, gleich welcher Branche gesucht. Offert. erb. unt. G. D. 252 a. b. Exp.

Wohnungstausch Godesberg-Bonn.

Meltere Dame fucht in Gobesberg ober Bonn abgeschloffene 3 3tmmer-Etage in nur bestem Buftanbe. Gibt in Gobesberg gemietete Billa. Gefl. Off. u. "Billa 309" an bie Egyeb.

Sachmann, eigene Betriebe in Berlin, sucht Geld-mann mit 10000 Goldmark greifbarem Barkapital zur Ausnutjung vorhandener Sabrikräume (bei Bonn) mit Maschinen zur Silialfabrikation von Empfangsgerät. Die kommende Freigabe des Rundfunks sichert großes Verdienst. Offerten unter "Radio 288" an die Expedition.

auf lanbl. u. flabt. Grunbbefis in jeber Sobe verfchafft fofor Mittelrhein. Sopotheten-Jmmobillien-G. m. b. D., 20

Bermitt. Saufer u. Grundflude An- und Bernfor. 854 3. S. Birtheufer Cobengollernite. Berfiderungs., Smmobtlien- unb Dopotheten-Gefatt.

2-3000 Mt.

als 1. Supothel auf große Geidhlithaus v. Gelbitgebe fofort gefuct. Off. n. 3. 6 114 an die Expeb.

Gefucht

B. 47 an bie Expeb

Trauringe

P. Hünten 48 Briibergaffe 48.

Aähmaldinen

Rinderwagen

aut erhalten, megaugshalber noch vor bem 15. bl. Dis. für 80 anftatt 45 Bf. an verlaufen. Unfr. Scheebeitr. 11, Dart. G

Eßzimmer

eide, Billett, 2.10 m breit. Grebens, Undsjehtlich, 6 Le-berfühlt au fehr billigen Breits abaugeben. G. Semthe. Röbelfabrit. Benel. Griebrichtraße. 22. (1

Dauerbrandofen

einf. Gamlampen, Gasofen u. Rinberpuse ju berfaufen, 1) Bilbelmftrage 15.

Biete an: RL abgeichloffene fonnigt Wohnung tabimitte. 8 febr ar. Räume. Ranl. Euche 4-5 Räume. Rab. Frau Ubrmader. Frangistauerfer. 1a, 2. Cig. la Einf.-Haus

3 Simmer, beste Lage Bonns, bill. zu verk., sofort beziehbar. ev. geg. Etage, bezw. Bohn Off. u. O. 95 Exped. Möbl. Wohnung Bolafzimmer, Egzimmer und Ruche bon bornehmer junger Bitwe zu mieten gefucht. Off. unt. D. B. 683 an die Erb.

Dr. med., in ber Rlinit tättg. möbl. 3immer

mit totem und lebendem In-beniar gegen dar au faulen gelucht. Offerten unter Land-gut" an die Exped. (2

Gofort

großes Zimmer Alein. Ladenlotal ber 3 Simmer 1. Gtage, im Bentrum gefucht. Offert, unt. B. O. 1874 an bie Expeb. (1

Beamter ucht Roft und Logis in ein-ach bürgerl. Haufe, Off. mit Breis u. L. M. 400 Exped. (1

maffives Rirfcbaums Schlafzimmer (gelb), ebenfo ein Madagont-Bobnstimmer breisw. ju ber-faufen, Rab. in ber Erp. (2 Eich.-Doppelschlafzimm

rundgebaute Ride, Rusb. Bijfett. Vertifom, gebr. Das pelfolafs. und Einzel-Widel jeder Art preispeert au vert. 41 Karl-Marxitr. 41. E Rleiderfdrante Betten tomm., Nadissomm., Büder. drant. Soreibisso, Rüder derd. versche Etitele. Stüble Bertitow, Cosau. Limbau bill au vers., Nedaubeimerstr.72.(1

Weihnachtsbäume

Holzbearbeitung, ohne vorher unsere neuesten, glan i bewährten Modelle mit direktem elektromotori

Hochstadenring 43. / Fernruf 1706.

Sonderangebot!

H. Gebertz, Dorotheenstrasse 110, Telefon 381.

fucht tomplette Mafchinen Ginrichtung für bie Nubelnfabritation, bestehenb aus Anetmaschine, Balge, Stanze und Schneibemaschine. Angebote unter R. 3. 17 an bie Egpebition.

Das Aachener Tuchlager Sternstrasse 3 :: I. Etg. weit und breit bekannt.

in reicher Auswahl unter Preis, solange Vorrat. Achten Sie genau auf meine Firms.

Dipl.-ing VON DER NACHT & BAYER Buro und Lager Rachen, Bergstraße 10, Telefon 3532.

Viktoria-Garage G. m. b. H.

Günstigste Einstellgelegenheit für ca. 100 Automobile und Motorräder.

gelbijeischige Industrie

per Ztr. 4.20 Mark frei Haus. Handver Teigwarenfabrit

leh führe in Herren- und Damenstoffen nur erprobt prima reinwollene Ware. Feinste Kammgarne, Meltons und Cheviots Grosse Auswahl in reinwollenen Wintermantel-Stoffen

Echt Bayrische Loden. Covercoats. Gabardins etc. Velour de laine. 140 em breit in allen Farben primn Aachener Fabrikat, zukonkurrenslosen Preisen Ulster- und Paletot-Stoffe

W. Broese aus Aachen Sternstraße 3 :: 1. Etage, gegenhoer der Bonngasse.

Soon mobl. 3immer

Wohnungstaufd.

Gelucht: Abgelchloffeneging von 4 Simmern, Riiche, Brantmet elektre. Licht und Gos.
Geboren: Einfamiliensam non 10 Simmern, mit elektr Licht, Gas. Zentralbeisung.

Offerten unter M. B. 304

Kartoffeln | Beberstraße 24. 1

Seeignete Dläte | Gaten und elettr. Licht etwinschen und elettr. Licht

25 Morgen au te einbrittel Ader, Wiese, Balb, Kann mit samit. Inbentar Abernommen werben und sofort ob. Hebr. angetreten werben. Off. unt. O. M. 25 000 an die Erp. (I Gine noch yick fertiggestellte. beichleanabmetrete

Wohnung m Obertaffet b. Bonn, v. 8-5
Rüumen, mit alem Zubebbr,
if aggen bup, sider an siellende
Reptialher: 3-5000 M
balbiaft au vermieten.
Wests. Kinte, Obertaffel.

Einfamilienhaus
isfort besießbar, in auter
Rage für Bit. 80000 mr.
Gause su. Erundberwertung
Keinland, Bonn, Ermetelifirage 1. Telefon 1228.

In siehr gutem rud, Danis
2 lonnige saben mobilerte Bimmer
(Wodn- u. Salafa) mit Ban.
cleftr. Licht, Bentralbeis, an
cins., acd. Dame au vermietelleftr.
Rüderes in der Expedition.
Doppel-Schlafzimmer u.

Doppel-Schlafzimmer u. Wohnzimmer, möbliert an 9 derren ob, alleinft. Chepaar in Obertaffel au vermieten. Rab. in der Ero. 2 Coones mobl. Simmer

an Derrn au verm. Rah.Ggp. 2-8 möbl. Simmer in beffer. Saufe u. gut. Lage abaugeben Dff. u. D. S. 14 a. b Erp.

in Bonn ob. nacht. Umgeb., balb besiebb., gegen Barsabl. gu faulen geludit, Offert. mit Bage, Erbbe u. Breisangabe unter A. R. 22 an Die Erb. (3

-2 mobl. Simmer Rabe bof-garten mit Rucenbenubung ucht ig. driftl. Ebepaar. Off ant. E. M. 31 an bie Erp. (3

Anmöbliertes 3immer

ober Manfarbe gu mieten gef. Off. u. C. B. B. 55 Expeb. (3 gegen bypothet. Sicherheit au fofort geflicht. Off. unter L. 454 an die Expedition.